

FÜR DIE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

www.in-FBLL.de

FBI

**FLURFÖRDERZEUGE
BETRIEB | LAGER | LOGISTIK**



ePaper

27-31 May
CeMAT 2008
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics.

+++ Jungheinrich auf der CeMAT +++ 27.-31. Mai 2008 +++ Freigelände unter dem Expodach/Pavillon 33 + 34 +++

www.neue-staplergeneration.de



Hydrostatic Drive.
Die neue Generation Diesel-/Treibgasstapler.

**Die bessere
Alternative**

JUNGHEINRICH
Das lohnt sich.



Mut zur Größe

Manchmal hat es durchaus seinen Sinn, sich für eine Sache auch einmal etwas mehr Zeit zu nehmen. Genau das haben wir uns im Bezug auf unsere zweite Ausgabe dieses Jahres auch gedacht. Denn ein Jahresereignis wie die CeMAT erfordert besondere Aufmerksamkeit – selbst wenn man einen Moment lang nicht den Ankündigungen der großen Aussteller glauben mag. So stellten die großen Flurförderzeug-Hersteller quasi einmütig „die größten Produktoffensiven ihrer Unternehmensgeschichte“ in Aussicht. Aber auch Logistik-Dienstleister, Systemspezialisten und andere Beteiligte zeigten sich im Vorfeld der CeMAT betont offensiv. Nicht zuletzt vergrößert sich die Messe selbst und wird um neue Aspekte wie beispielsweise die Hafen-Logistik oder Logistik-Immobilien erweitert.

Und auch abseits der Messe zeigt sich emsige Aktivität. Sei es beim Staplerhändler vor Ort, den wir im Münsterland besucht haben oder bei der Eröffnung neuer Logistik-Zentren, auf denen bisweilen, wie kürzlich in Bremerhaven, die Hoffnungen einer ganzen Region ruhen oder gar lasten können. Doch zu dramatischem Denken sollte kein Anlass bestehen. Sagen wir lieber: Wir harren der Dinge, die da kommen.

EDITORIAL

Mut zur Größe 3

TIPPS UND TRENDS

Debüt in Benelux-Betonindustrie 6
 Zuwachs im Marketing 8
 Ausgezeichnete Entwicklung 10

MESSE CEMAT

Wachstum mit der Branche **12**
 Täglich heiße Themen 16
 Zusätzliches Angebot 18
 Die heimlichen Stars 20
 Mailänder Variationen 22
 Lösungen für operative Logistik 24
 Bequeme Kraftpakete 26
 Leichte Hebekost 28
 Maßgeschneiderte Optimierung 30
 Professionelle Kommissionierung 32
 Die neue Gemeinsamkeit 34
 Offensive in Gelb 36
 Leistung und Ergonomie verbessert 38
 Alles neu macht die Messe 40
 Neues vom Automator 42
 Klein und stark 44
 Neues vom Zubehör 46

FLURFÖRDERZEUGE

Diamantene Partnerschaft **48**
 Raumspar-Logistik für Zwei 52
 Dynamisches Staplerwachstum **54**
 Speziatsattel aus Stuhr 57
 Stärker an der Gabel 58
 Drahtlos auf Draht 60
 Alle Regler auf Erfolg 62
 Neuer Allrounder 64
 Weichenstellung für Wachstum 66
 Retter des verlorenen Staplers 68

BETRIEB

Jubiläum für den leichten Aufstieg 70
 Elektronischer Gas-Spürhund 72
 Die Verladezone auf dem Monitor 74
 Effizienz im luftleeren Raum 76
 Tore zum Licht 78

LAGER

Kleine Teile für große Vögel 80
 Simulation vor Investition 82
 Lösungen fürs Hochregallager 84
 DPS goes fresh 86
 Kampf dem langen Chaos 88
 Heimatnahe Fertigung **90**

LOGISTIK

Teileweises Wachstum **94**
 Logistik kommt nach Haus 100
 Volumiges aus dem Web 102
 Dichtes Logistik-Netzwerk 104
 Fortbildung für Trend 106
 Intermodale Intra-Logistik 108
 Logistik macht mobil **110**
 Impressum 113



12

WACHSTUM MIT DER BRANCHE

Mit neuen Ausstellungsbereichen und erweitertem Rahmenprogramm präsentiert sich die CeMAT in diesem Jahr so groß wie noch nie – und spiegelt damit auch das Wachstum in der Logistik als Europas drittgrößten Wirtschaftszweig wider.



48

DIAMANTENE PARTNERSCHAFT

Degener Staplertechnik ist seit 2002 Vertriebs- und Servicepartner für Mitsubishi Gabelstapler und gehört zu den wichtigsten Händlern der Japaner.



54

DYNAMISCHES STAPLERWACHSTUM

Flurförderzeug-Hersteller Jungheinrich blickt nach eigenen Angaben auf das beste Geschäftsjahr in seiner Unternehmensgeschichte zurück.

90

HEIMATNAHE FERTIGUNG

Tore sind die Schnittstelle zwischen interner und externer Logistik und ein neuralgischer Punkt in Sachen Lärmemission und Kältebrücken. Wie die entsprechenden Tore die ihnen zugeordneten Funktionen in der Praxis erfüllen, zeigt die Partnerschaft zwischen der Aerzener Maschinenfabrik und Efaflex.

**94**

TEILEWEISES WACHSTUM

Anfang April eröffneten Europa-Center und Schnellecke Group den ersten Bauabschnitt des neuen Europa-Center-Logistik-Parks in Bremerhaven. Und stärken somit auch die Automobil-Logistik in der Seestadt.

LOGISTIK MACHT MOBIL

Mitte April beging die Logistik-Branche ihren ersten bundesweiten „Feiertag“. Zahlreiche Unternehmen öffneten ihre Türen für die Öffentlichkeit. Damit warben sie einerseits um mehr Verständnis für die Belange eines der wichtigsten Wirtschaftszweige in Deutschland, andererseits um Nachwuchs.

**110**

OM. Zuverlässig. Immer.



www.kurzdiesign.eu

27–31 May

CeMAT 2008

HANNOVER • GERMANY

The world's leading fair for intralogistics.

OM Stapler und Lagertechnikgeräte sind zuverlässig bei Einsätzen, die maximale Leistung erfordern, um unvorhersehbare Kapazitätsspitzen zu bewältigen und für termingerechte Logistikprozesse in Produktion und Lager. Die Zuverlässigkeit ist das Ergebnis bewährter Konstruktions- und Produktionsarbeit sowie intensiver Testphasen. Unser kundennahes und dichtes Servicenetz steht für Flexibilität. Deshalb entscheiden sich Unternehmen für die Zuverlässigkeit und Dynamik von OM.

Besuchen Sie uns auf der CeMAT 2008, Hannover, Halle 26 / Stand G 15.

Tel. 07134 - 919-0

info@om-mh.com

www.om-mh.com



DESIGNED TO WORK

Kleiner Rechtsratgeber erschienen

► Bei Beschaffung und Einsatz von Flurförderzeugen ist eine Vielzahl von Rechtsvorgaben zu beachten. Die Rechtsprechung geht im Zweifelsfall immer von einem entsprechenden Wissen der Verantwortlichen aus. Um Betreibern die mühsame und unter Umständen rechtsunsichere Suche zu ersparen, hat der Resch-Verlag den „Kleinen Rechtsratgeber Flurförderzeuge“ herausgegeben, der einen rechtlichen Gesamtüberblick in kompakter Form gibt. Der 120 Seiten starke Ratgeber kann im Internet unter www.resch-verlag.com bestellt werden.

UNTERNEHMEN

Wachstum bei Dachser

► Logistik-Dienstleister Dachser baut seine Zentrale in Kempten aus. Für 20 Mio. Euro entsteht dort ein neues sechsstöckiges Bürogebäude für 350 Mitarbeiter. Der Neubau ist Unternehmensangaben zufolge nach den neuesten Energiestandards konzipiert. So ist die Fassade hoch wärmegeämmt und die Fenster dreifach schutzverglast. Die Beheizung erfolgt unter anderem mittels Erdwärme, einer nachhaltigen Energiequelle, deren Nutzung keinerlei Emissionen freisetzt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im April dieses Jahres beginnen, Fertigstellung und Bezug des Gebäudes ist für Ende 2009 vorgesehen.

Debüt in Benelux-Betonindustrie

► Kalmar-Kraftpakete für Martens Beton



Umschlagspezialisten: Kalmar liefert 14 Stapler bis zu 12 t Tragkraft an Martens Beton.

Foto: Kalmar

GABELSTAPLER. Das Unternehmen Martens Beton ist einer der führenden Anbieter von Betonprodukten in den Benelux-Ländern und hat insgesamt 14 Gabelstapler mit Tragkräften von 5 bis 12 t bei Kalmar Industries bestellt.

Mit dem Auftrag von Martens Beton, der Anfang 2008 an die Produktionsstätte des Unternehmens in Oosterhout, Niederlande, ausgeliefert wird, gibt Kalmar sein Debüt in der Betonindustrie in den Benelux-Ländern.

Die Bestellung von Martens Beton umfasst vier Stapler des Typs DCE 50-6HM mit einer Tragkraft von 5 t, acht Stapler des Typs DCE 80-6HM und einen Stapler des Typs DCE 80-9HM, alle mit einer Tragkraft von 8 t sowie einen Stapler des Typs DCE 120-12 mit einer Tragkraft von 12 t. Die Gabelstapler werden mit einer Reihe von Anbaugeräten ausgerüstet, darunter Drehgeräte, Dreifachgabeln, Vierfachgabeln und Steinklammern. Alle 14 Maschinen werden im Rahmen eines Mietvertrages mit einer Dauer von 60 Monaten bereitgestellt, der 1500 Betriebsstunden pro Maschine vorsieht.

Palette erweitert

TRANSPORT. Eine Reihe neuentwickelter Produkte präsentiert Transportgeräte-Spezialist fetra in seinem neuen Katalog 2008. Zum bestehenden Programm hinzugekommen sind beispielsweise höhenverstellbare Rollenböcke zur Unterstützung von Langmaterialien an Sägen, Pressen oder Bohrmaschinen. Darüber hinaus wurde das Eurokasten-Roller-Programm erweitert. Eine saubere Transportlösung bietet jetzt der Eurokasten-Roller mit Stahlblechwanne, der eine Verschmutzung des Bodens verhindert und sich somit besonders für die Beförderung von Kästen mit öligen oder feuchten Teilen eignet. Eine weitere fetra-Neuentwicklung sind die höhenverstellbaren Rollenböcke zur Unterstützung von Langmaterialien an Sägen, Pressen oder Bohrmaschinen. Diese sind dreh- und arretierbar und mit einer pneumatischen Absenkämpfung ausgestattet.



Foto: fetra

Rollende Problemlösungen: Der neue fetra-Katalog 2008.



www.continental-industriereifen.de

Können Sie mal wechseln?

Ihr Fuhrpark muss eine Menge leisten. Jede Arbeitserleichterung ist da willkommen. Das CSEasy-System macht Ihre Reifenmontage künftig einfacher und schneller. Und kommt ohne Montagepresse aus! Den optimalen Felgensitz des Reifens garantiert ein spezieller Adapter. Der direkte Vergleich zwischen herkömmlichen und CSEasy-System-Reifen wird Sie überzeugen:

- Leichtes Handling, große Zeitersparnis
- Bis zu 40 % höhere Laufleistung
- Bis zu 6 % weniger Energieverbrauch

Einfach. Wirtschaftlich. Revolutionär.



Industrial Tires

Lift Up Your Business!



Anspruchsvolle Etikettierlösungen

Das IT-Systemhaus ICS International AG präsentierte auf der Hannover Messe individuelle Etikettierlösungen entlang der Supply Chain. Schwerpunkte sind Anwendungen in Technik und Logistik. Zu den Produktneuvorstellungen des Geschäftsbereiches Etiketten und Farbbänder gehört ein innovatives Typenschild für die Produktkennzeichnung, das sich durch seine besondere Beständigkeit gegen mechanische und chemische Beanspruchungen auszeichnet.

UNTERNEHMEN

Still gewinnt FLTA-Umweltpreis

Stapler-Experte Still hat seine Trophäensammlung erweitert. Bei der Vergabe der jährlichen Auszeichnungen der Fork Lift Truck Association (FLTA) in Birmingham siegte das Hamburger Unternehmen mit dem Dieselstapler RX 70 in der Kategorie Umwelt. Der Preis für diese Kategorie wird in einer für alle Betriebe der Branche offenen Wahl vergeben. Der RX 70 überzeugte durch seinen niedrigen Verbrauch von 2,5 l Diesel je Betriebsstunde, ermöglicht vor allem durch das die selektische Antriebssystem in Hybridtechnologie, eine intelligente Antriebsregelung sowie eine bedarfsgerecht wirkende Hydrauliksteuerung.



Familiäres Geschäft: Rollentechnik-Chef Jürgen vom Stein (m.) mit seinen Söhnen Sebastian und Marcel.

Foto: Rollentechnik

Zuwachs im Marketing

Personelle Verstärkung bei Rollentechnik

RÄDER. Rollentechnik, Spezialist für Räder und Rollen für Industrie und Flurförderzeuge, bekommt Zuwachs in der Geschäftsleitung. Neben dem geschäftsführenden Gesellschafter Jürgen vom Stein, der seit über 22 Jahren das Unternehmen leitet, treten die Söhne Sebastian und Marcel vom Stein in die Geschäftsführung ein. Betriebs-

wirt Sebastian vom Stein wird den Bereich Vertrieb übernehmen.

In diesem Zuge werden auch die europäischen Vertriebsaktivitäten ausgebaut. Marketing-Kommunikationswirt Marcel vom Stein übernimmt die Leitung der Bereiche internationaler Einkauf und Produktion sowie die Marketingleitung.

Neue Ohren für die Terminals

DATENERFASSUNG. Der Softwarehersteller Vocollect hat seinen Voice Client VVH 1.0 jetzt auch für die Verwendung auf den LXE Handcomputer MX7 und den tragbaren HX2 zertifiziert. Früher konnten Sprachanwendungen nur auf wenigen, eigens entwickelten Systemen ausgeführt werden. Heute vereinen die vielfältig einsetzbaren Computer von LXE das Voice-Picking mit der traditionellen Datenerfassungstechnologie, um Gerätenutzung, Produktivität und Genauigkeit in der Logistik zu verbessern.

Durch die Verwendung der LXE-Hardware haben Kunden den zusätzlichen Vorteil des LXE-Service-Pass-Programms, dem führenden technischen Kundendienst von LXE.



Foto: LXE

Gehorcht aufs Wort: Der tragbare Computer HX2 funktioniert jetzt auch mit dem Voice Client von Vocollect.

INSTANDSETZUNG, BERATUNG UND ERSATZTEILE.



GEHEN SIE AUF NUMMER SICHER: 07141 / 2326-147

Hubgerüst-Instandsetzung:

- Richten von Verbiegungen
- Schweißen von gebrochenen Mastprofilen und Gabelzinken
- Kürzen von Hubgerüsten
- Anbringen von Verstärkungen
- Instandsetzung von Gabelträgern, Tragschienen, Rollen und Bolzen
- Rissprüfung

Winkler Fahrzeugtechnik GmbH, Carl-Benz-Straße 8, 71634 Ludwigsburg
www.winkler-technikzentrum.de

winkler

Das passt.

REINIGUNG

KÄRCHER

Programm 2008
für Gewerbe und Industrie



Alles was sauber macht: Der neue Kärcher-Katalog für Gewerbe und Industrie.

Foto: Kärcher

Neuer Kärcher-Katalog

► Hochdruckreiniger haben den Namen Kärcher weltweit bekannt gemacht und im Laufe der Zeit sogar Einzug in die private Nutzung gehalten. Was noch über die Lanze hinaus im Betrieb für Sauberkeit sorgt, zeigt der neue Kärcher-Katalog für Gewerbe und Industrie. Das übersichtlich geordnete Werk bietet auf 100 Seiten einen Überblick über das komplette Produktprogramm des Reinigungsspezialisten. Lösungen für fast alle Reinigungsprobleme sind darin zu finden. Alle Geräte und Maschinen sind mit ihren wichtigsten technischen Daten dargestellt. Der Katalog kann kostenlos bei Kärcher bezogen werden. Nähere Infos im Internet unter www.kaercher.de.

Ausgezeichnete Entwicklung

► Räder-Vogel erhält Bayer Award

RÄDER. Der Hamburger Räder- und Rollenhersteller Räder-Vogel wurde von Bayer MaterialScience/BaySystems mit einem Preis für „außergewöhnliche Leistungen bei der Entwicklung und Umsetzung fortschrittlicher Vulkollan-Verarbeitungstechnologien“ ausgezeichnet. Nach Angaben von Peter Plate, Head of Application Development von BaySystems, hat die von Räder-Vogel verwendete Technologie neue Maßstäbe für die Vulkollan-verarbeitende Industrie sowie für die PU-verarbeitende Industrie insgesamt gesetzt. Sie zeichne sich dabei vor allem durch materialschonende Aufbereitung der Rohstoffe, höchste Qualität der Zwischenprodukte, exakte Mischungsverhältnisse und konstante Füllmengen sowie optimale Nachtemperatur mit kontrollierter Luftfeuchtigkeit aus. Die Produktionsanlage für Vulkollan-Radbeläge wurde nach Angaben

von Räder-Vogel im Jahre 2003 mit einem Investitionsvolumen von über 13 Mio. Euro errichtet und seither permanent optimiert.



Übergabe vor Ort: Die Räder-Vogel-Geschäftsführer Carsten und Dieter Henning (2. u. 3. v. l.) erhalten die Auszeichnung von Peter Plate (l.), Dr. Noella Mansilla und Peter Barwitzki von BaySystems.

Foto: Räder-Vogel

Neuer Stapler-Führer

LITERATUR. Über 8000 Gabelstaplertypen gibt es mittlerweile auf dem Markt. Sie alle sind im neuen „Lectura-Guide 2008“ mit technischen Daten sowie Neu- und Gebrauchtpreisen gelistet. Auch asiatische Hersteller sind vertreten, von denen sich schon einige im Kreis der 30 größten festgesetzt haben und Niederlassungen in Europa unterhalten. Insgesamt sind weit über 100 Hersteller mit ihren Produkten im Lectura-Guide aufgeführt. Ein interessantes Nachschlagewerk für alle die mit Gabelstapler zu tun haben. Erhältlich als Buch, auf CD, PDA oder online. Weitere Infos unter www.lectura.de.

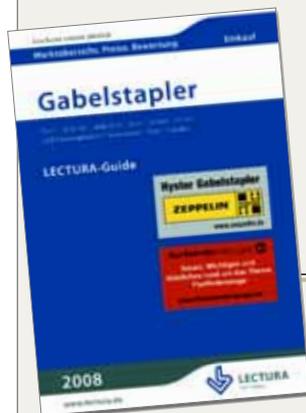


Foto: Lectura

Achtung, Zinkenzone!
Der aktuelle Lectura-Guide Gabelstapler.

Wir bewegen Vieles!

IHR PARTNER FÜR KRAN- & HEBETECHNIK



ZWEITRÄGER-LAUFKRAN



EINTRÄGER-LAUFKRAN



EINTRÄGER-DECKENKRAN



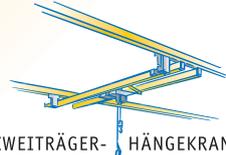
KONSOLKRAN



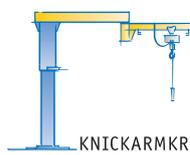
WAND-SCHWENKKRAN



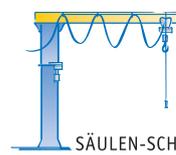
EINTRÄGER-HÄNGEKRAN



ZWEITRÄGER-HÄNGEKRAN



KNICKARMKRAN



SÄULEN-SCHWENKKRAN

Inzwischen an zwei Standorten erfolgreich aktiv, präsentieren wir uns in neuem Erscheinungsbild.

Mit ca. 90 Mitarbeitern stehen wir für Sie jederzeit in Deutschland - sowie mit vier Mitarbeitern in Österreich - für Beratung, Planung, Fertigung und im Servicebereich gerne zur Verfügung.



Gloning
KRANTECHNIK



Gloning
KRANTECHNIK

Gloning	Phone 0049 (0) 79 64/3 30 90-0	Gloning	Phone 0043 (0) 664 464 9894
Krantechnik e. K.	Fax 0049 (0) 79 64/3 30 90-40	Krantechnik GmbH	Fax 0043 (0) 3172 461 26
Im Lachfeld 1	gloning.krantechnik@gloning.de	Verdigasse 20	gloning.krantechnik@gloning.at
D-73495 Stöttlen	www.gloning.de	A-8160 Weiz	www.gloning.at



VON DER PIER ZUM PAVILLON: Als neues Messe-Thema wird die Hafenumschlagtechnik integriert.

WACHSTUM mit der Branche

Die CeMAT ist die Weltleitmesse der Intra-Logistik und gleichzeitig weltweit wichtigster Branchenspiegel. Vom 27. bis 31. Mai präsentiert sich die Branche erneut auf dem Messegelände in Hannover. Mit rund 1100 Ausstellern (2005: 948) auf einer Fläche von 80.000 m² (2005: 72.400) verzeichnet die Messe gegenüber 2005 ein Wachstum von über zehn Prozent und befindet sich damit auf einem ähnlich hohen Niveau wie die Branche selbst. Rund 50 Prozent der Aussteller kommen aus dem Ausland, um im Rahmen der CeMAT 2008 ihre Produktinnovationen einem internationalen Publikum zu präsentieren. Flurförderzeuge, Gabelstapler sowie Zubehör für die gesamte Fördertechnik bilden die größten Ausstellungsbereiche. Annähernd alle führenden Anbieter dieser Sparten sind dabei.

Neben der Schaffung dezentraler Informationstechnologien für Stapler und deren zunehmende Funktion als zentrale Schnittstelle zwischen logistischen Systemelementen ist der Trend zu Produkten mit noch höherer Umweltverträglichkeit sicherlich eines der Kernthemen, wenn es um die aktuellen Entwicklungen

auf dem Markt für Flurförderzeuge geht. Sparsame Hybridantriebe, schadstoffarme Motoren sowie wartungsarme und verschleißreduzierte Technik werden bei fast allen Anbietern zu sehen sein.

Optimierung im Fokus

Ein weiterer Ausstellungsschwerpunkt sind komplette Förderanlagen, Regale, Lagersysteme und Software. Optimierte Logistikprozesse sind heute ohne angepasste Softwarelösungen kaum mehr vorstellbar. Nur wer seine internen Prozessabläufe bestmöglich steuert, stellt einen reibungslosen Betriebsablauf in seiner Lagerumgebung sicher und sorgt so für eine nachhaltige Erhöhung der Gesamteffizienz seiner Logistik. Und nur wenn Lieferfähigkeit und Termintreue stimmen und Informationen über den jeweiligen Lagerbestand überall schnell und aktuell abgerufen werden können, sind Unternehmen aus Handel und Industrie im Zeitalter des eBusiness in der Lage, Wettbewerbsvorteile zu generieren. Das reibungslose Zusammenspiel von Lager, Materialfluss

Mit einem jährlichen Umsatzvolumen von 836 Milliarden Euro rangiert die Logistik-Wirtschaft europaweit an dritter Stelle. Dabei ist die Intra-Logistik mit zweistelligen Wachstumsraten ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung. Die entscheidenden Impulse in der Logistik gehen von der Intra-Logistik mit ihren hoch technologisierten Systemen und Anlagen aus.



BIS SICH DIE BALKEN BIEGEN:
RFID-Technik gewinnt auch in der Intra-Logistik zunehmend an Bedeutung.



FRISCHER WIND:

Die Weltleitmesse der Intra-Logistik präsentiert sich mit neuen Themen und Informationsplattform.



CeMAT 2008

mit noch mehr Ausstellern und neuen Messe-Themen

und Informationssystem garantiert wirtschaftliche Arbeitsabläufe und damit auch eine entsprechend hohe Produktivität. Intensiv diskutiert wird in der Intra-Logistik derzeit das Thema WLAN. Die drahtlose Kommunikation wird in der Logistik vor allem genutzt, um relevante Informationen zum mobilen Arbeitsplatz im Lager zu bringen. Durch die Erfassung vor Ort lassen sich Daten über Lagerbestände und Lagerorte per WLAN korrekt weitergeben, die im Einsatz befindlichen Flurförderzeuge können drahtlos angefunkt und in die Prozessabläufe eingebunden werden.

Neue Messe-Themen

Die CeMAT 2008 präsentiert sich nicht nur größer, sondern auch vielfältiger als 2005. Logistik-Immobilien sind ein neues CeMAT-Thema. Geprägt ist der Markt momentan durch eine hohe Nachfrage vor allem nach Top-Logistik-Flächen und einem immer knapper werdenden Angebot an Grundstücken in den Ballungsräumen. Die steigenden Anforderungen an die Logistik-Dienst-

leister sowie der vorhandene Wettbewerbsdruck in Industrie und Handel erhöhten die Nachfrage nach modernen Logistik-Immobilien, die den heutigen Herausforderungen hinsichtlich Wertschöpfungstiefe und Flexibilität gerecht werden. Experten erwarten hier auch für das laufende Jahr eine weiterhin hohe Nachfrage.

Campus Intra-Logistik

Ein weiteres Thema ist die Hafenumschlagtechnik. Die dynamische Entwicklung in den großen See- und Binnenhäfen dieser Welt zeigt, dass der steigende Güterumschlag nur mit modernster Technik und ausgeklügelter Logistik zu bewältigen ist. Viele CeMAT-Aussteller werden auf ihren Ständen Neuheiten zum Thema Hafenumschlagtechnik zeigen.

Der Campus Intra-Logistik wurde zur CeMAT 2005 ins Leben gerufen und ist mit einem erweiterten Konzept in die CeMAT 2008 integriert. Ziel ist es, den CeMAT-Ausstellern und -Besuchern eine Plattform zu bieten, um sich über neue Erkenntnisse und



▲ **ERFOLG VERPFLICHTET:** *Der im letzten Jahr erstmals veranstaltete Campus Intra-Logistik wird in diesem Jahr konzeptionell erweitert.*



▲ **MESSE-LIEBLINGE:** *Stapler und Flurförderzeuge bilden einen traditionellen Schwerpunkt der CeMAT.*



▲ **FÖRDERUNGSWÜRDIG:** *Auch komplette Förderanlagen nebst optimierter Steuerung sind in diesem Jahr ein Thema.*

aktuelle Forschungsergebnisse aus der Wissenschaftspraxis zu informieren. Schüler und Studenten erhalten auf dem Campus Intra-Logistik einen Überblick, welche Berufsbilder die Branche aufweist und welche Ausbildungswege und Karriere-Möglichkeiten es gibt. Neben renommierten deutschen Hochschulinstituten werden auch internationale Forschungseinrichtungen mit Exponaten und neuesten Ergebnissen vertreten sein. Im Kern des insgesamt über 800 m² großen Campus-Areals befindet sich das von der WGTL (Wissenschaftliche Gesellschaft für Technische Logistik e. V.) koordinierte Campus-Forum. Es werden aktuelle Forschungsergebnisse aus laufenden Projekten und Kooperationen mit der Industrie präsentiert. Einen hohen Stellenwert im Campus-Forum nimmt die internationale Vernetzung sowohl innerhalb weltweiter Supply-Chains als auch zwischen Industrie und Wissenschaft ein.

Job & Career Market

Neu auf der CeMAT ist der Job & Career Market, der ein umfassendes Angebot rund um Personalsuche, Bewerberkontakte, Karriere und Bildung präsentiert. Stellenanbieter und -vermittler, Aus- und Weiterbildungsinstitute und Hochschulen informieren über Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Neben persönlicher Beratung und JobBoards mit rund 1500 Stellenangeboten bieten die als Forum ausgerichteten CareerTalks ein ausführliches Informations- und Gesprächsangebot. Der CareerCheck als persönliche Karriereberatung mit exklusiv eingeladenen Personalberatern wird an allen fünf Messetagen durchgeführt.

Future of Logistics

Erstmals in Rahmen der CeMAT wird am Vortag der Messe die internationale Konferenz „Future of Logistics“ stattfinden. Die Konferenz will entscheidende Zukunftsthemen der Logistik aufgreifen und richtet sich an einen handverlesenen Kreis von rund 300 renommierten Persönlichkeiten und Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Die „Future of Logistics“ analysiert intensiv logistische Zukunftsthemen mit Hinblick auf das Jahr 2025 vor ökonomischen, technologischen und sozialen Fragestellungen der Globalisierung sowie ökologischen Aspekten wie Ressourcenknappheit oder Klimaschutz. International renommierte Referenten werden die Mega-Trends der Logistik im Jahr 2025 gemeinsam mit den Teilnehmern auf der Konferenz diskutieren. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.future-of-logistics.com.

Erleben Sie den Unterschied!



spectrum A Der Klassiker jetzt mit LCD!

Mit spectrum A setzt HBC-radiomatic die Entwicklung von Funksteuerungen mit Display konsequent fort. Der Anwender profitiert von noch mehr Bedienkomfort und Sicherheit – zum Beispiel durch die Anzeige verschiedener Warnhinweise auf dem LCD!

27–31 May
CeMAT 2008
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics.
Halle 12, Stand A50

An unserem Messestand erwarten Sie außerdem:



Viele weitere tolle Produktneuheiten, zum Beispiel unsere Maschinen-Steuerung patrol.



Die cleveren Sicherheitsfeatures radiomatic® shock-off / roll-detect / zero-g für die Senderabschaltung in spezifischen Notsituationen.



Servicefreundliche Komponenten, wie der elektronische Schlüssel radiomatic® iON für die schnelle Aktivierung von Ersatzsendern.



Zeitsparende Frequenzwechsel-Verfahren für Bereiche mit hoher Funkdichte, zum Beispiel radiomatic® AFS/AFM.

HBC
radiomatic

HBC-radiomatic GmbH
Haller Straße 45 – 53 • 74564 Crailsheim • Deutschland
Fon +49 7951 393-0 • Fax +49 7951 393-50
info@radiomatic.com • www.hbc-radiomatic.com



- ● ● Internationales CeMAT-Forum mit hochkarätigem Rahmenprogramm

Fotos: CeMAT

- ◀ **Quasi ein Heimspiel:**
Der Vorsitzende des CeMAT-Präsidiums Christoph Hahn-Woernle gehört zu den Referenten.
- ▶ **Aus der Praxis für die Praxis:**
Hochrangige Referenten informieren über intralogistische Themen.



MESSEN **Täglich heiße Themen**

Bei den Vortragsveranstaltungen im Rahmen des International CeMAT-Forums steht jeden Tag ein anderes branchenübergreifendes Logistik-Thema im Fokus. Damit will die CeMAT eine Plattform für Besucher bieten, die sich schnell und komprimiert über die Anwendung moderner Intra-Logistik informieren wollen.

Los geht es am 27. Mai 2008 mit dem Schwerpunkt Chemie- und Pharma-Logistik. Zu den Themen gehören u. a. die aktuellen Herausforderungen einer integrierten Gefahrstoff-Logistik an einem Chemie- und Pharmastandort, Anforderungen an ein Pharmalager im 21. Jahrhundert oder neueste Entwicklungen in der Pharmadistribution. Neben spezialisierten Dienstleistern wie Chemion, Arvato oder Dachser kommen auch der Standortbetreiber Infraser Logistics und Experten wie Peter Günther vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) oder Rico Schulze vom Regierungspräsidium in Dresden zu Wort.

Roboter und mehr

Am 28. Mai stehen Automatisierungsstrategien in der Lager-Logistik im Mittelpunkt. So zeigt Dieter Urbanke von Hermes Warehousing Solutions Möglichkeiten einer optimalen Lagerorganisation auf. Dr. Wolfgang Echelmeyer von der Uni-

versität Bremen spricht über Roboter in der Logistik. Im Warehousing-Forum am Nachmittag geht es vor allem um die Neugestaltung von Prozessen und Technologien mithilfe von Lean-Production-Konzepten. Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren über Trends und aktuelle Entwicklungen im Lean-Warehousing.

Um Hafen- und Osteuropa-Logistik geht es am Donnerstag. Zu den Referenten gehören Erich Staake, Vorstandssprecher der Duisburger Hafen AG, und Thomas Lütje von der Hamburger Hafen und Logistik AG. Themen wie Kapazitätsengpässe, mögliche Kooperationsformen oder Verkehrsachsen und -systeme im Hinterland stehen hier im Mittelpunkt. Außerdem sprechen Rainer Schäfer, Geschäftsführer der Neuss-Düsseldorfer Häfen und Jan Müller, Geschäftsführer der J. Müller Breakbulk Terminal GmbH & Co. KG, über Massengutverkehre und Projektgeschäft.

Mit innovativen Produktions- und Logistik-Strategien auf dem osteuropäischen Markt beschäftigt sich anschließend Ulrich

Dantzer, Geschäftsführer bei der Metroplan Eastern Europe GmbH.

Logistics Network Congress

Am Freitag findet der 6. Logistics Network Congress statt, der größte norddeutsche Logistik-Kongress. Inhaltlich wird er sich vorrangig mit den Themen Logistik-Wirtschaft, Industrie- und Handels-Logistik sowie eLogistics auseinandersetzen. Die Referenten aus den entsprechenden Branchen referieren unter anderem über Best-Practice-Beispiele, über Lösungsansätze komplexer logistischer Abläufe und die neuesten Entwicklungen im IT-Sektor.

Unter dem Motto „How to get top logistics performance?“ wird aufgezeigt, wo die Wettbewerbsvorteile des Logistik-Standortes Deutschland liegen und wie diese zukünftig verbessert werden können. Ein weiteres wichtiges Thema wird die Bedeutung der Zollsoftware ATLAS sein, deren bundesweite Einführung bis Juli 2009 abgeschlossen sein soll.

RAUCHEN ERLAUBT

Saubere Luft am Arbeitsplatz



Die Einen brauchen ihre Zigarette. Die Anderen verlangen Schutz vor unfreiwilligem Mitrauchen. Hier ist der Arbeitgeber gefordert. Und genau an dieser Stelle bietet WSM vielfältige effiziente Lösungsmöglichkeiten, drinnen wie draußen. Fordern Sie unser ausführliches Infomaterial an. Am besten, Sie sprechen sofort mit uns. Wir haben die Lösung für Sie.

AUS DEM WSM-LIEFERPROGRAMM:

- Pausen- und Kommunikationsräume
- Zweiradüberdachungen
- Lager- und Geräteräume
- Wartehallen
- Eingangsüberdachungen
- Müllplatzeinhausungen
- Carports und, und...

Ja, bitte senden
Sie uns Ihr
ausführliches
Prospektmaterial.

Fax an 02291 86-270

Ansprechpartner/in

Firma

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon

Mail

WALTER SOLBACH METALLBAU GMBH

Postfach 3773
D-51537 Waldbröl
Internet: www.wsm.eu

Telefon: +49 (0) 2291 86-101
Telefax: +49 (0) 2291 86-270
E-mail: raumsysteme@wsm.eu

● ● ● CeMAT wird um den Bereich Hafenumschlagtechnik erweitert



► **Spezialist in Sachen Hafenumschlag:**
Die Demag Cranes AG tritt in diesem Jahr zum ersten Mal mit ihren Marken Demag und Gottwald bei der CeMAT auf.

Fotos: Gottwald, fh

◀ **Leistungsfähige Hebezeuge gefragt:**
Nicht nur durch den steigenden Containerumschlag sind die Häfen auf effiziente Umschlaggeräte angewiesen.

MESSEN **Zusätzliches Angebot**

Innovative Umschlagtechnik wird ein entscheidender Standortfaktor für Hafenbetreiber, um zunehmende Warenströme via Schiffsweg zu optimieren. Mit der Erweiterung um den Bereich Hafenumschlagtechnik stellt sich die CeMAT 2008 auf diesen Trend ein und zeigt ein breites Angebotsspektrum an Logistik-Lösungen.

Studien zufolge wächst der weltweite Containerumschlag mittelfristig um jährlich etwa neun Prozent (Quelle Drewry Shipping Consultants). Das stellt Terminalbetreiber vor große Herausforderungen: Die Produktivität bestehender Terminals muss steigen und Aus- sowie Neubauten von Terminal-Infrastrukturen stehen an. Damit rücken Technologien zur Automatisierung in der Hafen-Logistik verstärkt in den Blickpunkt. Ein großer Trend spiegelt sich darüber hinaus im überproportionalen Wachstum von Serviceleistungen rund um Krane und Hebezeuge wider. Kunden gliedern Dienstleistungen wie Ersatzteil-Management, Reparaturen und Modernisierungen zunehmend auch an die Hersteller aus. Wie vielseitig das Angebot der Aussteller in Hannover zu diesem Thema sein wird, zeigen einige ausgewählte Beispiele.

Die Demag Cranes AG tritt in diesem Jahr zum ersten Mal mit ihren Marken Demag (Konzerngesellschaft Demag Cranes & Components GmbH) und Gottwald (Konzerngesellschaft Gott-

wald Port Technology GmbH) bei der CeMAT auf. Außerdem können sich die CeMAT-Besucher auf dem Freigelände ein unmittelbares Bild von der Technologie der Umschlaggeräte machen. Dort präsentiert die Demag-Cranes-Tochter Gottwald Port Technology (Freigelände/Stand L04) ein vollautomatisches Containertransportfahrzeug (AGV).

Neues Simulationsmodul für die Multikransteuerung

Mithilfe einer effizienten Simulationssoftware lassen sich Abläufe in den Häfen schon im Vorfeld sehr viel besser planen und dann später auch durchführen. Ein neues Modul zur Multikransteuerung zeigt die Wiesbadener Incontrol Enterprise Dynamics GmbH auf der CeMAT. Als Add-on zur rund 100 Simulationsbausteine umfassenden Standardbibliothek für Materialfluss und Logistik der Simulationssoftware Enterprise Dynamics erlaubt die Multikransteuerung die Simulation der komplexen

Teckentrup

Hallentore mit höchster
Widerstandskraft



Steuerung mehrerer individuell konfigurierbarer Krane auf einem Portal oder einer Gleisanlage.

Elektronische Lastpendeldämpfungen von der CePLuS Steuerungstechnik GmbH aus Magdeburg sorgen dafür, die bei jedem Beschleunigungs- oder Bremsvorgang eines Kranes angeregten Lastpendelungen zu beseitigen. Schüttgüter, Container und andere Lasten können schnell, gefahrlos und ohne Beschädigung transportiert werden. Wichtige Gründe für den Einsatz der elektronischen Lastpendeldämpfung sind die Einsparung von Umschlagzeiten, die Reduzierung von Beschädigungen und die Vermeidung von Unfällen aufgrund der Positionierung und Hinderniserfassung.

Transportring für Extrembelastungen

In Zeiten zunehmender Globalisierung steigen die Anforderungen an die Logistik und Transportkapazitäten, da die Maschinen zunehmend komplexer und schwerer werden. Somit steigen auch die Anforderungen an die so genannten Transportringe, die in der Regel zum Handling von Werkzeugen, Maschinen und schweren Bauteilen eingesetzt werden. Eine Lösung hierfür zeigt in Hannover die Thiele GmbH & Co. KG mit ihrem neuen 50-t-Transportring TWN 0119, NG 40-8, der für Extrembelastungen im logistischen Umfeld konzipiert ist.



Optimal für jede Halle.

Auf Teckentrup Industriertore ist immer Verlass – auch im harten Alltagsbetrieb. Robust, stabil und extrem widerstandsfähig garantieren sie dauerhafte Funktionalität und höchste Sicherheit.

Informieren Sie sich:

Telefon 05246 504-0 · Fax 05246 504-230



Türen · Tore · Zargen

www.teckentrup.biz

FTS

Ohne Fahrer über die Rampe

Im Rahmen seines CeMAT-Auftritts will der Automationsspezialist Egemin in einer Live-Vorführung eine Deutschland-Premiere präsentieren. Denn das fahrerlose Transportsystem Egemin ATL ist laut Hersteller als erstes Gerät seiner Art in der Lage, Lkw vollständig automatisch zu be- und entladen. ATL-Fahrzeuge können demnach im Prinzip alle Aufgaben von herkömmlichen Gabelstaplern übernehmen, ohne dass zusätzliche Veränderungen an Anhänger oder Rampe vorgenommen werden müssten. Die ATL-Führung basiert auf einer speziellen Messtechnik, mit der die Innenmaße der Lkw-Ladefläche ermittelt und beim Ladevorgang berücksichtigt wird. Dies erlaubt eine präzisere Navigation beim Platzieren der Paletten. Das modulare Konzept des ATL erlaubt verschiedene Einsatzmöglichkeiten.



Vollständig automatisch:
 Ein Egemin-ATL-Fahrzeug belädt einen Lkw-Trailer.

Foto: Egemin



Top-Flächen verzweifelt gesucht:
 Logistik-Immobilien werden als neues Thema auf der kommenden CeMAT präsentiert.

Foto: Logicreal

Die heimlichen Stars

● ● ● Logistik-Immobilien auf der CeMAT

IMMOBILIEN. Der Markt für Logistik-Immobilien nimmt in Deutschland eine immer prominentere Rolle ein. Geprägt ist er momentan durch eine steigende Nachfrage vor allem nach Top-Logistik-Flächen und ein immer knapper werdendes Angebot an Grundstücken in den Ballungsräumen wie Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart. Denn die Verkehrsanbindung ist

nach wie vor ein ganz entscheidender Faktor für die Attraktivität von Immobilienansiedlungen. Die steigenden Anforderungen an Logistik-Dienstleister und der vorhandene Wettbewerbsdruck steigerten die Nachfrage nach modernen Logistik-Immobilien, die den heutigen Herausforderungen hinsichtlich Wertschöpfungstiefe und Flexibilität auch gerecht werden können. Da die Flächen in Deutschland jedoch tenden-

Es leben die großen Unterschiede

PALETTIERUNG. In vielen Bereichen des innerbetrieblichen Materialflusses, der Distribution und hier insbesondere der Warehouse-Logistik, geht es um das Palettieren, bzw. Depalettieren von Halbfabrikaten, Fertigprodukten und Packungen. Eine durchgängige Automatisierung wird dabei oft durch zu stark variierende Packungs- und Gebindegrößen verkompliziert. Automatisierungsexperte FPT Robotik hat jetzt zusammen mit Vakuum-Spezialist Schmalz eine modulare De-/Palettierzelle entwickelt, die flexibel innerhalb eines breiten Produkt- und Gebindespektrums anwendbar ist. Auf Basis eines universellen Vakuum-Greifsystems von Schmalz, wahlweise eines Industrie- oder Portalroboters sowie einer abgestimmten Materialfluss-Umgebung, können damit sortenreine Lagen (bis über 300 kg pro Lage), Zwischenlagen und Leerpaletten universell und ohne Greiferwechsel gehandhabt werden. Das größtmögliche Produktspektrum kann so schnell und sicher auf und von Standard-

ziell immer knapper werden, siedeln sich Unternehmen zunehmend in Nachbarländern an.

Für Logistik-Dienstleister kann es sich in Zukunft zunehmend lohnen, wenn sie bei der Neuvergabe eines Logistik-Kontrakts über eine entsprechende Immobilie verfügen und diese ihren Kunden als Teil eines Gesamtpakets anbieten können. Hierbei sind vor allem fremdfinanzierte Objekte gefragt, da die Laufzeiten von Kontrakt-Logistik-Verträgen häufig eher kurz gehalten sind und sich eine eigenfinanzierte Immobilie in aller Regel nicht rechnet. Doch auch andere Faktoren spielen bei der Investitionsentscheidung eine wichtige Rolle. „Gerade im Mittelstand ist es notwendig, schnell auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren“, sagt Matthias Ronge, Geschäftsführer beim CeMAT-Aussteller Ronge Industriebau. „Daraus folgte in den vergangenen Jahren, dass die Projektabläufe von der Idee bis zur vollständigen Umsetzung immer kürzer wurden.“ Hinzu komme, dass die Anforderungen an eine Logistik-Immobilie seitens Nutzer und Lieferanten stark gestiegen seien, ebenso die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Umweltimmissionen und Brandschutz. „Außerdem gibt es häufig Zwänge durch die bestehende Bebauung, besondere Grundstücksgegebenheiten oder die erforderliche Prozessintegration“, ergänzt Ronge. Durch die Spezialisierung auf Logistik- und Gewerbe-Immobilien sieht sich Ronge in der Lage, die jeweils optimale Lösung zu entwickeln und schlüsselfertig umzusetzen.



Foto: Schmalz

Große Bandbreite:
Auch das Handling von Produktlagen mit „Kaminen“ ermöglicht der neue Layer Master.

oder Spezialpaletten unterschiedlicher Größen gehandelt werden. Hervorzuheben sind hierbei Lagenmuster mit Lücken („Kaminen“), Produkte mit abnehmbaren Deckeln, Trays mit Stapel-Laschen oder inhomogene Produkte.

Neues Zinkenverstellgerät Typ RZV



Durwen Maschinenbau GmbH · August-Horch-Straße 5
D-56637 Plaidt · Tel.: 0 26 32 - 70 00 - 0 · Fax: 7 27 15 · www.durwen.de

Mieten spart Piepen!



www.vehiclerent.de

BUTT®

... und das Niveau stimmt!



Wir schaffen logistische Verbindungen.

Individuelle Planung und Konstruktion
direkt vom Hersteller – Made in Germany

www.butt.de



Mobile Verladerampe BKV

BUTT GmbH Tel.: +49 (0) 44 35 96 18-0
Zum Kuhberg 6-12 Fax: +49 (0) 44 35 96 18-15
D-26197 Großenkneten butt@butt.de, www.butt.de

SEITENSTAPLER

Rundes Programm für Langes

► Der österreichische Langgut-handling-Spezialist Terra tritt auf der diesjährigen CeMAT nach eigenen Angaben erstmals als Vollsortimenter an. An erster Stelle steht das klassische Seitenstapler-Programm mit Tragkräften von 4 bis 18 t. In der zweiten Kategorie finden sich Vier-Wege-Stapler, die zwischen 2 und 35 t wuppen. Auf Schiene Nummer drei bewegen sich die bekannten Geländestapler aus Österreich. Ihr Lastspektrum rangiert zwischen 4 und 6 t. In Hannover zeigt Terra einen Querschnitt aller vier Marken. Jumbo, Lancer, Baumann und Irion warten auf zwei Ausstellungsflächen (eine für Innen- und eine für Außeneinsätze) mit insgesamt 14 Exponaten auf. Als Neuheit wird der JEFY präsentiert, ein elektrischer Vier-Wege-Stapler mit Querkabine und Zwillingslasträdern.



Neu zur CeMAT: Der Vier-Wege-Stapler Jumbo JEFY ist mit Tragkräften zwischen 2 und 7 t erhältlich.

Foto: Terra



Kann drinnen wie draußen:
 Der OM-Schubmaststapler XRS mit Superelastikbereifung.

Foto: OM

Mailänder Variationen

● ● ● OM präsentiert neue Staplerbaureihen in Hannover

STAPLER. Der italienische Staplerhersteller OM will auf der diesjährigen CeMAT seine Neuheiten aus den Bereichen Gabelstapler und Lagertechnik zeigen. „Mit unserer Teilnahme in diesem Jahr wollen wir die zuletzt starke Auftrags-Entwicklung konsolidieren und weiterführen“, sagt Francesco Chinaglia, Direktor Marketing und Vertrieb, OM in Lainate/Mailand.

Eine großzügig angelegte Standstruktur rückt die einzelnen Produkte in den

Mittelpunkt. Besondere Aufmerksamkeit werden die Neumodelle einfordern, die erst kürzlich am Markt eingeführt worden sind. Die OM-Staplerparade wird angeführt von den neuen Baureihen der Diesel/Gasstapler XD/XG 15-20 und XD/XG 25-30 mit 1,5 bis 3 t Tragfähigkeit sowie dem Elektrostapler XE 13-20ac mit wartungsarmem AC-Antrieb, Ölbadlamellenbremsen und 1,3 bis 2 t Tragfähigkeit. Aus den OM-Hubwagenreihen werden CLac-Hochhub-

Integrierte Materialflüsse

ZUBEHÖR. Wiegespezialist Ravas zeigt auf der CeMAT, wie mobile Wiegesysteme auf Flurförderzeugen oder Gabelstaplern wichtige Informationen für das Ansteuern von Produktions- und Lagerprozessen sammeln und wie diese Informationen für die gesamte Supply-Chain zur Verfügung gestellt werden können. Ein Beispiel auf dem Messestand: Das Wiegesystem in den Gabeln eines Kommissionierers kommuniziert online mit dem Warehouse-Management-System (WMS), um über eine Gewichtskontrolle Fehler beim Kommissionieren zu vermeiden. Ein anderes Beispiel zeigt, wie Gewichtsinformationen über einen Hubwagen drahtlos mittels Ravas SIR Mobile Software Interface auf ein Handheld-Terminal übertragen werden. Schließlich ist

wagen und TL-Niederhubwagen in Szene gesetzt. Sonderstellungen haben zudem der Schubmaststapler XRS, der mit Superelastikbereifung hochflexibel in Innen- und Außenbereichen eingesetzt werden kann sowie die Kompaktversion des XNAac-Schmalgangstaplers mit 48-V-Anlage für Staplerarbeiten in Hochregallagern.

Mit den neuen Diesel- und Gasstaplern ist es OM nach eigenen Angaben gelungen, seine Verbrenner technisch und ergonomisch zu optimieren sowie mit attraktivem Zagato-Industriedesign zu komplettieren. So ist das Bedienercockpit bequem zugänglich und alle Kontrollelemente leicht zu betätigen. Per Ventilhebel sind intuitiv gesteuerte, millimetergenaue Staplerarbeiten möglich. Über die Leistungsdaten informiert ein Multifunktionsdisplay.

Die XDs werden von Yanmar-Dieselmotoren mit 3,3 l Hubraum, die der Richtlinie 97/68/EG Stage IIIa für Abgasemissionen entsprechen, angetrieben. Die Treibgasvariante XG besitzt einen Nissan-Motor K25 mit 2,5 l Hubraum. Für das Sicherheitsniveau unter allen Einsatzbedingungen sind die Stapler mit dem Sicherheitsprogramm OMISP (OM Intrinsic Safety Program) ausgestattet, das die Sicherheitsanforderungen nach ISO 3691-1 einbezieht. Wartungsintervalle von 500 Betriebsstunden, ein bordeigenes Diagnosesystem für gezielte Eingriffe und gute Komponentenzugänglichkeit können Aufwand und Servicekosten reduzieren. Simplex-, Duplex- und Triplex-Hubgerüste erreichen Hubhöhen bis zu 6475 mm. Zusätzlich bietet OM ein Einsatzoptimierungs-Programm mit verschiedenen Kabinenversionen, Komfortsitzen, Beleuchtungsanlagen und Zusatzhydraulikanlagen für Anbaugeräte.

ein Elektroniederhubwagen zu sehen, der auf einem Lkw die Gewichte von lokal zusammengestellten Gütern über GPRS im Internet zur Verfügung stellt.



Gewichtige Optimierung:
Das Potenzial seiner Wiegesysteme zeigt Ravas auch auf der CeMAT.

Foto: Ravas



- Gabelstaplertransport
- Maschinenmontagen
- Betriebsumzüge
- Hallenmobilkräne bis 60 t Tragfähigkeit

Marcus Transport GmbH • Zum Alten Zollhaus 20
42281 Wuppertal • Tel. 02 02 / 2 70 41-0 • Fax 02 02 / 70 85 46
info@marcustransport.de • www.marcustransport.de

K&H online

WWW.VEHICLEBAY.DE

WWW.VEHICLERENT.DE



The World in Motion.

TENTE-ROLLEN GmbH

Herringhausen 75
D-42929 Wermelskirchen
Germany

Telefon: +49 (0) 21 96 / 99 - 274
Telefax: +49 (0) 21 96 / 99 - 308
e-mail: info@tente.de

27-31 May
CeMAT 2008
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics.
Halle 12 • Stand E48

Hubwagenwalzen Antriebsräder Transportgeräterollen Schwerlastrollen

Intelligente Lösungen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche, die immer wieder neue Maßstäbe setzen bezüglich Material, Leistung und Funktion.



www.tente.info/fbl

● ● ● inconso zeigt neue Software-Lösungen

Neben umfangreichen
Vorführungen von IT-Lösungen
bietet inconso an seinem Messe-
stand auch Beratung in SAP-
basierter Logistik.

Foto: inconso



SOFTWARE **Lösungen für operative Logistik**

Der Bad Nauheimer WMS-Experte inconso bietet auf der diesjährigen CeMAT Einblicke in flexible Warehouse- und Supply-Chain-Management-Systeme. Mit umfangreichen Vorführungen und Beispielen zeigt der IT- und Beratungs-Anbieter Lösungen für die operative Logistik.

Mit seinem SAP-Beratungsangebot, das umfassend auf dem CeMAT-Stand präsentiert wird, spezialisiert sich inconso auf die Optimierung von Prozessen der Logistik bei Unternehmen aus Handel, Industrie und Dienstleistung. Vom Auftrag aus dem SAP-ERP-System bis zur SPS kommen durchgängig SAP-Standardmodule und SAP-Technologie zum Einsatz. So können unter anderem Materialflussrechner auf SAP-Technologie-Basis implementiert werden. Auch bei der Integration in komplexe logistische Netzwerke stützen sich die Kunden

auf das SAP-Know-how von inconso. Um die unterschiedlichen Anforderungen an Warehouse-Management-Systeme abdecken zu können, umfasst die inconsoWMS Product Suite – mit weit über 300 Installationen – zwei differenzierte Ausprägungen für die Lagerverwaltung.

Verwaltungs-Variationen

inconsoWMS Standard adressiert Lagerverwaltungsaufgaben von überschaubarer Komplexität und Durchsatz, also etwa für manuell geführte Lager, häufig mit Daten-

funk-Steuerung und speziellen Funktionen für das Public Warehousing. inconsoWMS eXtended hingegen ergänzt die Standard-Variante um vielfältige Konfigurations- und Individualisierungsmöglichkeiten und empfiehlt sich daher für komplexere Abläufe, hohen Durchsatz und besonders bei hoch automatisierter Lagertechnik. Die auf der CeMAT vorgestellte neue Version des inconsoWMS basiert auf einem JAVA-Framework und bietet dem Anwender mehr Flexibilität für eigene Anpassungen. Mit dem Leitstandssystem inconsoLIS lassen sich Daten und Fakten

zu allen definierten kritischen Werten und Kennzahlen einbinden sowie Key Performance Indikatoren (KPI) ermitteln und grafisch darstellen.

Dabei ist das System aus der Praxis heraus so gestaltet, dass der Anwender selbst die Möglichkeit hat, sich die Daten anzeigen zu lassen, die er benötigt, ihre Auswahl nach Reichweite und darzustellenden Zeiträumen frei zu konfigurieren und die Darstellungsform selbst zu wählen. Das kann die Anzahl der Picks pro Gang oder pro Mitarbeiter sein, die Kommissionierleistung je Stunde sortiert nach Warengruppen, nach Ladeinheit oder Mitarbeiter oder die Entwicklung der rückständigen Aufträge. Diese Daten und Kennzahlen stehen grafisch zur Verfügung: in wählbaren Diagrammen, als Ampelanzeigen oder eingebunden in eine grafische Darstellung des Lager-Layouts. Damit bieten sich dem Leitstandsmitarbeiter alle Hebel, um unmittelbar auf einen Blick die Status seiner Abläufe zu erfassen und planend und steuernd einzugreifen.

Das Materialfluss-Simulations-System inconsoSIM ermöglicht eine voll funk-

tionsfähige, interaktive Simulation des Lagerbetriebs und der Lagersteuerung. Sie ermöglicht es, bereits vor der tatsächlichen Inbetriebnahme den Voll-Lastbetrieb mit allen später zu erwartenden Herausforderungen zu simulieren. Nur frühzeitige, unter weitestgehend realen Anlagenbedingungen durchgeführte Schnittstellen- und Leistungstests schaffen hier die Möglichkeit, durch eine Testumgebung das geplante Gesamtsystem im Vorfeld komplett auszutesten, ohne dass die Förder- und Lagertechnik physikalisch bereitgestellt werden muss. Am Bildschirm sind sowohl die Warenbewegungen als auch die Telegrammverkehre zu verfolgen.

Nichts für Simulanten

Diese Vorteile lassen sich in Großprojekten und bei Neubauten „auf der grünen Wiese“ realisieren. Auch überall dort, wo die bestehende Anwendung weiterlaufen muss, während im Hintergrund die Umstellung auf neue automatische Technik vorbereitet wird, empfiehlt sich der Einsatz des praxiserprobten Simulationstools in-

consoSIM zur Absicherung der Test- und Inbetriebnahmephase. Nicht zuletzt dient es auch der frühzeitigen Schulung der künftigen Anwender. Schon in der Testphase können hier alle Anforderungen intensiv, aber ohne den „Druck“ des Echtbetriebes trainiert werden.

Stimmliche Unterstützung

Pick-by-Voice-Lösungen bieten bessere Performance und höhere Qualität: Der Kommissionierer hat während der Arbeit Hände und Augen frei. Es muss nichts gescannt, abgelesen oder eingegeben werden und dadurch steigt das Tempo. Zugleich sinkt die Irrtumshäufigkeit durch bessere Konzentration. Die Sprachdialoge können unterstützend so gestaltet werden, dass dieselbe Prüfsicherheit wie beim Barcode gewährleistet ist, zum Beispiel, indem der Kommissionierer eine dem Entnahmeplatz der Ware zugeordnete Prüfziffer verliert.

Wer aus erster Hand praktische Erfahrungen mit dem System sammeln möchte, kann am inconso-Stand auf der CeMAT selbst sprachgeführt kommissionieren.



Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum: Der virtuelle Atlet-Messestand im Internet



Gehen Sie mit uns in die Zukunft und besuchen Sie unseren virtuellen

Messestand im Internet auf www.atlet.de/messestand



Atlet Flurförderzeuge GmbH
Lessingstraße 14
D-46149 Oberhausen
Tel +49 208-6567-0
Fax +49 208-6567-245
beratung@atlet.de

ATLET

● ● ● Linde präsentiert neue 39x-Baureihe auf der CeMAT



➤ **Mehr Paletten pro Hub:**
In der Getränkeindustrie ermöglichen die neuen Linde-Stapler höhere Umschlagleistungen.

Mit einigen konstruktiven Neuerungen ausgestattet, will Stapler-Spezialist Linde dem CeMAT-Publikum erstmals die Diesel- und Treibgasstapler der 39x-Baureihe von 5 bis 8 t vorstellen.

STAPLER **Bequeme Kraftpakete**

Haupt Einsatzgebiete der sechs neuen Modelle sind die Bereiche Baustoffe, Getränke, Metallverarbeitung, sowie die Papier- und Druckindustrie; dort, wo oft sperrige Lasten bis zu 8,50 m hoch ein- und ausgelagert werden. Gute Sicht,

hohe Resttragfähigkeiten, aber auch eine hohe Verwindungssteifigkeit des Mastes sind unabdingbar für sicheres, gleichzeitig aber schnelles Lasthandling. Dazu hat Linde das Hubmastkonzept überarbeitet. Die oben liegenden Neigezylinder gewährleis-

ten durch die großen Hebelverhältnisse hohe Resttragfähigkeiten. Sie ermöglichen gleichzeitig die Verwendung schmaler Hubmastprofile. Der neue, von Linde selbst entwickelte Triplex-Hubmast bietet Linde zufolge ein um 18 Prozent größeres Sicht-

ROLLENBAU – der Komplettanbieter für Rollen und Räder

Seit über 30 Jahren ist ROLLENBAU Ansprechpartner für alle, die Dinge ins Rollen bringen möchten und bietet mit über 10.000 verschiedenen, lagernden Rollen und Rädern, im Tragfähigkeitsbereich von 8 bis 50.000 kg das passende Produkt für nahezu jede Herausforderung. Da diese Produktvielfalt jedoch häufig eine kompetente und umfassende Beratung erfordert, bietet das Unternehmen eine kostenfreie Info-Hotline unter 00800/700 88 800.

- Kompetente Fachberatung
- Kurze Lieferzeiten
- 3D-CAD-Modelle
- Einfache Bestellung im Online-Shop

Internet: www.rollenbau.com



Produkte: Transportrollen/-räder, Schwerlastrollen/-räder, Staplerräder, Gabelhubwagenrollen, Bandagen, Antriebsräder, Führungsrollchen, Seilrollen/Seilscheiben, Kugelrollen...





◀ **Fingerleichter Hub:** Für mehr Bedienkomfort sorgt die Linde-Load-Control zur Steuerung der Mastfunktionen.

▶ **8 t auf 1100 mm:** Die neuen Stapler tragen dem Kundenwunsch Rechnung, immer höhere Lasten zu handeln.

Fotos: Linde



feld. Weiterer Punkt des Hubmastkonzepts ist die Linde-Torsionsstütze zusammen mit dem Torsionsgitter. Die Komponenten verbinden den Hubmast mit dem Gegengewicht und stabilisieren ihn gegen seitliche Verdrehungen. So wird selbst in hohen Hubhöhen oder bei pendelnden Lasten eine deutlich größere Verwindungssteifigkeit des Hubmastes und damit in der Praxis ein sichereres Lasthandling erreicht.

Die neuen Fünf- bis Acht-Tonner treibt ein Deutz-Turbodiesel-Motor mit Direktinspritzung und Ladeluftkühlung an. Die Motorleistung liegt bei 87 kW (bei 2200 U/min), das maximale Drehmoment von 472 Nm wird bei 1600 U/min erreicht. Der Motor entspricht der aktuellen Abgasemissionsrichtlinie und unterschreitet die

Grenzwerte für Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff und Stickstoffoxide sowie Partikel deutlich.

Schnelle Pumpe

Für die Hebe- und Neigefunktionen kommt anstatt der bisherigen Konstantpumpe eine von Linde selbst entwickelte Axialkolben-Verstellpumpe zum Einsatz. Das höhere Ölfördervolumen steigert auch die Hub- und Senkgeschwindigkeiten des Hubmastes um bis zu 30 Prozent. Insbesondere Einsätze mit hohen Hubanteilen wie in der Getränke- und Papierindustrie profitieren von höherer Umschlagleistung. Zusätzlich wurde auch das Ölvolume für die Hydraulik der Anbaugeräte

erhöht, sodass sich auch die schneller bedienen lassen. Da die Pumpe das Öl-volumen an der geforderten Leistung ausrichtet, verringern sich auch der Geräuschpegel und der Kraftstoffverbrauch. Gleichzeitig verschleißt das Öl wegen der geringeren Beanspruchung langsamer mit positiven Effekten für Umwelt und Wartungskosten. Der Fahrer erreicht seinen Platz über gut einsehbare Trittstufen sowie eine serienmäßige Einstiegshilfe an A-Säule und Motorhaube. Die Kabine wurde im Bereich der Frontscheibe verbreitert, wodurch der Sichtwinkel außen am Mast vorbei um das 3,5-fache erweitert werden konnte. Insbesondere bei der Lkw Be- und Entladung profitiert der Fahrer von diesem Plus an Komfort und Sicherheit.

IMMER DER ZEIT VORAUSS. GESTERN. HEUTE. MORGEN.

Fronius Batterieladegeräte & Energiezelle



Lernen Sie die Möglichkeiten von Energieeffizienz beim Betrieb von Flurförderzeugen kennen.

Besuchen Sie uns auf der **CeMAT**, 27.–31. Mai 08 Hannover, **Halle 26, Stand K17**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Fronius Deutschland GmbH
Am Stockgraben 3, D-36119 Neuhof-Dorfborn
Tel.: +49/(0)6655/ 916 94-0
E-Mail: battery.chargers@fronius.com
www.fronius.com



Neue Module

SOFTWARE. Für seine bewährte Logistik-Software MoTIS will InnoLOG auf der CeMAT neue leistungsfähige Module für produzierende mittelständische Unternehmen vorstellen. Ihnen steht mit MoTIS nach Ansicht von InnoLOG eine umfassende Auswahl an standardisierten Produkten für Produktion, Lagerverwaltung, Distribution und Versand zur Verfügung. Alle Bereiche der Wertschöpfungskette sollen so optimal zum Einsatz kommen. Genau aufeinander abgestimmte Abläufe reduzieren Pufferkapazitäten und steigern die Effizienz nachhaltig.

Leichte Hebekost

● ● ● SWF präsentiert Krantechnik in Leichtbauweise

KRANE. Auf der CeMAT stellt der Mannheimer Hebezeugspezialist SWF Krantechnik ein neues Leichtkransystem in Aluminiumbauweise vor.

LIGHTster heißt das neue Kransystem, mit dem Lasten bis zu 2000 kg gehoben werden können. Wie auch bei der herkömmlichen Stahlausführung ProfileMaster bieten drei unterschiedliche Profile eine Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten je nach Gegebenheit des Einsatzortes und dem Einsatzzweck. Sowohl Einträger-, als auch Zweiträgerlösungen in normaler und kurzer Bauhöhe oder Einschienenbahnen sind mit dem LIGHTster realisierbar. Die Anlagen können wahlweise mit manueller Schiebefunktion oder mit motorisiertem Antrieb ausgeführt

werden. Die schmalen Nylonräder der galvanisierten Schiebefahrwerke erlauben eine leichte und geräuscharme Fahrbewegung während des Betriebs. Das reduzierte Eigengewicht der Aluminiumleichtkrane wirkt sich positiv auf die Gebäudestatik aus und ermöglicht eine einfachere, leichtere Montage für die Installateure.

In Kombination mit Elektrokettenzügen SK mit integrierter Frequenzumrichtersteuerung für den Hubvorgang lassen sich sensible Arbeitsabläufe punktgenau und schonend gestalten. Das stufenlose Anheben und Absenken der zu bewegenden Güter sorgt zum einen für einen geringeren Verschleiß am Hebezeug und zum anderen für einen erschütterungsarmen Lastentransport.

Bewährte Töne im Lager

● ICS präsentiert Lagerverwaltungssoftware Stradivari zur CeMAT

MANAGEMENT. Mit modularen Softwarelösungen wie dem Warehouse-Management-System Stradivari hat das IT-Systemhaus ICS International AG laut eigenen Angaben den Informa-



Sicherer Materialfluss: Das WMS Stradivari steht im Mittelpunkt des CeMAT-Auftritts von ICS.

Foto: ICS

tionsfluss bei Kunden wie Könen Tiefkühl Service optimiert. In Kombination mit beleglosen Kommissioniersystemen wie Pick-by-Voice, Pick-by-Light, Staplerleitsystem oder mobiler Datenerfassung erschließen sich weitere Potenziale zur Verbesserung der Produktivität.

Auf der CeMAT erhalten Fachbesucher Einblick in die individuelle Standardsoftware Stradivari, die modular und branchenunabhängig aufgebaut ist. Spezielle Kundenwünsche können ohne hohen Implementierungsaufwand realisiert werden. Das WMS basiert auf NET-Technologie und bietet benutzerfreundliche grafische Oberflächen. Stradivari ist offen für sein Publikum: Die Anbindung von Pick-by-Voice-Technologien mit Standardgeräten z. B. von Motorola ist ebenso möglich wie mit speziell hierfür entwickelten Geräten wie dem Voxter von Topsystem. Mobile Datenerfassung mit Hand- und Staplerterminalen werden ebenso herstellerunabhängig unterstützt. Mit dem M3+ von Mobile Compia bietet ICS einen weiteren



Leichtes Gewicht, leichte Montage: Das neue LIGHTster Kransystem von SWF ist in allen individuellen Ausführungen realisierbar.

Foto: SWF Krantechnik

Der Elektrokettenzug SK mit Frequenzumrichtertechnologie ist für Tragfähigkeiten von 250 kg bis 2000 kg erhältlich. Standardmäßig werden die Hebezeuge mit oberem Haken geliefert. Optional sind ein Schiebe- oder ein Motorfahrwerk erhältlich. Für die

Stromversorgung des LIGHTster stehen zwei Arten der Zuführung zur Auswahl: per Flachkabel unter dem Profil und per Schleifleitung parallel zum Profil. SWF Krantechnik wird Besuchern am Stand die Möglichkeit bieten, den LIGHTster selbst zu testen.

Hersteller in seinem Produktportfolio, der eine Alternative zu gängigen Industrie-PDAs darstellt. Die Anbindung bestehender Wirtschafts- oder ERP-Systeme an Eigenentwicklungen ist über die ODBC-Schnittstelle problemlos möglich. Funktionen von Stradivari sind u. a. Ein- und Auslagerungsstrategien, Chargenverwaltung, Produktverfolgung, Verwaltung unterschiedlicher Lagertypen, Mandantenfähigkeit, Online-/Offline-Client, Prioritätensteuerung, Lagerplatzverwaltung und -Auskunft, Hochverfügbarkeit, Tracking und Tracing.

Neben Stradivari bietet ICS sämtliche Leistungen wie Beratung, Planung, Konfiguration und Installation von Hard- und Software, Einrichtung industrieller Datenfunknetzwerke, Etikettiersysteme, individuelle Etikettierlösungen sowie einen deutschlandweiten Vor-Ort-Service. Rechtzeitig zur CeMAT erhält ICS außerdem einen neuen Internetauftritt. Die neue Website unter www.ics-ident.de steht im Zeichen der vier Geschäftsbereiche IT-Logistik-Systeme, Mobile Lösungen, Etiketten & Farbbänder und Service & Support. Auf mehr als 250 Seiten findet der Nutzer umfassend Informationen zu Produkten und Lösungen aus dem Hause ICS.

TCM

XXL Der neue FD 250-4
25t bei LSP 1.220 mm.

Kraftvoll 6 Zylinder
13l Hubraum, wassergekühlter
Dieselmotor, Turbolader und
Intercooler mit hohem Drehmoment
und erprobtem TCM-Automatik
4-Stufen-Getriebe.

Umweltfreundlich
Entsprechend den neuesten
EU-Vorschriften.

Sicher Bedienung mit Komfort.
Für höchste Sicherheit und
komfortable Bedienung, Klima-
anlage und Interlock-System.



- Gasstapler bis 9 t.
- Dieselstapler bis 25t.
- 4-Wege-Frontstapler
- Elektrostapler AC bis 3,5 t.
- Lagertechnik-Vollsortiment

TCM Europe N.V./S.A.
Vertriebsleitung Deutschland
Thomas Dittrich
dittrich@tcmeurope.be
+49 (0)173-5187581
www.tcmeuropa.de
www.tcmglobal.net

Distributor Deutschland
BHT GmbH
Thomas Schmehl
Tel.: +49 (0)2772-9657-0
Fax: +49 (0)2772-9657-22
kontakt@bhtgmbh.de

VERPACKUNGEN

Plastische Spareffekte

► Als nutzenorientierte Lösung mit Wettbewerbsvorteilen präsentiert Verpackungsspezialist Schoeller Arca System auf der CeMAT sein Mehrwertsystem. Die langen Lebenszyklen von Kunststoffpaletten mit bis zu 200 Umläufen reduzieren laut Hersteller die Kosten gegenüber Holzpaletten um 75 Prozent. Die Wiederverwendbarkeit erhöht die Energieeffizienz und spart Verpackungsmaterial und damit Entsorgungskosten. Klappbehälter sowie faltbare oder nestbare Behälter nutzen beim Leertransport die Ressourcen deutlich effizienter. Das Mehr an Wirtschaftlichkeit wird durch eine ausgefeilte Technologie unterstützt. Darüber hinaus zeigt Schoeller Arca Systems Möglichkeiten, wie Behälter zur Markenbildung genutzt werden können und dabei für mehr Ergonomie sorgen – zum Beispiel durch verbesserte Griffe oder kundenspezifisches Inmould Labeling.



Palette mit Wänden:
 Der Großladungsträger Magnum ist eines der Produkte, anhand derer Schoeller Arca Systems sein Mehrwertsystem auf der CeMAT zeigt.

Foto: Schoeller Arca Systems



Deckel drauf und gut:
 Der automatische Verdeckler von AMI wird auf der CeMAT zu sehen sein.

Foto: AMI

Maßgeschneiderte Optimierung

● ● ● Individuelle Förderlösungen im Messe-Fokus von AMI

BETRIEBSEINRICHTUNGEN. Fördertechnik und Handlingsysteme für die verschiedenen Anforderungen des innerbetrieblichen Materialflusses bilden bei AMI Förder- und Lagertechnik aus Alpenrod den Schwerpunkt auf der

diesjährigen CeMAT. Das größte Messe-Exponat ist ein Kommissioniersystem mit angebundenem Verdecklungsautomaten.

„Das manuelle Verschließen von Kommissionierbehältern mit einem

Schmäler und höher

STAPLER. Neben bewährten Produkten will der Fuldaer Staplerhersteller Hubtex auf der CeMAT auch zwei neue Modelle präsentieren. So wurde der Elektro-Mehrwege-Kommissionierstapler der Serie MUOP mit zwei leistungsstarken 80-V-Drehstrom-Antrieben ausgestattet, um Tragfähigkeiten bis 4500 kg und Hubhöhen bis 10.000 mm zu erreichen. Das Modell ist als klassischer Elektro-Mehrwege-Seitenstapler für das Einlagern voller Pakete und mit hochfahrbarer Kabine zur Kommissionierung einzelner Kundenaufträge erhältlich.

Auch die Schwerlast-Schubmaststaplerserie SQ baut Hubtex weiter aus. Bisher wurde die Serie mit Vulkollan- oder kombiniert mit Elastik- und Vulkollanbereifung ausgestattet für das Handling auf guten Industrieböden. Erstmals wird sie mit kompletten Elastikbandagen bereift, um auch auf unebenen Böden zu agieren. „In diesem Segment sind wir mit der Erweiterung der Bereifung Vorreiter im Markt“ so Ralf Jestädt, geschäftsführender Gesellschafter von Hubtex. Im Gegensatz zu konventionellen Frontstaplern, die ebenfalls mit Elastikbereifung erhältlich sind, reduzieren die Hubtex-Geräte der Serie SQ zusätzlich die Arbeitsgangbreiten um über 20 Prozent.

Deckel ist eine weitgehend ineffiziente Tätigkeit. Der AMI-Verdecklungsautomat eröffnet hier ein deutliches Optimierungspotenzial, da er die Arbeit von bis zu zwei Personen ersetzt, die produktiver eingesetzt werden können“, erläutert Stefan Brenner, Geschäftsführer von AMI. Die auf der CeMAT präsentierte Kommissionieranlage für Behälter besteht aus einem Fördertechnik-Loop, an den ein Verdecklungsautomat angebunden ist. Bis zu 1800 Behälter pro Stunde kann er so verschließen. Bei entsprechender Konfigurierung ist außerdem die Handhabung von Behältern in unterschiedlichen Größen möglich.

Ein weiterer Schwerpunkt des Messeauftritts sind die aktuellen Projekte von AMI unter anderem bei Krombacher, Orsay, Schober und Bürkert. Für Krombacher entwickelte AMI beispielsweise in den vergangenen Monaten ein Palettenprüfsystem. Bei Schober verantwortete das Westwälder Unternehmen die Integration von Fördertechnik und Arbeitsplätzen in der Produktion. „Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit gewinnt die Automatisierung von Kommissionierung, Transport und Handling immer mehr an Bedeutung. Deshalb erwarten wir ein großes Interesse seitens der Fachbesucher an unserer individuell zugeschnittenen Fördertechnik“, erklärt Stefan Brenner.



Foto: Hubtex

Hochgesteckte Ziele:
Drehstromtechnik verbessert bei Hubtex Tragkraft und Hubhöhe.

Wir lösen Ihre technischen Probleme
– kurzfristig und zu günstigen Konditionen!

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.trans-tech-freund.de

Hydraulik-Schlauchaufroller

Börgmann-Freund GmbH
Karlstraße 2 · 72813 St. Johann-Würtingen
Telefon (0 71 22) 95 00 · Telefax (0 71 22) 95 10

FBL

K&H Verlags-GmbH
Am Hafen 10 | 27432 Bremervörde
Telefon: 0 47 61/92 58-0

FLURFÖRDERZEUGE
BETRIEB | LAGER | LOGISTIK

GESAMTKATALOG

Gerhard Schwalb GmbH
Allertshäuserstraße 6 · 35469 Allendorf (Lumda)
Telefon (0 64 07) 91 05-0 · Telefax (0 64 07) 91 05-55
E-Mail: kontakt@schwalb-rollen.de · Internet: www.schwalb-rollen.de



Stückzahl-Pusher: Hohe Kommissionierleistungen ermöglicht das Lagersystem OSR von Knapp.

Foto: Knapp

Professionelle Kommissionierung

● ● ● Knapp zeigt Best-Practice-Lösungen fürs Lager

LAGERTECHNIK. Neue logistische Perspektiven und Lösungen will Anlagenbauer Knapp mit branchenspezifischen Lösungen und Konzepten schaffen. Mit der Kombination aus einem leistungsfähigen Softwarepaket bewährter Lager-, Sor-

tier-, Förder- und Kommissioniertechnik will das Unternehmen aus Heusenstamm seinen Kunden perfekte Lösungen schaffen, welche die Abbildung komplexer Lagerprozesse in optimaler Weise mit vereinen.

Schnelle Ein- und Auslagersysteme AS/RS wie OSR und Speeder-Systeme in Verbindung mit schnellen, ergonomischen Kommissionierstationen sind die logische Weiterentwicklung herkömmlicher Ware-zum-Mann-Systeme. Sie wurden für Anforderungen entwickelt, bei denen ein großes Sortiment eine hohe Produktdichte und maximale Kommissionierleistung fordert. Je nach Systemkonfiguration sind dabei Kommissionierleistungen von bis zu 1000 Auftragspositionen je Mannstunde möglich. Modular einsetzbar kommen diese Systeme auch in Kombination mit

Leiser und modularer

● Bito Lagertechnik verspricht Neuheiten aus allen Bereichen

LAGERSYSTEME. Neuentwicklungen aus allen Unternehmensbereichen will das Pfälzer Unternehmen Bito Lagertechnik auf der CeMAT zeigen. Für Unternehmen, die ihre Fertigung nach dem Kaizen- oder Lean-Manufacturing-Gedanken ausgerichtet haben, bieten die Meisenheimer beispielsweise ein flexibles Regalsystem nach dem Baukastenprinzip an, um an Montagearbeitsplätzen alle Wege und Greifpositionen zu optimieren. Der Baukasten namens Bito-Ergo besteht aus Systemrohr, Verbindungselementen und reichhaltigem Zubehör wie Rollen- und Trennleisten, Rädern oder Füßen. Durch dieses breite Programm kann das System auch zu Bereitstellregalen, Transportgestellen, Durchlaufregalen und anderen Konstruktionen aufgebaut werden. Bito-Ergo kann von den Kunden selbst entworfen und errichtet werden. Vor zwei Jahren hat Bito seine Regalkastenserie RK um Modelle in der Höhe 80 mm für den Betrieb in Umlaufregalen und Paternoster erweitert. Jetzt hat der Lagertechnik-Spezialist die Reihe um 156 mm breite Kästen ergänzt. Das neue Maß liegt exakt zwischen den bisherigen schmalen 117 mm

Schleichwege: Mit dem neuen RX-Boden laufen Behälter leiser auf der Fördertechnik.



Foto: Bito

herkömmlichen AKL-Geräten, beispielsweise in zweistufigen Kommissionierverfahren, zum Einsatz.

Weil verschiedene Produkte oft auch unterschiedlich behandelt werden müssen, hat Knapp den bestehenden Auswerfer des Schnelldrehautomaten SDA-2000 weiterentwickelt. So wurde die Baubreite verringert, die Funktionsanzeige direkt am Auswerfer angebracht, neue Prozessoren eingebaut und lückenlose Chargenverfolgung ermöglicht.

Der universelle Produktauswerfer UPD ist ein Auswerfer, der sich einfach in eine Knapp-Automatenzeile integrieren lässt und auf Produkte mit unregelmäßigen Geometrien spezialisiert ist. Im Gegensatz zu herkömmlichen Standardauswerfern, die hauptsächlich im Pharmabereich Anwendung finden, können damit auch nicht stapelbare Produkte automatisch kommissioniert werden.

Die Lager-Logistik-Software KiSoft Command ermöglicht es, Daten aus unterschiedlichen Schichten oder sogar Systemen unter einem einheitlichen Application Framework zu visualisieren, zu manipulieren und zueinander in Beziehung zu stellen. Die Bedienung erfolgt nicht nur intuitiv, sondern die relevanten Daten jedes Kundenauftrags werden auf Knopfdruck visualisiert.

Die Knapp-Lager-Logistik-Software steht als Standardpaket mit spezifischer Branchenausprägung in den einzelnen Funktionalitäten zur Verfügung.

und den breiten 234 mm breiten RK. Auf einen üblichen 1000 mm breiten Regalboden passen somit sechs dieser neuen Typen. Auch dazu gibt es ein umfangreiches Zubehörprogramm – vom Querteiler mit Schwalbenschwanzführung über Längsteiler und Staubdeckel bis zu patentierten Sicherheitsbügeln, die ein unbeabsichtigtes Herausziehen aus dem Regal verhindern. Seinen 600 x 400 mm großen XL-Behälter fertigt Bito jetzt auch in der Bodenvariante RX. Die Bodenrippen sind hierbei diagonal angeordnet. Zudem laufen weitere Rippen längs und quer. Das bewirkt, dass die Rollen von automatischen Förderanlagen immer diagonal angefahren werden. Das reduziert die Laufgeräusche erheblich.

Montagebühnen

für den harten Einsatz in der industriellen Fertigung
Hubbewegung und ausfahrbare Arbeitsplattform
elektrisch verstellbar. Fahrbar.

Die Steuerung erfolgt mit Steuerpult auf der
Grundplattform.



Flexibles Industrie Transportsystem



Die Realisierung der staplerfreien
Teileversorgung auf engstem Raum
an die Montage- und Produktionslinien.



Erwin Schairer GmbH
Keltenstraße 9
72469 Meßstetten
Tel. 0 74 31 - 96 18 00
Fax 0 74 31 - 96 18 02

SCHAIRER
Apparatebau



erwinschairer@t-online.de | www.erwinschairer.de

META in Motion

LAGERTECHNIK. Unter dem Motto „META in Motion“ will sich der Arnberger Regalhersteller META auf der CeMAT präsentieren. Im Vordergrund des Messeauftritts stehen dynamische Regalsysteme. Dabei sollen bewährte Produktlinien genauso gezeigt werden wie neue Varianten in der Lagertechnik, zum Beispiel eine dynamische Variante des High-Clip-Systems.

Die neue Gemeinsamkeit

● ● ● Toyota präsentiert in Hannover auch neue Strukturen

UNTERNEHMEN. Alles neu macht der Mai – das gilt auch für Toyota auf der CeMAT. Den weltweiten Branchentreff in Hannover nimmt der Staplerhersteller zum Anlass, neben neuen Produkten auch seine neue europäische Organisation zu präsentieren. Unter dem Slogan „stronger together“ stellt Toyota Material Handling Europe erstmals zusammen mit der Toyota Material Handling Deutschland GmbH (ehemals BT) in Hanno-

ver aus. Auf fast 1500 m² Ausstellungsfläche zeigt Toyota neben neuen Elektro-Deichselstaplern und Elektro-Niederhubwagen die gesamte Produktpalette aus Toyota-Gabelstaplern und BT Lagertechnik sowie Schlepfern beider Marken.

Ein weiteres Schwerpunktthema bildet – auch bei Toyota – die Umwelt. Dabei stehen neben energiesparenden Antriebskonzepten, schadstoffarmen Motoren, wartungsarmer Technik und

Messe-Vorbereitungen

● Steuerungs- und Antriebslösungen von Rexroth auf der CeMAT

VERANSTALTUNGEN. Die vier den Staplermarkt beherrschenden Themen Umwelt, Energie, Funktion und Kosten stellt Rexroth auf der diesjährigen CeMAT in den Mittelpunkt seines Messeauftritts. Auf dem Stand des Spezialisten für Steuerungen und Antriebe in Halle 25 sollen vier Themenblöcke die neuesten Entwicklungen und Trends zusammenfassen. Jeder der Themenblöcke wird in einem

3 x 3 m großen, begehbaren Glaswürfel dargestellt, in dem Produktbeispiele und interaktive Präsentationen den Stand der Technik erklären. Im Umwelt-Kubus zeigt das Advanced Forklift Truck Management (AFM), wie abgestimmte Subsysteme die Energieeffizienz von Staplern erhöhen. Motor, Fahrtrieb und Hydraulik arbeiten gezielt zusammen, um Kraftstoffverbrauch und Emissionen zu verringern. Zum Thema Energie zeigt Rexroth, wie Closed-Center Load-Sensing-Systeme mit Verstellpumpe den Energiehaushalt eines Staplers optimieren. Anhand eines kompletten Fahrzyklus wird gezeigt, welche Energieanforderungen Lenkung, Fahrtrieb und Arbeitshydraulik zu den jeweiligen Phasen stellen und was unter dem Strich eingespart werden kann. Der Kubus zum Markttreiber Funktion beleuchtet die lastunabhängige Durchflussverteilung (LUDV). Sie garantiert eine gleichmäßige Versorgung aller hydraulischen Verbraucher, und zwar auch dann, wenn einmal nicht genügend Volumenstrom zur Verfügung steht. Um den Kosten-Aspekt dreht sich alles im letzten Glaswürfel. Die Powerpacks von Rexroth sind beispielsweise einbaufertige Kompaktaggregate mit sehr geringem Installationsaufwand. Alle wesentlichen Komponenten sind integriert und sparen dem Staplerhersteller Aufwand und Kosten für die Verrohrung sowie wertvollen Bauraum.



Foto: Rexroth

Vier Themeninseln für vier Bereiche: Auf der CeMAT wird sich Rexroth insbesondere den Themen Umwelt, Energie, Funktion und Kosten bei Staplern widmen.

recyclebaren Materialien auch die umwelt-schonende Herstellung von Fahrzeugen sowie eine umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling von Altfahrzeugen im Fokus. Toyota fasst diese Aktivitäten unter dem Slogan „Innovation is our Nature“ zusammen. Auch die Entwicklung von alternativen Antrieben ist bei Toyota ein Thema. Ein Highlight auf der CeMAT 2005 war die Konzeptstudie eines Brennstoffzellenstaplers. Auch auf der diesjährigen CeMAT sollen verschiedene Produktstudien vorgestellt werden.

Im Dienstleistungsbereich stellt Toyota eine Reihe von Servicepaketen vor, die dem Kunden maßgeschneiderte Service- und Finanzdienstleistungen aus einer



Modell für Hannover:
Der geplante Toyota-Messestand auf der CeMAT.

Foto: Toyota

Hand zu fest kalkulierbaren Kosten bieten. Mittels zusätzlicher Tools wie dem neuen Toyota-Flotten-Management-System I-Site

kann der Kunde die Produktivität und Wirtschaftlichkeit eines Einsatzes ermitteln und gezielt verbessern.

KOMMUNALTECHNIK

Marktübersicht – Preise – Bewertung

www.lectura.de



erfolgreich verhandeln –
sicher und gut entscheiden!



LECTURA
Fachverlag

Besuchen Sie uns **Stand K24**
auf der CeMAT 2008! **Halle 26**

VETTER
QualitätsGabelzinken · QualityForks



VETTER QualitätsGabelzinken:
Bis zu dreifache Lebensdauer
mit dem **OptimaGabelKnick!**



Gabelzinke ohne
Knickverstärkung



VETTER
QualitätsGabelzinke
mit **OptimaGabelKnick**

Starke,
zusätzliche Verschleißzone

VETTER Umformtechnik GmbH · Carl-Benz-Straße 45 · 57299 Burbach
Telefon 02736 4961-0 · Telefax 02736 4961-12 · e-mail: info@gabelzinken.de · www.gabelzinken.de



Offensive in Gelb

● ● ● Jungheinrich stellt neue Konzepte für Effizienz und Ergonomie vor

UNTERNEHMEN. Staplerspezialist Jungheinrich legt auf der CeMAT den Fokus auf die Themen Energieeffizienz und Antriebstechnologie. Im Mittelpunkt steht das „Concept 08“. Dabei handelt es sich um ein Fahrzeug mit einem völlig neuen Energiespeicher- und Antriebskonzept. Die Batterietechnik ermöglicht so eine deutlich kompaktere Bauweise und damit komplett neue Fahrzeugkonzepte.

Der hoch effiziente Direktantrieb ist eine Weiterentwicklung der bereits sehr effektiven und umweltfreundlichen Drehstromtechnologie, die heute in fast allen Jungheinrich-Elektrostaplern zum Einsatz kommt. „Die Technologie im Konzeptfahrzeug ist in der Lage, eine echte Alter-

native zu den noch in der Erforschung befindlichen Antrieben mit Wasserstoff-Brennstoffzellen zu werden“, erklärt Dr. Klaus-Dieter Rosenbach, Vorstand Technik bei Jungheinrich. „Sie kann dem Kunden in Zukunft viel Geld sparen und schont außerdem die Umwelt.“ CeMAT-Besucher können das „Concept 08“ auf dem Jungheinrich-Messestand bereits in voller Funktion erleben.

Erstmals auf einer internationalen Messe stellt Jungheinrich außerdem seinen neuen Verbrenner mit hydrostatischem Antrieb vor. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um einen sehr leise arbeitenden High-Tech-Stapler vom Typ VFG 425s-435s. Der Gegengewichtsstapler aus dem



Zukunftsweisend: Das „Concept 08“ von Jungheinrich bildet den Schwerpunkt des CeMAT-Auftritts.

Foto: Jungheinrich

Werk in Moosburg kann bis zu 3500 kg transportieren und bis 7,50 m hoch stapeln. Herzstück dieses Gabelstaplers sind Volkswagen-Motoren, die sowohl in der

Messedeüt als Full-Liner

● Fendt und Nissan präsentieren Neuheiten

STAPLER. Die Einführung einiger Produktneuheiten steht im Mittelpunkt des Messeauftritts von Nissan-Generalimporteur Fendt Fördertechnik. Mit der Übernahme des schwedischen Herstellers Atlet durch Nissan im vergangenen Jahr besteht zudem die Möglichkeit, in diesem Jahr erstmals als Full-Liner

auf der CeMAT aufzutreten. Ganz neu an den Start geht die Nissan-TX4-Serie Lift efficiency. Der neue, Wechselstrom betriebene Vier-Rad-Gabelstapler ist der direkte Nachfolger der erfolgreichen Drei-Rad-Stapler aus der TX-Serie. Die Konstruktion basiert auf dem Prinzip der größtmöglichen Gemeinsamkeiten – für den Nutzer bedeutet das, dass er die TX-4-Serie mit drei Rädern problemlos in einen Fuhrpark integrieren kann. Die Gemeinsamkeiten finden sich auch in den On-Board-Diagnose-Systemen, der Bedienerplattform und anderen Bauteilen, was sowohl die Bedienung als auch die Wartung der Fahrzeuge erleichtert. Ebenfalls neu auf den Markt kommt die Serie DX-ECO-X, die bereits heute die strengen



Neues Schwergewicht: Verbesserungen in Handling und Komfort bietet die neue GX-Serie von Nissan.

Foto: Nissan

Diesel- als auch der Treibgasvariante zum Einsatz kommen. Verstellpumpe und Radmotoren kommen von Bosch Rexroth. Die Systemsteuerung erfolgt über eine von Jungheinrich selbst entwickelte Software.

Ebenfalls Premiere auf der CeMAT feiert der Elektro-Kommissionier-/Drei-Seiten-Stapler EKK513-515. Der EKK 513-515 besitzt eine Tragkraft von bis zu 1500 kg. Das Gerät erreicht Hubhöhen von mehr als 15 m und steht dank seiner 80-V-Drehstromtechnik für Leistungsfähigkeit im High-End-Bereich des Schmalganglagers. Der Jungheinrich-Baukasten mit seiner Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten erlaubt es, den Kombistapler bereits in der Konzeptionsphase nahezu jedem Kundenbedürfnis anzupassen.

Genauso neu am Markt ist der Elektro-Deichselhubwagen ERE 225

mit fester Standplattform. Das robuste Fahrzeug wurde insbesondere für das schnelle und effiziente Be- und Entladen von Lkw sowie den Transport großer Lasten über längere Strecken entwickelt. Der ERE 225 bringt es auf Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 12,5 km/h (mit Last bis zu 9,5 km/h) und kann Lasten von 2500 kg transportieren.

Das Geschäftsfeld Logistik-Systeme wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Der Fokus liegt auf maßgeschneiderten Lösungen. Jungheinrich steht seinen Kunden von der ersten Beratung über Planung, Projektierung und Systemintegration bis zum Service im laufenden Betrieb zur Seite. Alle Facetten dieses Geschäftsfeldes werden den CeMAT-Besuchern während der Messe in Hannover praxisnah präsentiert.

Emissionsvorschriften der kommenden Jahre erfüllt. Das Herzstück dieser Reihe, die in sechs Modellen mit einer Hebekapazität von 1,5 bis 3,2 t in Diesel- und in Treibgasausführung lieferbar ist, bilden die von Nissan exklusiv entwickelten Motoren. Die neuen Drei-Wege-Katalysatoren bei den Treibgasausführungen wandeln bis zu 99 Prozent der Schadstoffe um. Ein weiteres Highlight stellt die neue GX-Serie dar. Der Verbrenner für schwere Lasten bietet ein robustes und widerstandsfähiges Design, eine leichte Wartung und besonders für den Fahrer einige Verbesserungen wie zum Beispiel die breite Trittstufe für einen leichten Aufstieg, einen großen Fußraum sowie eine elektrohydraulische Fingertip-Steuerung. Neben der besonderen Kraftstoff-Effizienz bietet die GX-Serie ein Sicherheitspaket, dessen Herzstück das Nissan-Risk-Reduction-System ist, das in allen neu auf den Markt kommenden Staplern von Nissan zum Einsatz kommt. Seit 1979 ist Fendt Generalimporteur für Nissan Forklift Europe in Deutschland und verfügt über umfassende Erfahrungen bei Neufahrzeugen und damit zusammenhängenden Serviceleistungen, ebenso wie bei der Lagerhaltung und Disposition von Neumaschinen, Ersatzteilen, Komponenten und Zubehör sowie der endkundenbezogenen individuellen Staplerausstattung.

**Standing ovations
für unsere neuen
Produkte.**

CeMAT

Halle 26

Stand K23

ATECH
ANTRIEBSTECHNIK

**ATECH Antriebstechnik
für Elektrofahrzeuge
Vertriebs GmbH**

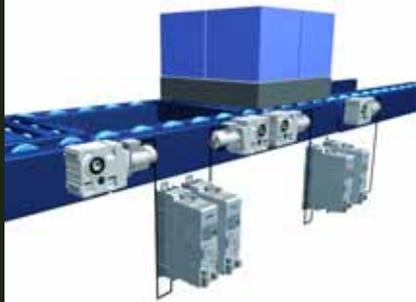
Gewerbegebiet Hohenwart
Fuggerstraße 30
84561 Mehring / Obb.

Telefon +49 / 86 77 / 98 09 - 0
Telefax +49 / 86 77 / 98 09 - 20

www.atech-antriebstechnik.de
info@atech-antriebstechnik.de

certified
partner of 

TECHNIK



Effizienterer Materialfluss durch maßgeschneiderte Antriebe:
 Lenze zeigt auf der CeMAT konkrete Beispiele dafür.

Foto: Lenze

Materialfluss in voller Fahrt

► Antriebstechnikspezialist Lenze zeigt auf der CeMAT, wie sich mit exakt zugeschnittenen Antriebslösungen die Materialflusstechnik produktiver gestalten lässt. Lenze setzt dabei auf Motoren und Getriebe mit hohem Wirkungsgrad und bedarfsgerechte Drehzahlsteuerung mit Frequenzumrichter, um auch im Teillastbereich die optimale Arbeitspunktanpassung der Motoren zu erreichen. Am Messestand zeigt das Unternehmen dies an realen Applikationen. Zu sehen sind Antriebslösungen für Regalbediengeräte, Elektrohängebahnen und Scherenhubtische. Vor dem Hintergrund steigender Produktivität und sinkender Kosten ist auch die „Drive-based Safety“ zu sehen. Die in die Antriebsregler integrierte Sicherheitstechnik bietet zahlreiche Vorteile. Zwei Beispiele sind schnellere Reaktionszeiten sowie einfachere Installation.

Leistung und Ergonomie verbessert

● ● ● Nissan überarbeitet seine DX-Serie

STAPLER. Nissan Forklift hat seine bewährte DX-Serie verbrennungsmotorischer Stapler mit einigen technischen Weiterentwicklungen ausgestattet. Die Überarbeitung stellt die DX-Serie optisch und technisch auf das Niveau der neuen Produkte, die der Nissan-Generalimporteur Fendt Fördertechnik zur CeMAT präsentieren wird.

Die Stapler sind mit den Nissan-Motoren K21 und K25 sowie einer

elektronischen Kraftstoffeinspritzung ausgestattet. Das ECCS (Engine Central Control System) ermöglicht optimierte Produktivität und eine höhere Kraftstoffeffizienz. Das Steuersystem umfasst drei völlig neue Steuergeräte: das Motorsteuergerät ECM, das Fahrzeugsteuergerät VCM und das neue LCD-Display. Die Datenübertragung zwischen den drei Geräten erfolgt über das Controller Area Network (CAN).

Sparen durch Integration

STEUERUNG. Im Bereich Flurförderfahrzeuge stellt sich Schaltbau dem kostensparenden Trend der Systemintegration. Auf der CeMAT präsentiert der Münchener Hersteller Kombischaltgeräte, die alle elektrischen Funktionen zwischen Stecker und Antrieb umfassen und dadurch die Montage vereinfachen und kostengünstiger machen. Baulich und funktionell zusammengefasst werden in den Kombischützen von Schaltbau beispielsweise der Notausschalter mit Hilfskontakt, der Hauptsicherungsschalter und die Hauptsicherung, der Kontrollsicherungsschalter und die Kontrollsicherungen, das Hauptschütz mit Hilfskontakten, der Halter für die Warnhupe, der Anschluss-Stecker sowie die komplette Verdrahtung all dieser Komponenten. Das bedeutet, dass zukünftig für diese vielfältigen Funktionen nur noch eine systemintegrierte Baugruppe montiert werden muss. Da das Kombischütz bei Schaltbau bereits „auf Herz und Nieren“ geprüft wird, entfällt beim kundenseitigen Einbau neben dem Verdrahtungsaufwand zusätzlich auch der gesamte Prüfaufwand für alle diese Teile, was Zeit und Kosten spart.

Einer für alles:
 Schaltbau stellt auf der CeMAT Kombischaltgeräte für alle elektrischen Funktionen des Staplers vor.

Foto: Schaltbau



Die Funktion der kontrollierten Beschleunigung ist nun unter dem Begriff „Power-/ECO-Schalter“ in allen LPG-Modellen standardmäßig enthalten, während die Fahrgeschwindigkeits-Regelung weiterhin optional bleibt. Auf Wunsch werden die Modelle der DX-Serie mit einer Kühler-Schmutzfangvorrichtung geliefert, die das Verstopfen des Kühlers verhindert. Das Gitter kann ohne Werkzeug entnommen und gereinigt werden.

Neue Komfortsitze bieten dem Fahrer ergonomische Verbesserungen. Die mechanische Federung für optimalen Komfort, der auf der Längsachse ver-

schiebbare Sitz für eine schnelle und problemlose Gewichtsverstellung und ein breites ergonomisches Sitzkissen für eine gesunde Haltung. Die Armlehnen sind in Höhe und Neigung verstellbar. Die Rückenlehne ist asymmetrisch, was den Komfort beim Rückwärtsfahren erhöht. Für mehr Kopffreiheit wurde ein hohes Schutzdach entwickelt.

Dezent verbessert: Die DX-Serie von Nissan mit neuen Motoren und überarbeiteter Kabine.

Foto: Nissan



Doosan Infracore Europe - Der neue Name von Doosan-Daewoo



Doosan Infracore
Forklifts

Doosan Infracore Europe S.A.
-Büro Deutschland-
Heinrich-von-Stephan-Str. 2
40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 - 2 03 52 21
Fax: 0 21 73 - 2 03 52 29
daewoogabelstapler@t-online.de
<http://www.doosaneurope.com>

REIFEN

Reifen-Heimspiel

► Unter dem Motto „Your premium partner for smart solutions“ zeigt der Automobilzulieferer Continental auf der CeMAT in seiner Heimatstadt eine Auswahl seiner Industriereifen. Zur Auswahl gehört u. a. der Vollreifen CSEasy SC20, für den keine Montagepresse mehr benötigt wird. Zu den weiteren Exponaten zählt die pannensichere und wartungsfreie Continental-Elastic-Bandage MH20, für den Betrieb im Hafen. Beide Reifen gibt es in einer Clean-Ausführung, die im Lebensmittelbereich und der Labortechnik verwendet wird. In einem „cost of ownership Simulator“ wollen die Hannoveraner zudem die Wirtschaftlichkeit ihrer Produkte für den Besucher erlebbar machen.



Auch für Auswärts: Continental zeigt auf der CeMAT Reifenlösungen für die Industrie.

Foto: Continental



„Positive Zinking“:
 Die Mehrfachpalettengabel der neuen Generation steht im Mittelpunkt des CeMAT-Auftritts von Hans H. Meyer.

Foto: Hans H. Meyer

Alles neu macht die Messe

● ● ● Hans H. Meyer mit Neuheiten und Neuigkeiten zur CeMAT

ANBAUGERÄTE. Achsgeführte Mehrfachpalettengabeln für den Full-Service-Einsatz stehen im Mittelpunkt der CeMAT-Präsentation von Anbaugeräte-Spezialist Hans H. Meyer. Außerdem bietet eine neue Generation von Zinkenverstellgeräten längere Lebens-

zyklen der Verschleißteile von bis zu 20.000 Betriebsstunden. „Sie erreichen jetzt Traglasten bis 10 t und demnächst noch mehr“, kündigt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Thomas Auringer an. Gekapselte Lagerstellen halten die Schmierstoffe im Lager und verhindern das Ein-

EX für Zwischendurch

FLURFÖRDERZEUGE. Logistik-Dienstleister Chemion stellt auf der CeMAT sein Konzept im Flotten-Management von Flurförderzeugen vor. Als Betreiber von Nutzfahrzeugen und Spezialgerät bietet Chemion sein Equipment auch in Kurzzeitmiete von einem Tag bis zu zwölf Monaten an. Der Kunde kann so etwa kurzfristigen Bedarf an zusätzlichen EX-Staplern decken, ohne selbst in Equipment investieren zu müssen. Von den 2000 Flurförderzeugen im Bestand von Chemion sind 400 EX-geschützte Gabelstapler. Als Spezialist für Gefahrgut-Handling setzt das Unternehmen die Stapler auch täglich selbst ein, um für seine Kunden Lager- und Umschlagleistungen oder andere standortnahe Services zu erbringen. Von dieser Erfahrung profitieren auch Kunden im FFZ-Flotten-Management. So kann der Kunde zwischen Mietkauf, Leasing oder Full-Service-Leasing wählen. Auch bei allen anderen Leistungen kann er den Umfang und Tiefe der Services frei bestimmen – von der einfachen Vermietung bis hin zum „Rundum-Sorglos-Paket“.

dringen von Staub und Schmutz. Ein zusätzliches Fetten des Führungssystems ist nicht mehr erforderlich. So gehören auch Fetts Spuren an der Ladung wie zum Beispiel verschmierte Getränkekisten der Vergangenheit an.

Als weitere Neuentwicklung wurden die bewährten Papierrollenklammern weiter optimiert. Auch das Programm der Zellulose-Ballenklammern wurde besonders für den anspruchsvollen Einsatz in Häfen und Terminals modifiziert.

Die Qualität eines Gabelstapleranbaugerätes zeigt sich gerade in den heutigen Full-Service-Einsätzen nicht nur in der reinen Konstruktion, sondern auch in den Lebensdauerkosten und der Weiterverwertbarkeit nach den typischen Laufzeiten von drei bis fünf Jahren. Serviceintervalle, Servicefreundlichkeit und Ersatzteilverfügbarkeit spielen eine wichtige Rolle. Unter dem Motto „Fit for Full-service“ stellt die Hans H. Meyer GmbH auf der diesjährigen CeMAT in Hannover ein umfangreiches Konzept rund um das Produkt vor.

Das Unternehmen will insbesondere seinen Exportanteil weiter erhöhen. Dafür werden die Vertriebsaktivitäten in Asien (Arabien, Indien), Südamerika (Chile) und Südeuropa (Spanien, Portugal, Italien) sowie Frankreich aus- oder aufgebaut. In Russland ist dazu aktuell eine eigene Niederlassung in Gründung.

Staplersicherung

SAFETY. Unter dem Namen Safe-T-Lock präsentiert Zubehör-Experte TVH einen neuen programmierbaren Codeschalter, der dem unbefugten Gebrauch von Staplern vorbeugen soll. Der STL 1000 Schalter akzeptiert die Eingabe von 99 verschiedenen Benutzern. Im Falle eines Unfalls kann der letzte Benutzer einfach identifiziert werden. Eine interne Uhr registriert die Anzahl der Arbeitsstunden und warnt den Benutzer, wenn das Gerät die 250-Stunden-Schwelle erreicht. Er kann auch mit dem Sitzschalter verbunden werden, um den Stapler nach drei Minuten Inaktivität auszuschalten. Der Codeschalter ist wasserdicht und entspricht der Schutzart IP 65.



Maßgeschneiderte Abgastechnik für Ihren Fuhrpark

Dieselpartikelfiltersysteme und Katalysatoren mit additivunterstützter Regeneration

GfA mbH
 Budenheimer Weg 21 · 55262 Heidesheim
 Telefon: (0 61 32) 7 10 00 80 · Telefax: (0 61 32) 71 00 08 27
 E-Mail: info@gfa-mbh.com



→ www.vehiclebay.de

→ www.vehiclerent.de

KOM ONLINE

VEHICLES AND MORE



BEKO

TRANSPORTFAHRZEUGE **Vaihingen/Enz**

Tel. 07042 / 9 80 25
 Fax 07042 / 9 80 20

www.beko-transportfahrzeuge.de
 E-Mail info@beko-transportfahrzeuge.de

komplett feuerverzinkt

Spezialaufbauten für Stapler- und Arbeitsbühnentransporter

REIFEN



Die Stapler rollen länger:
 Mindestens die doppelte Laufleistung verspricht Michelin mit den neuen Radialreifen der Serie XZM.

Foto: Michelin

Doppelte Leistung

► Speziell für Gabelstapler hat Michelin die Reifenserie XZM entwickelt: schlauchlose Luftreifen in Radialbauweise, die sich durch Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit und hervorragende Dämpfungseigenschaften auszeichnen. Auf der CeMAT 2008 präsentiert Michelin die Serie XZM (8 bis 15") und weitere Industriereifen. Dank der Michelin-Radialkarkasse aus Stahl und des Michelin-Dichtbandsystems sind Staplerreifen der Serie Michelin XZM vor schlagartigem Luftverlust und plötzlichem Plattrollen geschützt. Ihre große Robustheit macht sie für intensive Nutzung auch unter schwierigen Einsatzbedingungen geeignet. Mit ihrer flexiblen Karkasse schlucken die Michelin-XZM-Reifen Unebenheiten und reduzieren Vibrationen. Dies bringt mehr Fahrkomfort, schont den Rücken des Gabelstaplerfahrers, verringert die Belastung des Geräts und schützt das Transportgut.

Neues vom Automator

● ● ● E&K Automation stellt aktuelle Projekte auf der CeMAT vor

FTS. Mit fünf Betriebsstätten in Europa gehört E&K Automation zu den wichtigsten europäischen Herstellern für fahrerlose Transportsysteme. In rund 40 Jahren hat das Unternehmen über 6000 Fahrzeuge in 700 Anlagen weltweit geliefert. Auf der CeMAT 2008 stellt E&K aktuelle Projekte aus ihrer Entwicklungsabteilung und neue Mög-

lichkeiten zur ganzheitlichen Optimierung der Fertigungs- und Transportprozesse vor. Highlights sind die verkaufsfähigen Lösungen zur Lkw-Beladung und der neue ECO Z, ein preisgünstiger Schlepper. Das von E&K gezeigte Konzept zur automatischen Lkw-Beladung basiert auf mehrjähriger Erfahrung aus der Forschung und Entwicklung zusam-

Lizenz zum Tragen

STAPLERTRANSPORT. Als „bahnamtliches Rollfuhrunternehmen“ wurde die Spedition Marcus im Jahre 1936 gegründet. Seit 1956 führt das Unternehmen Spezialtransporte, seit 1970 speziell Transporte von Gabelstaplern durch. In der Flotte von 30 Fernverkehrszügen und zehn Nahverkehrsautos findet sich für jeden Staplertyp das passende Transportmittel, ob Tiefbett- oder Jumbofahrzeuge mit Plane oder speziell konstruierte Innenlader zum Transport großer Lager-technikgeräte. Im Rahmen der CeMAT bietet der verantwortliche Disponent Rainer Koths auch in diesem Jahr wieder einen besonderen Messe-Service an. Am letzten Messtetage steht er vor Ort zur Verfügung um den reibungslosen Abtransport mit den Ausstellern zu planen. Nach Angaben von Geschäftsführer Peter Marcus stellt dieser Service eine besondere Erleichterung für die Aussteller dar, da das Messe-Ende auf einen Samstag fällt: „So muss keiner unserer Kunden bis zum Abtransport am Sonntagabend vor Ort bleiben.“



Stapler-Spezialisten: Die Flotte von Marcus bietet passende Fahrzeuge für jeden Transportbedarf.

Foto: Marcus



Volle Bandbreite: E&K zeigt auf der CeMAT diverse Lösungen für den fahrerlosen Transport.

Foto: E&K

men mit einem namhaften deutschen Automobilhersteller. Die Lösung stellt sicher, dass flexibel auf die Anforderungen

für die Lkw-Beladung reagiert werden kann. Mit dem ECO Z zeigt E&K einen industriegerechten Schlepper für den in-

nerbetrieblichen Transport, der unter anderem mit einer konturenabhängigen Navigation ausgerüstet werden kann.



Fast zu edel, um nur Kisten damit zu stapeln

Die Nissan TX mit AC-Technik ist mehr als ein neuer Stapler. Fortschrittliche Technologie und modernes Design markieren eine neue Ära im Bereich der Elektrostapler. Die Tragkraftklassen von 1,25 bis 2 t ermöglichen ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten und eine einmalige Umschlagleistung. 40 Jahre Erfahrung bestätigen die bewährte Nissan Qualität: konstruiert für höchste Leistungsfähigkeit bei gleichzeitig minimalen Kosten. Professionell – Servicestark – Kundennah!
 Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Nissan-Vertriebspartner oder unter www.nissan-gabelstapler.de



Nissan TX immer in Fahrt



FENDT FÖRDERTECHNIK GMBH • Reinhartser Straße 5 • 87437 Kempten
 Tel.: 0831 / 5 20 41-22 • Fax: 0831 / 5 20 41-25 • Email: info@fendt-foerdertechnik.de

ABGASTECHNIK



Erstickt den Stickoxid-Ausstoß:
 Das neue DBS-NO₂-Filtersystem
 von PURI tech.

Foto: PURI tech

Sagt „No“ zu NO₂

Abgasfilter-Spezialist PURI tech will auf der CeMAT sein neues DBS-NO₂-System vorstellen. Es ist nach Angaben des Unternehmens das erste selbstreinigende Dieselpartikelfiltersystem, das in der Lage ist, eine deutliche NO₂-Reduzierung mit einer kombinierten aktiven und passiven Filterregeneration zu verbinden. Durch eine neuentwickelte, katalytische Beschichtung des Filters können über 60 Prozent der toxischen NO₂-Emission vermindert werden. Laut PURI tech erfüllt das System damit schon jetzt die zukünftigen Anforderungen zur Minimierung der NO₂-Emissionen (z. B. VERT/CARB/EPA). Dank der automatisch gesteuerten Regeneration durch ein Dieseleinspritzsystem (Zentraleinheit), kann das „DBS-NO₂ System“ selbst im Niedriglastbereich (z. B. stop and go) oder im Kurzzeiteinsatz verwendet werden. Das Filtersystem wird zum Werks einbau und auch zur Nachrüstung angeboten. Somit können die bewährten Vorteile eines permanent selbstreinigenden Filtersystems für alle Einsatzfälle auch bei gleichzeitiger NO₂-Reduzierung genutzt werden.

Klein und stark

● ● ● Antriebslösungen für kleine Tonnagen

ANTRIEBE. Als Systemlieferant für die Antriebstechnik von Krananlagen bietet die ABM Greiffenberger GmbH nach eigenen Angaben ein breites Spektrum an Komplettlösungen beispielsweise für Hubwerksantriebe an. Auf der kommenden CeMAT will das Unternehmen eine Programmerweiterung vorstellen: einen Seiltrommelantrieb für kleine Hublasten bis 3,2 t, der sich durch große Hubgeschwindigkeiten und die Einstufung in Leistungsklasse FEM 2 m auszeichnet.

Mittelständische Kranhersteller setzen bei den Antrieben von Hubwerk und Fahrwerk auf Komplettlösungen von ABM Greiffenberger, die speziell für dieses Marktsegment entwickelt wurden. Basis der Antriebslösungen sind Hochleistungs-Flachgetriebemotoren, die mit leistungsfähigen Bremsen

und flexibler Steuerungstechnik kombiniert werden. Auf der CeMAT 2008 wird die neue Hubwerksreihe GH 3201 für Hublasten bis 3200 kg vorgestellt. Diese Seiltrommelantriebe für einen Trommeldurchmesser von 140 mm sind außerordentlich flexibel im Einsatz. Sie erreichen je nach Ausführung maxima-

Zukünftiger Arbeitsplatz:
 Die GH 3201 für kompakte
 Krananlagen.



Foto: ABM

Rotierende Neuheit

LAGERTECHNIK. Der von Logitrans neu vorgestellte Rotator eröffnet neue Möglichkeiten, Behälter oder Transportgut zu kippen oder zu drehen. Der Rotator ist in zwei Modellen erhältlich – einem klassischen Modell mit Gabelzinken und einem neuen Modell mit Multikonsole. Das klassische Modell mit Gabelzinken ermöglicht das Kippen von Gitterboxen und ähnlichen Behältern, sodass der Anwender deren Inhalt erreichen kann, ohne sich strecken zu müssen. Der Behälter lässt sich zur vollständigen Entleerung auch um 180° drehen. Sind verschiedene Gegenstände, z. B. Werkzeuge, zu drehen, können sie am Rotator mit Multikonsole festgespannt werden, der verschiedenen Anwendersituationen angepasst werden kann. Der Controller erlaubt eine präzise und kontrollierte Rotation, sowie eine einfache Einstellung von Kippwinkel und Drehgeschwindigkeit. Gleichzeitig ermöglicht der Controller eine Reduzierung des Stromverbrauchs.

le Hubgeschwindigkeiten bis 8 m/min bei einer 4/1-Einscherung.

Die Einstufung in die FEM-Klasse 2 m zeigt nach Unternehmensangaben schon die hohe Qualität des Antriebs und schafft die Voraussetzung für eine verdoppelte Lebensdauer. Die Schrägverzahnung des Flachgetriebes sorgt für hohe Laufruhe und geringen Verschleiß auch bei hoher Belastung.

Die kräftigen, speziell für diesen Einsatz entwickelten Hubmotoren mit Motorleistungen von 0,37/2,5 kW bis 0,6/4 kW (12/2-polig) arbeiten auch bei schwierigen Spannungsbedingungen und in rauer Umgebung.



www.vehiclebay.de

www.vehiclerent.de



**K&H
online**

Am Hafen 10
27432 Bremervörde
Tel. (0 47 61) 92 58-0

Dynamik in schmalen Gängen

Kommissionierstapler

Hochregalstapler

Mehrwegestapler

Regalbediengeräte

Effizienz steigern durch :

Leistungsstarke und energiesparende
Drehstrom-Technologie

Bedienerfreundliche Man-Up-Konfiguration



DAMBACH
LAGERSYSTEME

dynamic warehousing

DAMBACH Lagersysteme, Hardrain 1, D-76476 Bischweier, Tel.: (+49-72 22) 9660-0
www.dambach-lagersysteme.de, e-mail: info@dambach-lagersysteme.de

F B L

für ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

Flurförderzeuge • Betrieb • Lager • Logistik

www.in-FBLL.de

ONLINE

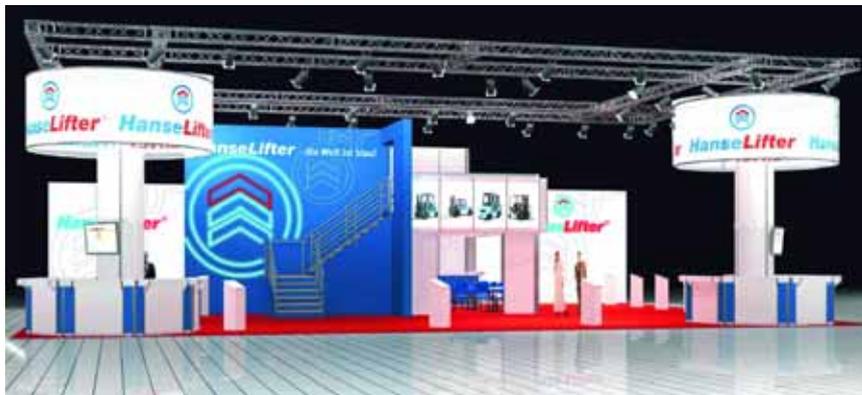
BETRIEBSEINRICHTUNGEN

Lieber stehend lagern

Der Dossenheimer Spezialist für Betriebseinrichtungen Apfel stellt auf der CeMAT wieder eine Reihe von Lösungen rund um die Aufbewahrung kleiner und großer Teile vor. Zu den Highlights im Sortiment gehört dabei unter anderem die Werkzeugschrank-Serie WKS, die Anfang des Jahres auch auf der Handwerksmesse IHM in München zu sehen war. So lassen sich im Werkzeugschrank WKS006 Hunderte von Kleinteilen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 4500 kg auf nur 1 m Breite lagern. Die Auszüge können je nach betrieblicher Anforderung individuell mit Einsätzen bestückt werden. Ein beidseitiger, direkter Zugang zu den Werkzeugen ermöglicht schnellen Zugriff und erhöht die Arbeitssicherheit, da nicht über die Werkzeuge gegriffen werden muss.



Stehend am Stand gelagert:
 Die Werkzeugschrank-Serie WKS wird voraussichtlich auch auf der CeMAT zu sehen sein.



Blaues Wunder in Konstruktion: Der HanseLifter-Messestand zur CeMAT.

Foto: Gesutra

Neues vom Zubehör

● ● ● Messeneuheiten von HanseLifter

STAPLER. Neben verschiedenen Modellen seines Stapler- und Hubwagensortiments stellt HanseLifter auf der CeMAT auch Produktneuheiten und Innovationen vor. Neu sind eine Reihe von Anbaugeräten, beispielsweise ein Zinkenverstellgerät, das ohne Tragkraftverluste in den Gabelträger integriert werden kann. So können Nutzer ihren Gabelstapler auch in seltener benötigten Einsatzbereichen weiter mit den gewohnten Leistungsdaten verwenden.

Mit dem neuen Ersatzteilprogramm „EasyParts“ wollen die Bremer darüber hinaus den Messebesuchern zeigen, wie einfach es ist, HanseLifter-Ersatzteile zu finden und zu bestellen. Rund 10.000 verschiedene Artikel sind im Zentrallager in Bremen verfügbar. Auf dem Messestand werden laut HanseLifter außerdem täglich Traumreisen für 2 Personen verlost. Messekarten können kostenlos im Internet unter www.hanselifter.de bestellt werden.

Automatisch gepickt

LAGERSYSTEME. Intra-Logistik-Spezialist SSI Schäfer hat ein vollautomatisches Kommissioniersystem für den Lebensmittelhandel und artverwandte Branchen entwickelt. Das Konzept der Neunkirchener umfasst die durchgängige und vollautomatische Abwicklung von der Warenanlieferung bis zur Warenausgangsbereitstellung auf Paletten und in Rollcontainern. Erstmals live präsentiert wird das neue System in Hannover. Detaillierte Informationen gibt das Unternehmen exklusiv im Rahmen seiner Pressekonferenz auf der CeMAT.



Flurförderzeuge



Räder und Rollen



Sicherheit



Umwelt

Anbaugeräte



MITSUBISHI zu Gast bei Service- Partner Degener

▣ GEMEINSAM ERFOLGREICH

MCFE-Chef Graham Lovett mit den beiden Degener-Geschäftsführern Uwe Lucht und Eckhard Löh sowie Firmengründer Ludger Degener.



DIAMANTENE Partnerschaft

Seit mittlerweile 28 Jahren ist Degener Staplertechnik als Händler und Servicebetrieb für Gabelstapler tätig. Seit 2002 vertreibt Degener Mitsubishi-Gabelstapler und gehört mit seinem Volumen zu den wichtigsten Händlern der japanischen Staplermarke. Die erfolgreiche Zusammenarbeit nahm Mitsubishi zum Anlass, das Unternehmen im Rahmen einer Presseveranstaltung vor Ort vorzustellen.

Degener Staplertechnik beschäftigt 70 Mitarbeiter an seinem Stammsitz in Senden. Eine Niederlassung des Unternehmens befindet sich in Rheda-Wiedenbrück. Neben den Gabelstaplern aus dem niederländischen Almere vertreibt Degener auch Teletruks und Teleskopstapler des britischen Herstellers JCB, Schwerlaststapler von Konecranes, Mitnahmestapler von Moffett, Lagertechnik von Dambach sowie manuelle Lagergeräte des dänischen Herstellers Logitrans. Im Gabelstaplerbereich vermarktete Degener bis zum Jahr 2002 ursprünglich Hyster-Stapler.

Neuorientierung

Mit der Umstellung der Deutschland-Vermarktung, die seither von Zeppelin durchgeführt wird, sah sich Degener gezwungen, sich nach einem neuen Handelspartner auf dem Staplermarkt umzusehen. Der Zufall wollte, dass zur gleichen Zeit Mitsubishi das Verkaufsgebiet Nordrhein-Westfalen neu zu besetzen hatte. Die Beibehaltung der bisherigen Gebietsgröße war Grundvoraussetzung für Degener, um weiterhin wirtschaftlich arbeiten zu können. „Durch die Partnerschaft mit Mitsubishi wiederum kam sogar das südwestliche Niedersachsen hinzu“, erklärt Firmengründer Ludger Degener, der sich 2003 als Geschäftsführer seines Unternehmens zurückzog. Sein Nachfolger wurde Uwe Lucht, der das Unternehmen gemeinsam mit Eckhard Löh leitet.

Gute Geschäfte durch Zuversicht

Ein „dynamisches Duo“ mit jeweils festen Zuständigkeiten sieht Ludger Degener seit jeher als eines der Erfolgsrezepte für sein Unternehmen an. Als weiteres und leichter zu befolgendes Rezept gab er als Devise aus: „Gute Geschäfte stellen sich nur ein, wenn die Zuversicht überwiegt.“ Gute Geschäfte haben sich in Senden bislang ganz offensichtlich eingestellt. Degener Staplertechnik betreut heute rund 2500 Kunden mit insgesamt mehr als 5000 Gabelstaplern.

Die für den Service gedachten Transporter stehen an diesem betreffenden Donnerstagnachmittag allerdings fast vollzählig auf dem Hof. Ein beruhigender Anblick, finden Ludger Degener und Peter Wolf – lässt es doch immerhin darauf schließen, dass die Geräte der Kunden problemlos laufen. Auf den gegenteiligen Fall ist man indes natürlich jederzeit vorbereitet. 95 Prozent der notwendigen Ersatzteile hat Degener direkt auf Lager. Eine ausgeklügelte Logistik gewährleistet dabei, dass ein dringend benötigtes Teil den Servicetechniker auf dem

Mobile Auffahrampen

Wartungsfrei! Feuerverzinkt für 7-70 t!

Wahlweise 1-, 2- oder 3-Seiten-Verladung



Qualität aus großer Erfahrung

www.wk-maschinenbau.de

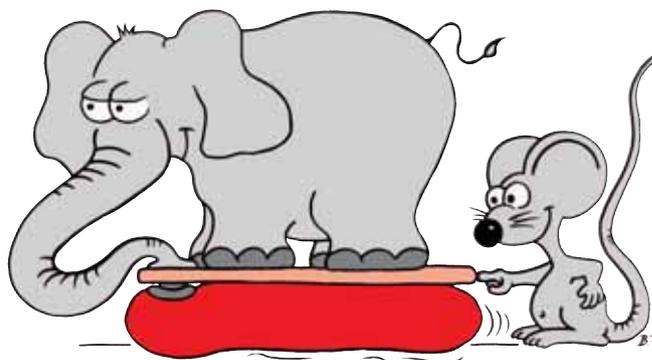
WESTPHALEN & KANN
Maschinenbau · 24357 Fleckeby · Appeljord 3

Tel. 043 54 / 306
Fax 043 54 / 8439

Für den Verkauf auf Zeit

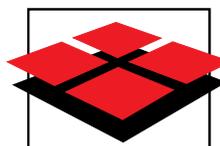
www.vehiclebay.de

Durchatmen! Wir bewegen Ihre Schwerlasten.



Luftkissen-Transporttechnik

- alle Formen von Schwerlasten
- umweltfreundlich, ohne Abgase
- fast unbegrenzte Tragfähigkeit
- präzise und leicht manövrierbar
- sicher und flexibel
- reibungs- und geräuschlos



SOLVING
Deutschland GmbH

Fordern Sie unser kostenloses Info-Material an!

Tempelweg 18 · D-30938 Burgwedel
Telefon: (0 51 39) 64 43
Fax: (0 51 39) 31 11
E-Mail: info@solving-gmbh.de

www.solving-gmbh.de



▲ NACHSCHUB

Neue Stapler in Erwartung ihrer Auslieferung.



▲ GESEHEN UND FÜR GUT BEFUNDEN

Peter Wolf in der Degener-Werkstatt.

schnellsten Wege erreicht. Teile, die bei Mitsubishi bestellt werden, sind in der Regel innerhalb von 24 Stunden da.

Zum Leistungsumfang der Degener-Werkstatt gehören neben dem Kundendienst auch individuelle Ausstattungen und Sonderbauten. Diese beginnen bei Wunschlackierungen und reichen bis zu Staplern mit drehbarem Sitz und einem zweiten Pedalsatz, der in einem Winkel von 45° zu den Ursprungspedalen angebracht ist. Eine solche Konstruktion realisierte Degener beim Deckenplatten-Hersteller Armstrong in Münster für jene Stapler-Arbeitsplätze, an denen häufig rückwärts gefahren wird. Dass solche Sonderbauten vom Kundendienst in der Nähe durchgeführt werden, ist bei Mitsubishi allerdings ganz normal und hat strukturelle Gründe. Die Produktion in Almere ist mit gerade einmal 15 Jahren eigentlich „zu jung“, um komplizierte Optionen ab Werk verwirklichen zu können. Gleichwohl können alle Sonderwün-

sche jederzeit im Werk bestellt werden. Mitsubishi selbst nutzte den Ortstermin gleichzeitig, um einen Ausblick auf kommende Projekte zu geben. Im Mittelpunkt steht dabei die Einführung einer Schwerlast-Baureihe mit Tragfähigkeiten von 6 bis 16 t, deren Produktion Ende letzten Jahres begann und die Ende Mai offiziell auf der CeMAT vorgestellt werden soll.

Seine herausragenden Merkmale sind ein Sechs-Zylinder Mitsubishi-6M60-TL-Dieselmotor, ein Hochleistungs-Automatikgetriebe und ein Drehmomentwandler für einen präzisen und störungsfreien Betrieb. Common-Rail-Technik kombiniert mit einer elektronisch geregelten Kraftstoffeinspritzung, einem Turbolader, einem Ladeluftkühler, Abgasrückführung und einer positiven Kurbelgehäusebelüftung sorgen für eine bessere Kontrolle des Drehmoments sowie der Geräusche und Emissionen. So erfüllen alle sieben Stapler der Modellreihe die Abgasnorm Euro IIIA.

Zum Sicherheitssystem IPS (Integrated Presence System) gehört ein Parkbremsen-Alarm, ein Sicherheitsgurt-Warnlicht sowie ein Sicherheitsverriegelungssystem, für die Hydraulik- und Fahr-funktionen. Hochleistungs-Ölbadlamellenbremsen sind beim 16-t-Modell Standard und für alle anderen optional erhältlich. Die 8- bis 15-t-Stapler sind mit Hochleistungs-Luftdrucktrommelbremsen ausgestattet.

Die Wartung wird durch schnellen Zugriff vereinfacht, da alle Wartungspunkte an den neuen Staplern ohne Werkzeug erreichbar sind. Optimalen Zugriff gewährt die kippbare Kabine.

Moderne Technologien

Mitsubishi begibt sich in diesem Segment zweifellos auf einen hart umkämpften Markt. Das ist auch den Strategen in Almere keineswegs entgangen. Ebenso wenig aber auch die Wachstums-



▲ SPEZIAL-AUFTRAG

Auf Wunsch realisiert Degener individuelle Lackierungen.

chancen, die dieser Markt aufgrund der weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bietet. Darüber hinaus sieht Peter Wolf, Chef von Mitsubishi Deutschland, deutliche Wettbewerbsvorteile für die drei Diamanten: „Wir nutzen neueste Technologie, die unsere Wettbewerber teilweise noch nicht haben – zum Beispiel in Bezug auf abgasarme und umweltfreundliche Motoren.“ Vor allem aber mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis will sich Mitsubishi deutlich gegenüber den „großen“ Herstellern im Schwerlastbereich profilieren. Mit den Premium-Anbietern des Marktes will man sich dabei ohnehin nicht vergleichen. Das geböten allein schon die Vertriebsstrukturen.

Geteilter Markt

„Unsere Klientel bilden Unternehmen, die etwa zwischen einem und 20 Staplern einsetzen“, so Wolf. Großkunden mit 100 und mehr Staplern zu beliefern, sei sicherlich eine Option für die Zukunft – aber auch nur dann, wenn das Händlernetz entsprechend dafür aufgestellt ist. Im süddeutschen Raum besteht diesbezüglich zum Teil noch in einigen Regionen ein gewisser Nachholbedarf. Die Ursache hierfür sieht man bei Mitsubishi unter anderem auch in einer Zweiteilung des deutschen Marktes, ein Phänomen, dass Peter Wolf vor allem auf den großen Fachmessen beobachtet haben will. So zieht die CeMAT überwiegend den norddeutschen Markt auf sich, während Süddeutschland sich eher auf die LogiMAT und teilweise auf die Leipziger Messe konzentriert.

Realistische Ziele

In diesem Zusammenhang warnt Wolf auch vor unrealistischen Zielvorstellungen. Mitsubishi peilt für die nächsten zwei bis drei Jahre an, 2500 bis 3000 Maschinen jährlich zu verkaufen. Dies entspräche einem Marktanteil von rund fünf Prozent.

Bei einem Anteil von 44 Prozent, den die beiden großen Anbieter der Stapler-Branche auf sich vereinigen, könne man die eigene Position somit realistisch einschätzen. Während die Großen der Branche relativ weit entfernt sind, formiert sich auf der anderen Seite die Konkurrenz aus dem Niedrigpreis-Sektor, vor allem aus China, die mangels fester Vertriebsstrukturen hauptsächlich im Baumaschinen-Handel vertrieben werden. Eine direkte Bedrohung sieht Wolf daher aus dieser Richtung nicht. „Unsere Antwort heißt: drei Jahre Vollgarantie. Die kann kein Niedrigpreis-Anbieter bieten.“ Zusammen mit einem etablierten Servicenetz dürfte sich Mitsubishi damit nach Ansicht Wolfs deutlich abgrenzen.

MOBILE
AUFFAHRRAMPEN
 -Individuelle Modulbauweise-

feuerverzinkt
 wartungsarm
 robust

7-10 t
 Standard-
 Tragfähigkeit

BEYER

STAHL+ MASCHINENBAU
 PATENTE LÖSUNGEN FINDEN
 www.beyer-stahl-maschinenbau.de

04621- 97 78 40
 04621- 97 78 42

24857 Fahrdorf • Bremland 15

www.
 (online)

in-FBLL.de

IAA 2008
 Halle 13 - Stand A10

EGGERS
 Brinkum - Bremen

- FAHRZEUGBAU -

Foerster Fahrzeuglogistik
 www.foerster.co.at

Pritschenaufbauten
 Kofferaufbauten
 Anhänger
 Sattelanhänger
 Wechselsysteme

Eggers Fahrzeugbau GmbH
 Brunnenweg 3 · 28816 Stuhr
 Telefon: 0421/8 99 09-0
 Telefax: 0421/8 99 09-15

www.eggers-fahrzeugbau.de

Der Name ist Programm:
Der Jumbo JDQ N 40/14/50 stemmt
seine Lasten bis in 5 m Höhe.



Fotos: Terra

SEITENSTAPLER **Raumspare-Logistik für Zwei**

Das Ingenieurbüro Lebensraum Holz GmbH ist auf Passivhäuser in Holzbauweise spezialisiert; bei der S. Glas GmbH handelt es sich um eine alteingesessene Zimmerei und Dachdeckerei. Seit gut einem Jahr erobern die beiden Unternehmen aus dem oberbayerischen Bad Aibling gemeinsam den Wachstumsmarkt der Passivhäuser.

Lebensraum Holz verantwortet die Bereiche Vertrieb, Planung und Bauleitung, während Glas den Einkauf und die Montage managt. Seit verganginem September haben beide auch eine gemeinsame Adresse. Den neuen Verwaltungs- und Produktionsstandort im Aiblinger Gewerbepark Markfeld ließ man sich knapp 4 Mio. Euro kosten. Wahrlich kein Pappenstiel! Damit sich eine solche Investition amortisiert, muss die Fertigung freilich laufen wie am Schnürchen, denn Zeit ist Geld.

Platzsparende Lagerhaltung

In Sachen Materialfluss vertrauen die Profis deshalb auf einen Jumbo-Seitenstapler aus dem Hause Terra. Ein Seitenstapler musste es unbedingt sein, wie der Geschäftsführer von Lebensraum Holz, Christoph Hartmann, betont: „Mit diesem Gerät können wir die 13 m langen Holzpakete besser handhaben als mit einem herkömmlichen Frontstapler.“ Zu den Aufgaben des JDQ N 40



Alles Passiv oder was? Christoph Hartmann (li.) und Stefan Glas mischen gemeinsam den Passivhaus-Markt auf.

zählen das Entladen der Lkw und das Zwischenlagern des Konstruktionsvollholzes. Später schafft der Vier-Tonner die Ware zur Abbundanlage und von dort zur Fertigung. Stefan Glas, Geschäftsführer der gleichnamigen Zimmerei, schätzt den Seitenstapler ebenfalls wegen seiner charakteristischen Bauweise: „Sie ermöglicht eine besonders platzsparende Lagerhaltung.“

So begnügt sich die Maschine selbst im beladenen Zustand mit einer 240 cm schmalen Fahrrinne; weshalb auch die Regale in der Lagerhalle eng an eng stehen dürfen. Die effiziente Flächennutzung gibt es beim Seitenstapler also serienmäßig. Ein weiterer Pluspunkt ist seine einfache Bedienung. Christoph Hartmann: „Für unsere Fahrer, die früher nur Frontstapler gefahren haben, war es am Anfang freilich ungewohnt. Sie sind aber ganz schnell zurechtgekommen.“

Einfache Bedienung

Dafür sorgen unter anderem ein übersichtliches Armaturenbrett und der Joystick-Bedienungshebel. Staplerhersteller Terra bietet dem Fahrer obendrein eine schwingungsgedämpfte Kabine mit einem vielfach verstellbaren Sitz. Der für Oberbayern zuständige Vertragshändler, Eder Stapler aus Tuntenhausen, hat das Gerät in der Dieselsonversion nach Bad Aibling geliefert. Dessen Vier-Zylinder-Aggregat leistet 50 kW (68 PS). Damit verbraucht der Seitenstapler zwar nur mäßig Energie, die Ökobilanz der Passivhäuser vermag er aber noch nicht zu toppen.

trak®Xchange Batteriewechselanlagen

Mit den trak®Xchange-Systemen von HOPPECKE sparen Sie doppelt. Durch optimale Raumausnutzung bei der individuellen Planung reduzieren sich Ihre Investitionskosten. Zusätzlich gewinnen Sie täglich, bei jedem blitzschnellen Batteriewechsel, wertvolle Arbeitszeit und erhöhen dadurch Ihre Produktivität.

**CeMAT 2008
Freigelände - Stand: K03**



**Sie sparen wertvolle Arbeitszeit
mit trak®Xchange Batteriewechselanlagen**



Motive Power Systems



Reserve Power Systems



Special Power Systems



Service



HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG, Bontkirchener Str. 1, D-59929 Brilon-Hoppecke

Tel: +49 (0)2963 61-232 • Fax: +49 (0)2963 61-233 • E-mail: systemsmotivepower@hoppecke.com • www.hoppecke.de

ONLINE – WWW.IN-FBLL.DE

Flurförderzeuge • Betrieb • Lager • Logistik

K&H Verlags-GmbH, 27432 Bremervörde,
Telefon (0 47 61) 92 58-0

FLURO-Gelenklager GmbH

Neu: Axial- /Schräggelenklager



Standard • Motorsport-Serie • Hydraulik-Serie • zöllige Serie • Winkel- / Gabelgelenke • Sonderanfertigungen

Siemensstraße 13 • D-72348 Rosenfeld • Tel: 074 28 / 93 85-0
Fax: 074 28 / 93 85-25 • info@fluro.de • www.fluro.de

Dynamisches Staplerwachstum



Der Hamburger Flurförderzeug-Hersteller Jungheinrich blickt nach eigenen Angaben auf das beste Geschäftsjahr in seiner Unternehmensgeschichte zurück. „Wir konnten das operative Ergebnis bereits im achten Jahr in Folge steigern“, erklärte Hans-Georg Frey, Vorsitzender des Vorstandes, anlässlich der Bilanzpressekonferenz Anfang April in Hamburg.

So lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 140 Mio. Euro um 19 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die entsprechende Umsatzrendite verbesserte sich damit auf sieben Prozent. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 22 Prozent auf 82 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie kletterte hierdurch auf 2,40 Euro. Der Konzernumsatz stieg um 14 Prozent und durchbrach damit erstmals die magische Grenze von 2 Mrd. Euro.

Zu dem Umsatzwachstum trugen nach Angaben des Unternehmens alle Geschäftsfelder ihren Teil bei. Den größten Zuwachs erzielte das Neugeschäft mit einer Steigerung von 19 Prozent, gefolgt vom Geschäft mit Gebraucht- und Mietgeräten (15 Prozent). Das After-Sales-Geschäft nahm um 7 Prozent zu. Die Inves-



Hohe Erwartungen: Mit insgesamt zehn Projektneuheiten will Jungheinrich auf der CeMAT aufwarten.

titionen in Forschung und Entwicklung gingen zwar um 3 Mio. Euro zurück, blieben aber mit 41 Mio. immer noch auf hohem Niveau. Auch personell hat sich der Jungheinrich-Konzern im zurückliegenden Geschäftsjahr weiter verstärkt. 10.178 Mitarbeiter waren zum Stichtag 31. Dezember konzernweit beschäftigt, davon 53 Prozent im Ausland. In dieser Zahl enthalten sind auch die Mitarbeiter von elf Gesellschaften, die erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden.

Steigende Rohstoffpreise

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 250 Mio. auf nunmehr 2,073 Mrd. Euro. Infolge der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Umstrukturierungen innerhalb des Konzerns hat sich der Anteil der Verbindlichkeiten an dieser Summe ganz leicht erhöht. Mit 26,7 Prozent ist jedoch die Eigenkapital-Basis nach Angaben von Lüers weiterhin überdurchschnittlich hoch. Zu den Erschwernissen des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten zudem steigende Rohstoffpreise. Während die Kupferpreise noch um rund neun Prozent zurückgingen verteuerte sich der benötigte Stahl mit einem Prozent noch geradezu moderat. Sehr viel stärker zu Buche schlug der um 34 Prozent gestiegene



CBS
Mechanische Bearbeitung
Werkzeugbau GmbH



**Wir fertigen für Sie:
Gabelträger, Seitenschieber und Gabelzinken
für Radlader und Gabelstapler**

Telefon: +49 (0) 64 64/91 10 46 · Telefax: +49 (0) 64 64/62 88
E-Mail: CBS-Steffenberg@t-online.de

www.in-FBLL.de



**Albany Qualitätstore
RapidRoll® 300 Plus
Kompakt. Schnell. Wirtschaftlich.**



**Infos unter
Telefon 0 29 41/766-767**



A company of Albany International Corp.
www.albanydoors.com



Hans-Georg Frey

◀ **Vorsicht optimistisch:**
Für dieses Jahr rechnet Jungheinrich mit einem günstigen Geschäftsverlauf und moderatem Wachstum.

▶ **Trend nach oben:** *Die Wirtschaftsentwicklung wird vor allem durch das Wachstum in Osteuropa und Asien geprägt werden.*

Fotos: Jungheinrich, js



Dr. Michael Lüer

Rohölpreis sowie der Preis für Blei. 81 Prozent Teuerung wirkten sich naturgemäß besonders auf den Bereich der Elektrostapler belastend aus. Zu den wichtigsten Firmenaktivitäten zählte im vergangenen Jahr vor allem die Umgestaltung der Fertigung am Produktionsstandort Norderstedt. Damit steht dem Unternehmen jetzt eine deutlich höhere Produktionskapazität zur Herstellung von Lagertechnik-Geräten zur Verfügung.

Die Kapazitäten des zentralen Aufarbeitungswerkes für Gebrauchstapler in Klipphausen bei Dresden wurden in einer zweiten Ausbaustufe erweitert. Damit trägt das Unternehmen der wachsenden Nachfrage nach Gebrauchstapler Rechnung. Die Stapler, häufig Rückläufer aus auslaufenden Finanzdienstleistungsverträgen, werden aus allen europäischen Jungheinrich-Vertriebsgesellschaften nach Klipphausen geliefert.

Zukunftsansichten

„Für das Jahr 2008 gehen wir von einem insgesamt moderaten Wachstum bei einer gegenüber dem Vorjahr geringeren Wachstumsdynamik aus. Wir rechnen mit einem weltweiten Marktvolumen von rund 1 Mio. Flurförderzeugen.“

Das eröffnet zusätzliche Absatzchancen für Jungheinrich“, so Hans-Georg Frey. Insgesamt rechnet das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr mit einem weiter günstigen Geschäftsverlauf und Wachstumsraten im mittleren einstelligen Prozentbereich bei Auftragseingang und Umsatz. Die Chancen dafür bietet nach Ansicht des Unternehmens neben einem weiteren gesamtwirtschaftlichen Wachstum und zunehmender Nachfrage im Dienstleistungsbereich vor allem auch ein weiteres überdurchschnittliches Wachstum auf dem osteuropäischen und dem asiatischen Markt. Besonders China und Russland weisen hier enorme Steigerungsraten auf. So wuchs das Marktvolumen

im Reich der Mitte um 26 Prozent auf 118.300 Einheiten, Russland erreichte mit nunmehr 27.200 Einheiten gar eine Wachstumsrate von 62 Prozent. Ein kontinuierlicher Ausbau des Vertriebs gehört vor allem in China zu den Maßnahmen, mit denen diese Wachstumsmärkte weiter gepflegt werden sollen.

Wachstumsstaat China

China ist allerdings nicht nur guter Kunde, sondern entwickelt sich auf dem weltweiten Staplermarkt bekanntlich auch zunehmend zum Wettbewerber. Stark agiert China derzeit vor allem auf dem südamerikanischen Markt. In Europa indes dürfte sich die Konkurrenzsituation Frey zufolge noch etwas in Grenzen halten, denn gerade die spezifischen Anforderungen des EU-Marktes erfordern von den Chinesen noch einige Entwicklungsarbeit.

Als schwieriger könnte sich im Zusammenhang mit China das Thema Produkt-Piraterie erweisen. Diese zweifelhafte Form des Lobes für fremde Entwicklungsarbeit könnte allein schon mangels rechtlicher Handhaben problematisch werden. Da der Rechtsweg im Plagiatsfall vermutlich nahezu aussichtslos wäre, müsse es andere Möglichkeiten geben, sich dieser potenziellen Problematik anzunehmen. „Im Zweifelsfall“, so Frey, „müssen wir einfach schneller forschen als andere kopieren können.“

Risiken und Chancen

Zu den Risiken zählte Frey vor allem die anhaltende weltweite Bankenkrise und einen damit verbundenen Rückgang der Realwirtschaft. Auf dem ohnehin schwächelnden nordamerikanischen Markt könnte sich zusammen mit der Rezession in den USA vor allem der weiter auf Talfahrt befindliche Dollarkurs als erhebliches Wachstumshindernis erweisen.



Klar zum Aufsatteln: Der neue Sattelanhänger von Eggers ist speziell für den Transport von Staplern konzipiert.

Foto: Eggers

Spezielsattel aus Stuhr

► Eggers liefert Sattelanhänger nach Österreich

STAPLERTRANSPORTE. Der Fahrzeugbauer Eggers aus Stuhr bei Bremen hat Anfang des Jahres einen Spezielsattel für den Transport von Gabelstaplern an die öster-

reichische Förster Fahrzeuglogistik ausgeliefert. Der Anhänger für den Wiener Fachspediteur verfügt unter anderem über einen 20-t-Hubtisch im Tiefbett mit hydrauli-

scher Neigungs- und Höhenverstellung sowie eine Rampe als waagerechten Überfahrtschiff bis zu einer Last von 10 t. Alle Achsen sind hinterachs-gelenkt und zusätzlich fernbedienbar. Das Dach lässt sich hydraulisch um bis zu 600 mm anheben. Ebenso lässt sich das Heckportal hydraulisch und die Ladefläche manuell verbreitern. Über dem Hubtisch beträgt die Innenhöhe mindestens 3400 mm, über den Achsen mindestens 3100 mm. Die ebenfalls hydraulisch betätigte Auffahrrampe ist besonders flach abgewinkelt, um auch Fahrzeuge mit äußerst niedriger Bodenfreiheit gefahrlos aufnehmen zu können.

Entwickelt wurde das Fahrzeug mithilfe moderner 3-D-CAD-Software. Dies bietet den Vorteil, alle Funktionen und Ausführungen mit dem Kunden im Detail im Vorfeld abstimmen zu können. Da mit der eingesetzten Software die Erstellung so genannter eDrawings möglich ist, die eine Betrachtung und Kommentierung auch ohne das eigentliche CAD-Programm erlauben, war eine schnelle und qualifizierte Bearbeitung der Details zusammen mit dem Kunden ohne Zeitverluste auch über große Entfernung möglich.

Rögels Spezialtransporte GmbH

- Industrie- und Kranstaplerverleih 1-32 t
- Schwerlast-Stapler mit Zinken und Dorn für Collitransporte
- Alle Antriebsarten, diverse Anbaugeräte und Sonderausrüstungen
- Baumaschinen und Teleskopstapler bis 13 m HH
- Seitenstapler/Geländestapler
- Minibagger, Radlader, Kompressoren
- Fördermittelvermietung
- Innerbetriebliche Maschinenumsetzung
- Komplette Betriebsumzüge
- Industriemontagen
- Schwerlastspedition bis 80 t
- Tieflader-/Spezialtransporte
- Schwergutlager, Halle und Freigelände



Rögels Spezialtransporte GmbH · Gruitener Straße 158 · 42327 Wuppertal
 Telefon: (02 02) 73 00 85-87 · Telefax: (02 02) 73 31 63 · www.roegels-spezialtransporte.de

www.vehiclebay.de

K&H online

www.vehiclerent.de

HUBWAGEN



Leisetreter:

Der neue, lärmreduzierte Handhubwagen BT Lifter Silent von Toyota.

Foto: Toyota

Manche mögen's leis

Der neue BT Lifter Silent ist eine geräuschreduzierte Version des Handhubwagens BT Lifter. Mit einem Geräuschpegel von maximal 60 Dezibel (dBA) arbeitet das Fahrzeug rund 30 Prozent leiser als sein Vorgänger und kann dabei Lasten bis zu 2300 kg transportieren. Er eignet sich für einen geräuscharmen Lastentransport, wie er zum Beispiel bei sehr frühen oder späteren Anlieferungen in Wohngebieten gefordert wird. Immer mehr Unternehmen planen ihren Lieferverkehr auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten. Dadurch werden Störungen im Geschäftsbetrieb verhindert sowie Verkehrsprobleme und lange Fahrzeiten reduziert. Das Fahrzeug besitzt Lenkrollen aus Gummi, Gabelrollen aus Powerthan sowie spezielles Geräuschreduzierendes Material am Gabelrahmen, um zusätzlichen Lärm durch Vibrationen – beispielsweise bei der Fahrt über unebenes Gelände oder auf unebenen Stahl-Ladebordwänden – zu verhindern.

Stärker an der Gabel

Teleskopgabelzinken und verstärkter Knickbereich von Vetter

ANBAUGERÄTE. Speziell für den Transport von Gütern mit unterschiedlichen Abmessungen hat Vetter Umformtechnik den ManuTel-Teleskop-Gabelzinken entwickelt.

Der Vorteil der manuellen Zinken liegt in einer schnellen und kraftsparenden Anpassung der Gabellänge. Aufgrund dieser Nutzenvorteile im Vergleich zu konventionellen Gabelverlängerungen haben sich die ManuTel-Teleskop-Gabelzinken in den letzten Jahren erfolgreich im Markt etabliert. Nun wurde das Produktspektrum um zwei wichtige Versionen erweitert. So kann ManuTel G2 jetzt mit einer Tragfähigkeit von bis zu 5000 kg bei einem Lastschwerpunkt von 500 mm bei 2400 mm maximaler Teleskopierlänge geliefert werden. Dies erlaubt das seitliche Be- und Entladen eines Lkw mit bis zu drei

Paletten gleichzeitig. Damit erhöht sich die Produktivität des Staplereinsatzes durch weitere Zeitersparnis. Eine weitere Neuheit ist eine besonders flachbauende Teleskop-Gabelzinke ManuTel SlimLine mit nur 40 mm Gabelblattstärke für Sonderladungsträger oder Ladungsträger mit geringer Einfahrhöhe: Die ManuTel SlimLine ist lieferbar mit Tragfähigkeiten bis 1800 kg bei 500 mm Lastschwerpunkt und einer möglichen Teleskopierung bis 2000 mm.

ManuTel-Teleskop-Gabelzinken sind lieferbar für fast alle gängigen Staplerfabrikate und ohne den Einsatz von Werkzeugen zu befestigen. Die Einsatzbereiche für ManuTel liegen laut Hersteller unter anderem im Groß- und Einzelhandel, der Möbel- und Verpackungsbranche, im Speditionsgewerbe und überall da, wo oftmals Güter mit



Einer für Alles

STAPLER. Die Firma Wollschläger, Handelsunternehmen für Präzisionswerkzeuge, Maschinen, Schweißtechnik, Arbeitsschutz und Betriebseinrichtungen, investierte im Rahmen ihres Expansionskurses in den Ausbau ihres Zentrallagers in Bochum. Mit Hochregal-Kommissionierstaplern von Crown wird nun das gestiegene Auftragsvolumen bewältigt. Davon profitieren Kunden wie EADS/Airbus, Mannesmann,

Kein Engpass: Die Kabinengestaltung des TSP 6000 ermöglicht das Verlassen der Kabine auch in engen Gängen.

Foto: Crown



Optimal geknickt:
*Der OptimaGabelKnick
 verstärkt den Knick-
 bereich der Gabelzinken
 und verlängert so
 deren Lebensdauer.*

Foto: Vetter

stark abweichenden Maßen transportiert werden müssen.

Bei der Produktion seiner Gabelzinken setzt Vetter vor allem auf die Vorteile des OptimaGabelKnicks. Die ISO 5057 schreibt vor, eine Gabelzinke bei zehn-prozentigem Verschleiß auszutauschen, da somit die Tragfähigkeit bereits um rund 20 Prozent verringert ist. Deshalb beträgt die Verschleißzone bei Gabelzinken ohne Knickverstärkung je nach Gabeldicke nur wenige Millimeter. Hier setzt der OptimaGabelKnick von Vetter an. Es ergibt sich ein zusätzlicher Verschleißbereich und somit eine entscheidende Ver-

längerung der Lebensdauer auf bis zu dreifache Einsatzzeit.

Durch die Verstärkung des Knickbereiches ergibt sich laut Vetter eine bis zu 15 Prozent geringere Durchbiegung im Vergleich zu Gabelzinken ohne Knickverstärkung (bei Nennlast). Gleichzeitig werden Spannungen im Bereich des Gabelknicks wesentlich gleichmäßiger verteilt und Spannungsspitzen abgebaut. Dies erweist sich vor allem in Bezug auf eine Dauerbelastung der Gabelzinken als vorteilhaft. Vetter liefert seine Zinken standardgemäß mit dem OptimaGabelKnick aus.

Thyssen, Volkswagen, RWE und Degussa. Ursprünglich wollte Wollschläger das 3800 m² große Hochregallager mit Kommissionier- und Hochregalstaplern ausstatten. Der Grund: Mit seitlich nur ca. 100 mm Abstand zu den Regalen, konnte der Fahrer die Kabine im Gang nicht verlassen. Deshalb sollte mit zusätzlichen Kommissionierstaplern vorrangig aus der untersten Ebene kommissioniert werden. Die Verantwortlichen hatten sich mit dem Kompromiss bereits abgefunden, als sie auf den gerade neu eingeführten Crown TSP 6000 trafen.

Der große Unterschied liegt in der Kabinengestaltung. „Das Geländer der Kabinenfront des TSP 6000 verjüngt sich an einer Ecke nach innen und geht nicht über die ganze Breite wie bei den Geräten der Mitbewerber. Dadurch ist ein nach vorne freier Bereich entstanden und der Bediener kann sowohl die Kabine im Gang verlassen, als auch aus der Kabine heraus ungehindert kommissionieren“, erklärt Markus Storm von der Crown-Niederlassung Dortmund den entscheidenden Konstruktionsvorteil des TSP 6000. „Mit diesem Staplertyp können wir nicht nur zahlreiche Aufgaben im Warenlager ausführen, sondern das Ein- und Auslagern sowie Kommissionieren ist von der untersten bis auf die oberste Ebene in 11,50 m Höhe mit einem Staplermodell möglich“, sagt Jörg Fiedrich, Leiter Logistik-Zentrum bei Wollschläger. Neben dem Wechsel der Fahrzeuge entfällt so auch die Aufteilung der Kommissionierung nach Ebenen, was Zeit und Kosten spart.

Gabelstapler Gebrauchtmarkt

An- und Verkauf – Vermietung

M. Schmidt GmbH
 Max-Holder-Straße 15
 60437 Frankfurt

☎ (0 69) 50 68 99 09

Fax (0 69) 50 68 99 05

Gebrauchte Stapler unter:

www.gabelstapler-schmidt.de

Ab sofort: TCM-VERTRETUNG



GABELSTAPLERZINKEN



FÖRDERN
 DOSIEREN
 TRANSPORTIEREN

Beer Fördertechnik • 64732 Bad König
 Tel. (0 61 63) 93 03 30 • Fax 93 03 50

Flurförderzeuge
 Betrieb
 Lager
 Logistik

FBL
 www.in-FBLL.de



Logistik wie am Schnürchen:
Kabelspezialist Leoni beliefert unter anderem namhafte Automobilhersteller.

Foto: LXE, Leoni



▲ **Kompakte Helfer:** LXE-Technik, wie hier das Terminal VX3X, helfen die Versandprozesse bei Leoni zu optimieren.

Drahtlos auf Draht

► Automobilzulieferer Leoni nutzt Datenfunktechnik von LXE

ZUBEHÖR. Wer wie die Bordnetzsparte des Kabel- und Drahtherstellers Leoni namhafte Kunden wie Audi, BMW, Daimler-Chrysler, General Motors und Porsche beliefert, darf sich weder in der Produktion noch in der Logistik Fehler erlauben. Das ist der Grund, warum das Unternehmen auch auf modernste Auto-ID-Technologien setzt.

Bei Leoni sorgt an vielen Standorten eine hochtechnologisierte IT-Infrastruktur dafür, dass die „Lebensadern“ für das Kraftfahrzeug rechtzeitig beim Kunden ankommen. Eine Vielzahl an IT-Systemen

ist in den Lagern der Leoni-Produktionsstätten im Einsatz, damit das Unternehmen dieses ehrgeizige Ziel erreicht: Netzwerkkomponenten, Backbones und Firewalls; auf den prozesskritischen zentralen Rechnersystemen ist Unix installiert; die Daten zu jedem einzelnen Bordnetz werden auf hochverfügbaren Storage-Servern abgelegt und sind jederzeit abrufbar. Das ist wichtig, denn: „Für die meisten unserer Produkte muss nachvollziehbar sein, wie der Durchlauf in der Fertigung vom Rohmaterial bis zum getesteten Endprodukt war“, erklärt Bernhard Pluhatsch, Leiter

Information Technology bei der Leoni AG. Eine Enterprise-Ressource-Planning-Anwendung (ERP) liefert derlei Informationen. Auch hier ist Zuverlässigkeit ein Muss. Schon vor einigen Jahren hat sich Leoni deshalb für Datenfunktechnologie von LXE entschieden: „Die Ausfallrate der Komponenten lag bei knapp 1,5 Prozent“, hebt Pluhatsch hervor. Darüber hinaus hätten sich die Geräte selbst bei täglichem Einsatz als überaus robust und langlebig erwiesen. 200 Mobilcomputer funken im 2,4-GHz-Breitband an den Produktionsstandorten weltweit die Barcodedaten vom Kabelbaum in die ERP-Software im zentralen Rechenzentrum. Für lückenlose Funkabdeckung sorgen die patentierten SPIRE-Breitbandantennen von LXE.

VEHICLES AND MORE

www.vehiclebay.de

www.vehiclerent.de

Wie das Arbeitsgerät zur Arbeit kommt

► BEKO-Staplertransporter jetzt auch zur Miete erhältlich

TRANSPORT. Auf den Bau von Transportfahrzeugen für Gabelstapler und Arbeitsbühnen ist das schwäbische Unternehmen BEKO in Vaihingen/Enz spezialisiert. Zum Angebot gehören unter anderem die Serien ST 160, ST 160 H und ST 160 EL für Lkw-Fahrgestelle von 7,5 bis 32 t zul. GG.

Der ST 160 wird auf 12- bis 18-t-Fahrgestelle mit Bereifung von 265/70/19,5 bis 315/70/22,5 aufgebaut. Speziell für die niedrigen 11,9-Tonner 17,5“-Bereifung ist der leichte Aufbau ST 160 EL ausgelegt, der bis zu 7 t Nutzlast erreicht. Für die schweren Drei-Achs-Fahrzeuge bietet BEKO den ST 160 H, den es als ST 160 H4 auch für Vier-Achser gibt. Alle drei Typen werden als Staplertransporter mit einer durchgehenden Auffahrrampe und als Gerätetransporter mit zwei Auffahrrampen angeboten. Dabei sind die Rampen aus Sicherheitsgründen komplett zusammenschiebbar, eine Maul- oder Kugelkopfkupplung kann angebaut werden.

Durch die individuelle Anpassung des Aufbaues an das Fahrgestell ist ein optimaler Auffahrwinkel garantiert, der auch Geräten mit niedrigster Bodenfreiheit ein



Foto: BEKO

Für Große und Kleine:
Transportfahrzeuge für Stapler
aller Art gibt es bei BEKO auch zu mieten.

problemloses Verladen ermöglicht. Für die Gabelstapler-Kundschaft wurden darüber hinaus noch speziell in S-Form gebogene Auffahrrampen entwickelt, mit denen auch extrem niedrige Kommissioniergeräte verladen werden können.

Mit entsprechender Ausstattung wie elektrischen oder hydraulischen Seilwinden mit Zugkraft von 4 bis 9 t oder einem Planenaufbau mit Schieberverdeck lässt

sich der Aufbau an alle individuellen Bedürfnisse anpassen. Um dem allgemeinen Wunsch nach schneller Fahrzeugverfügbarkeit gerecht zu werden, hat BEKO jetzt einen eigenen Fahrzeug-Miet-Pool gegründet. Dort stehen den Kunden ein Zwei-Achser-Staplertransporter und ein Drei-Achser-Arbeitsbühnentransporter für die Praxiserprobung und Lieferzeit-Überbrückung zur Verfügung.

Anbaugeräte für Gabelstapler

Wollen Sie mehr über Geräte und Service
in Premium Qualität erfahren?

27.-31. May
CeMAT 2008
HANNOVER • GERMANY

Besuchen Sie uns:
Freigelände **Stand K02**
gegenüber dem Expo-Dach

KAUP GmbH & Co KG
Braunstrasse 17 • D-63741 Aschaffenburg
Telefon 060 21/8 65-0 • Fax 060 21/8 65-213
email: kaup@kaup.de • www.kaup.de



Premium Gebrauchtgeräte

T429 Rückkaufgarantie

Mobiler Gabelrichtservice

Mietlösungen für Ihren Erfolg

Besserer Service für effizienteres Arbeiten



KAUP

Die Hände Ihres Staplers

Premiere in Paris

► Auf der französischen Logistikmesse Manutention präsentierte Fördertechnik-Spezialist Pfaff-silberblau erstmals seine weiterentwickelte Elektrostapler-Serie EGV ESL. Zu den Besonderheiten dieser Stapler-Klasse gehört das gefederte, mittig angeordnete Antriebsrad. Es gewährleistet einen schlupfarmen Antrieb und sorgt für mehr Bodenhaftung. Der leichtgängige EGV ESL-10 hebt Paletten, Gitterboxen und andere sperrige Lasten von bis zu 1000 kg (Lastschwerpunkt 600 mm) standardmäßig auf bis zu 1600 mm Höhe und erlaubt auch bei höchster Belastung ein leichtes Rangieren. Der große Bruder EGV ESL-12 bewältigt Traglasten bis 1200 kg und kann mit drei unterschiedlichen Masten für einen Hub von 1600, 2500 oder 3000 mm ausgestattet werden. Zusätzlich zur voll elektronischen Hub-/Senk-funktion verfügt der EGV ESL-12 über ein feinfühliges Senkventil für manuelle Steuerung.



Vive l'argent-bleu: Premiere feierten die neuen EGV ESL von Pfaff-silberblau in Paris.

Foto: Pfaff-silberblau

Ziel übertroffen: Jens und Karsten Körner können sich über ein stattes Umsatzplus freuen.

Foto: Körner



Alle Regler auf Erfolg

► Artison verdoppelt die Produktionskapazität – Körner wächst mit

UNTERNEHMEN. Der taiwanische Staplerhersteller Artison will seine Produktionskapazität verdoppeln und so künftig 1000 Stapler monatlich bau-

en. Das teilte der deutsche Alleinimporteur Körner in Groß Schwülper bei Wolfsburg mit. Derzeit werden Artison-Stapler in über 50 Ländern vertrieben.

Hubtex bei den Schweizern

STAPLER. CRH Gétaz ist mit 2400 Mitarbeitern und 100 Verkaufsstellen ein führender Anbieter im Baustoffhandel der Schweiz. Über den auch in der Westschweiz vertretenen neuen Vertriebs- und Service-Partner Rohrer-Marti lieferte der Fuldaer Hersteller Hubtex jetzt sieben Mehrwege-Seitenstapler mit Tragkräften von 3 bis 6 t an CRH Gétaz. Die Geräte zeichnen sich vor allem durch hohe Resttragfähigkeiten aus. Die jeweiligen Tragkraftklassen und die Hubhöhen von 6 bis 9,5 m richten sich nach den Gegebenheiten des Zentrallagers oder der Verkaufsstellen. Die Mehrwege-Seitenstapler transportieren große Spanplatten, die bis zu 6 m lang und 2,5 m tief sind.

Eine Anforderung besteht darin, dass die Mehrwege-Seitenstapler so wenige Bewegungen wie möglich machen müssen, um die Platten aus dem Regal zu bringen. Lieferpriorität hatten zwei Maschinen für Givisiez und Visp, da hier ältere Typen dringend ersetzt werden mussten. Dort reduzierte Hubtex die Lieferzeit um ganze zwei Monate. Weitere Stapler wurden für die Standorte Visp, Conthey, Aigle, Châtel-St-Denis und Genève geliefert. Insgesamt

Aufgrund starker Nachfrage waren die bisherigen Produktionsstätten an ihre Grenzen gestoßen. Am Ende Oktober 2007 in Betrieb genommenen jüngsten Standort wurden jetzt ein neues Lackiersystem und ein effektives Fließbandsystem eingeführt sowie Kundendienst, Lieferzeiten und Qualitätskontrollen nochmals verbessert. Zudem führte Artison eine neue Baureihe von Dieselstaplern mit Tragkräften von 6 bis 8 t ein. Als Hubhöhen werden standardmäßig je ein Tele-Freirichtmast mit 3,3 m und bis 6 m ein Triplex-Mast angeboten. Weitere Features in der Basisausstattung der neuen Artison-Stapler sind unter anderem ein Sechs-Zylinder-Perkins-Motor mit 6 l Hubraum und 129 kW, ein drittes Steuerventil, Gabelzinken bis 1520 mm und ein Komfort-Fahrsitz aus dem Hause Grammer. Optional erhältlich sind zum Beispiel ein viertes Steuerventil, Seitenschieber, Gabelzinken bis 2440 mm, eine komplette Stahlkabine und eine Heizung.

Für Importeur Körner kommt damit eine gute Nachricht zur anderen. Wie die beiden Geschäftsführer Jens und Karsten Körner vermeldeten, hat das Unternehmen mit 26 Prozent Wachstum im vergangenen Jahr sein Planungsziel deutlich übertroffen. Innerhalb des Körner-Gesamtprogramms sind derzeit die Teleskopstapler von Dieci und die Artison-Gabelstapler mit insgesamt 30 Prozent Zuwachs besonders erfolgreich. Für 2008 erwartet das 25 Mitarbeiter starke Unternehmen ein ähnliches Wachstum.



Foto: Hubtex

Immer passend: Für die verschiedenen Hubhöhen in den Lagern von CRH Gétaz lieferte Hubtex jeweils den passenden Stapler.

handelte es sich um fünf Ersatzbeschaffungen, während zwei Geräte Anschaffungen für ein neues Lager bzw. zusätzliche Erwerbe für die Erweiterung eines bestehenden Lagers waren.

Das Lieferprogramm:

- Anbaugeräte für Gabelstapler • Gabelzinken für Gabelstapler
- Umschlaggeräte für Krananlagen • Maschinenbau/Stahlbau
- Landhandelgeräte • Verladeanlagen • Gebrauchtgeräte
- Reparaturbereich • UVV-Abnahme

Krüger Verladetechnik GmbH

Emder Straße 49 · 28217 Bremen
 Telefon (04 21) 3 96 92-0 · Telefax (04 21) 3 96 92-22
 E-Mail: info@krueger-verladetechnik.de
 Internet: www.krueger-verladetechnik.de

FBL – Fachzeitschrift

Die nächste Ausgabe erscheint im JULI 2008

Damit haben Sie alles im Griff!

HUSS
Umwelttechnik

Wir filtern Abgase.



Dieselpartikelfilter
und Systeme zur
Abgasnachbehandlung für:

- Gabelstapler
- Baumaschinen
- Kommunale Fahrzeuge
- Busse
- stationäre Dieselaggregate

HUSS Umwelttechnik GmbH
 Nordostpark 74-76
 90411 Nürnberg
 Germany
 Tel.: +49 (0)911-65657-0
 Fax: +49 (0)911-65657-22
 info@huss-umwelt.com
 www.huss-umwelt.com

ZUBEHÖR



Alle Daten griffbereit: Das Ravas-Interface nimmt Wiege-daten zur Weiterverarbeitung direkt ins mobile Terminal auf.

Foto: Ravas

Fit für Windows

► Ravas hat ein Interface entwickelt, durch das seine Wiege-Systeme direkt in mobile Windows-Betriebssysteme integriert werden können. Die Software im Terminal ermöglicht es dem Benutzer, das Gewicht auf dem Terminal abzulesen und das Wiegesystem „auf Abstand“ zu bedienen. Nicht nur Gewichtsdaten, auch Produkt- und Auftragsinformationen oder Barcode-scans können direkt an der Wie-gung hinzugefügt und gespeichert werden. Das mobile Terminal in Kombination mit einem Ravas-Wiegesystem bietet zahlreiche Möglichkeiten für das Sammeln von Informationen wie zum Beispiel beim Kommissionieren, beim Produktionsprozess, bei der Produktionsvorbereitung oder bei der Abfallregistrierung. Die Ravas-Software bietet eine Plattform, um zum Beispiel online zwischen dem mobilen Terminal und dem Unternehmensnetzwerk die Information direkt in der ERP-Software zu verarbeiten. Wird das System im Offlinemodus benutzt, so können die registrierten Daten später auf einen PC übertragen werden.

Neuer Allrounder

► Mitsubishi bringt neuen Seitsitzstapler auf den Markt

STAPLER. Mit einem neuen, elektrischen Seitsitzstapler will sich Mitsubishi in den nächsten Wochen auf dem deutschen Markt präsentieren. Die Lagertechnik-Stapler der Serie SBS15-20N erreichen Hubhöhen von bis zu 6,50 m. Dabei können sie in engeren Gängen arbeiten als ein Schubmaststapler und sind in der Lage, die Waren effektiv über lange Strecken zu transportieren.

Zur Auswahl stehen insgesamt drei Modelle: Der SBS15N mit einer Tragfähigkeit von 1,5 t und der SBS15NI mit zusätzlichem Initialhub ist aufgrund seiner erhöhten Bodenfreiheit ideal für den Einsatz auf Rampen. Mit 2 t Tragkraft ist der SBS20N ideal für schwere Lasten und hohe Stapelung.

Der moderne Drehstromantrieb sorgt selbst unter Belastung für hohe Geschwindigkeit und Beschleunigung. Er

gewährleistet einen sanften, ruhigen und kontrollierten Betrieb bei verlängerten Einsatzzeiten und niedrigerem Wartungsbedarf.

Aufgrund der Haltbarkeit des Masts und des Chassis, der nahezu wartungsfreien Komponenten, dem schnellen Zugang zu allen Servicepunkten und der langen Wartungsintervalle verspricht Mitsubishi Gabelstapler eine lange, produktive Nutzungsdauer mit minimalen Ausfallzeiten. Dem Bediener stehen neben einem bequemen, voll gefederten und einstellbaren Sitz eine verstellbare Armlehne und ergonomisch gestaltete Bedienelemente zur Verfügung.

Die hydraulischen Bewegungen erfolgen erschütterungsfrei, während die elektronische Fly-by-Wire-360°-Lenkung bei jeder Geschwindigkeit präzise und kontrollierte Manöver ohne großen

Neue Niederlassungen

UNTERNEHMEN. Die Willenbrock Fördertechnik Holding hat ihre Marktstellung als Anbieter von neuen und gebrauchten Flurförderzeugen in den Großräumen Bremen und Hannover ausgebaut. Während der Umsatz im Geschäftsjahr 2007 um 28 Prozent auf 127 Mio. Euro deut-



Auch im Baltikum erfolgreich: Unter anderem lieferten die baltischen Willenbrock-Töchter sechs neue Reachstacker an die Häfen in Tallinn, Riga und Klaipeda.

Foto: Willenbrock



Kompaktes Arbeiten mit Sicherheitspaket: Der neue SBSN-Seitsitzstapler von Mitsubishi.

Foto: Mitsubishi

tinuierlich Hubhöhe und Lenkwinkel und passt die Geschwindigkeit im Bedarfsfall an.

Für noch mehr Flexibilität können Beschleunigung, Fahrgeschwindigkeit, Hubgeschwindigkeit und Bremsleistung mithilfe der programmierbaren Steuerung entsprechend den individuellen Bedürfnissen verschiedener Bediener festgelegt werden. Die Standardmodelle der Baureihe SBSN können durch zahlreiche optionale Funktionen ergänzt werden.

Zum Beispiel können die Seitenstabilisatoren, die bei den Triplex-Masten zur Standardausstattung gehören, bei der Duplex-Variante als Option gewählt werden.

Für zusätzliche Sicherheit kann ein System integriert werden, bei dem der Hub in einer individuell eingestellten Höhe stoppt und der Fahrer über einen Schalter erst die Seitenstabilisatoren ausfahren muss, um höher zu kommen. Die Höhe des automatischen Hubstopps ist individuell einstellbar.

Kraftaufwand erlaubt. Ein automatisches, stufenloses Geschwindigkeits-Reduzierungs-System überwacht kon-

lich gesteigert werden konnte, wuchs die Anzahl der verkauften Flurförderzeuge um 40 Prozent auf 4184. Dabei nimmt der Anteil der gebrauchten Geräte kontinuierlich zu und betrug im Geschäftsjahr 2007 inzwischen knapp 47 Prozent. Gleichzeitig stieg die Mitarbeiterzahl des norddeutschen Linde-Vertragshändlers um 62 Köpfe auf 393 Personen. Der Löwenanteil des Umsatzes entfiel auf die beiden Zentralen der Willenbrock Fördertechnik GmbH & Co. KG in Bremen und Hannover.

Die drei neuen Tochterfirmen Willenbrock Baltic mit Sitz in Estland, Lettland und Litauen konnten im ersten Geschäftsjahr mit rund 300 verkauften Linde-Fahrzeugen einen Umsatz von ca. 6,5 Mio. Euro erzielen. Die Zahl der Mitarbeiter von Willenbrock Baltic stieg auf inzwischen 45 Personen an. Ebenfalls auf Wachstumskurs liegt die zur Willenbrock-Gruppe gehörende Firma TST – Trainingscenter für Sicherheit und Transport GmbH, Bremen. Sie hat im Geschäftsjahr 2007 rund 2500 Gabelstaplerfahrer ausgebildet. Ein neues Geschäftsfeld hat sich Willenbrock mit der Vermietung von Arbeitsbühnen erschlossen. Mitte 2007 nahm die Willenbrock Arbeitsbühnen GmbH (WAB) ihren Betrieb in Hannover auf und wird in diesem Jahr zusätzliche Niederlassungen in Bremen und Wilhelmshaven gründen.

Ihre **LASTEN** - unser **MAßSTAB**



Sonderanfertigungen nach Ihren Bedürfnissen



Ihr **STARKER PARTNER** für **LASTAUFNAHMEMITTEL**

Gabelzinken bis 90t Tragkraft
Standard- und Sonderausführungen
in allen Formen und Abmessungen

Anbaugeräte
Sonderkonstruktionen und Umbauten für
besondere Lastaufnahmeanforderungen

Sonderbauten
Geräte für den speziellen Einsatz,
z.B. Gabelstapler in Edelstahl für
besondere hygienische Ansprüche

Reparaturservice
Gabelzinken richten, Hubmasten kürzen,
Profile aufarbeiten oder erneuern, Anbaugeräte und Gabelträger instand setzen

SERVICE: 02205 / 901090



Halle 25 - Stand D01



www.lueck-isah.de

Auch Abseits vom Standard zuhause

STAPLER. Stapler-Dienstleister Körner im niedersächsischen Groß Schwülper bietet nach eigener Aussage neben preisgünstigen Standard-Gabelstaplern auch maßgeschneiderte Stapler-Ausrüstungen. So wurde jetzt ein Artison 2,5 t Treibgasstapler mit einem Drei-Wege-Katalysator direkt im Auspufftopf und Lambda-Steuerung ausgerüstet – ohne zusätzliche Montagekosten und störendes Teil im Motorraum. Die neu entwickelte Gasflaschen-Füllstandanzeige ist bei Artison-Staplern bereits im Preis enthalten. „Wir erfüllen mit unserer eigenen Werkstatt spezifische Anforderungen wie Fahrerkabinen aus PVC und Stahl“ betont der geschäftsführende Gesellschafter Jens Körner.

Weichenstellung für Wachstum

► Pfaff-silberblau startet durch am neuen Hauptsitz Kissing



Freuen sich mit ihren Mitarbeitern: Bernd Wagner, kaufmännischer Geschäftsführer bei Pfaff-silberblau (li.) und Geschäftsführer Dr. Volker Bartelt.

Foto: Pfaff-silberblau

UNTERNEHMEN. Ende des vergangenen Jahres ist die Pfaff-silberblau-Gruppe in ihren neuen Hauptsitz am Silberpark in Kissing umgesiedelt. Das neue Areal umfasst ein vierstöckiges Verwaltungsgebäude mit einer Gesamtfläche von 3000 m², eine neue prozessorientierte Produktionshalle sowie eine effizient aufgebaute Lagerhalle mit insgesamt 6400 m².

Die 220 Mitarbeiter des Unternehmens am Standort Kissing freuen sich über die großzügig geschnittenen und hellen Büros des Neubaus, kurze Wege innerhalb der nach der neuen Prozessorganisation aufgebauten Verwaltung und einen hochmodernen Produktions- und Lagerbereich. Der „Neustart“ in Kissing steht unter dem Zeichen des Wachstums und der Innovation: Pfaff-silberblau plant massive Neuinvestitionen in der Produktion und sucht engagierte Mitarbeiter für alle Bereiche des Unternehmens. „In diesem hoch-

Freie Sicht zur Ladung

Mehr Transparenz: Das neue Freisicht-Zinkenverstellgerät Typ RZV von Durwen.

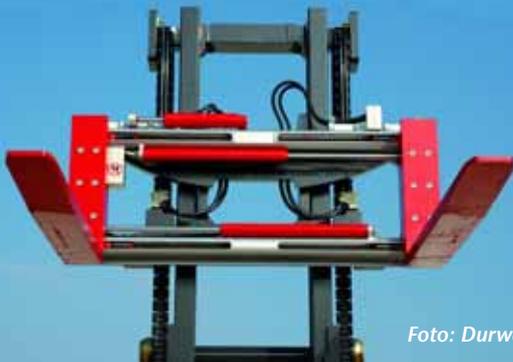


Foto: Durwen

Neues Zinkenverstellgerät von Durwen

ANBAUGERÄTE. Neben Produkterweiterungen auch in anderen Bereichen bietet der rheinische Anbaugerätehersteller Durwen jetzt ein neuartiges Freisicht-Zinkenverstellgerät an. Die Bauweise des neuen Typs RZV erlaubt dem Fahrer die unveränderte Durchsicht durch den Original Gabelträger, was einen deutlichen Gewinn für die Arbeitssicherheit bedeutet.

Der Geräteaufbau erlaubt es, die Gabelzinken ein Stück über die eigentliche Baubreite hinaus zu verstellen. Ebenso können durch enges Zusammenfahren der Gabeln auch sehr kleine Paletten aufgenommen werden. Mit der Ausrichtung für Staplergrößen von 1,2 t ISO II bis zu 10 t/600 mm LSP ISO IV bieten sich nahezu uneingeschränkte Einsatzmöglichkeiten. Die Modellserie wird in den Typen RZV (Seitenschub Ventil), RZV-S (Seitenschub separat), RZV-G (Seitenschub Ventil und Anschraubgabeln) und RZV-GS (Seitenschub

modernen Arbeitsumfeld können die Mitarbeiter von Pfaff-silberblau ihre Stärken voll entfalten“, sagte Dr. Volker Bartelt, Geschäftsführer Pfaff-silberblau. „Produktion und Lager orientieren sich optimal am Materialfluss und garantieren so einen fließenden Übergang aller Arbeitsprozesse. Unsere interne Logistik befindet sich jetzt auf dem neuesten Stand der Technik und wir planen für dieses Jahr weitere Investitionen in Produktionsanlagen.“

Der Standort Kissing kommt den mittelfristigen Expansionsplänen des Unternehmens entgegen: Das Unternehmen hatte sich noch vor Baubeginn die Option einer Erweiterung von Produktion und Lager auf eine Gesamtfläche von 12.000 m² gesichert und kann seine Fertigungskapazitäten damit jederzeit ausweiten. „Wir haben nicht nur in die Produktion und Lagerhaltung, sondern auch in IT und moderne Call-Center-Technologien investiert“, erklärt Bernd Wagner, kaufmännischer Geschäftsführer bei Pfaff-silberblau. „Um unser Wachstum zu unterstützen, müssen wir jetzt auch unseren Personalstamm aufbauen. Wir suchen sowohl Kaufleute für den Vertrieb und Ingenieure für die Technik als auch Mitarbeiter für die Produktion.“

Im Rahmen eines „Familientages“ Anfang März bekamen die Mitarbeiter die Gelegenheit, ihren Angehörigen die neuen Büros und Produktionsanlagen zu zeigen. In Fachführungen wurden die Gäste über die Arbeitsabläufe informiert und konnten die silber-blauen Produkte aus nächster Nähe begutachten.

separat und Anschraubgabeln) angeboten. Die komplette Serie erlaubt daneben auch den Einsatz von Standardgabelzinken mit Nockenaufhängung wodurch die Flexibilität noch erweitert wird. Nach Angaben des Herstellers wurde bei der Entwicklung des Gerätes außerdem sehr großer Wert auf die einfache Tauschbarkeit von Verschleißteilen gelegt. An dieser Stelle greift die Durwen Service Plus Technologie (DSP), die mit vielen geschraubten Bauteilen dem Servicegedanken und den laufenden Kosten Rechnung trägt. Das Unternehmen mit Sitz in Plaidt bietet seinen Kunden eine breite Palette von Anbaugeräten für jeden Anwendungsfall.

FBL-ONLINE

W
W
W
·
I
N
-
F
B
L
L
·
D
E

Miete • Verkauf • Service
Wir haben sie...

Gabelstapler von 1,5 t bis 32 t

Anbaugeräte aller Art:

- Drehgeräte bis 12 t
- Kranarme bis 18 t

Ein starkes Team

Sigrid Vetter Gabelstapler Telefon: 0 71 64 / 80 18 87 Telefax: 0 71 64 / 80 18 89 Mobil: 01 72 / 73 26 25 0 Mobil: 01 70 / 9 66 81 85	Vetter Gabelstapler GmbH Reustadt 41 73110 Hattenhofen Telefon: 0 71 64 / 80 08 0 Telefax: 0 71 64 / 80 08 55
---	--

www.vetter-gabelstapler.de

Die nächste FBL-Ausgabe erscheint im Juli 2008



HÄNDLER GESUCHT!

JLG sucht Händler für den Vertrieb der Produktpalette von mehr als 100 verschiedenen Teleskopstaplern und Arbeitsbühnen.

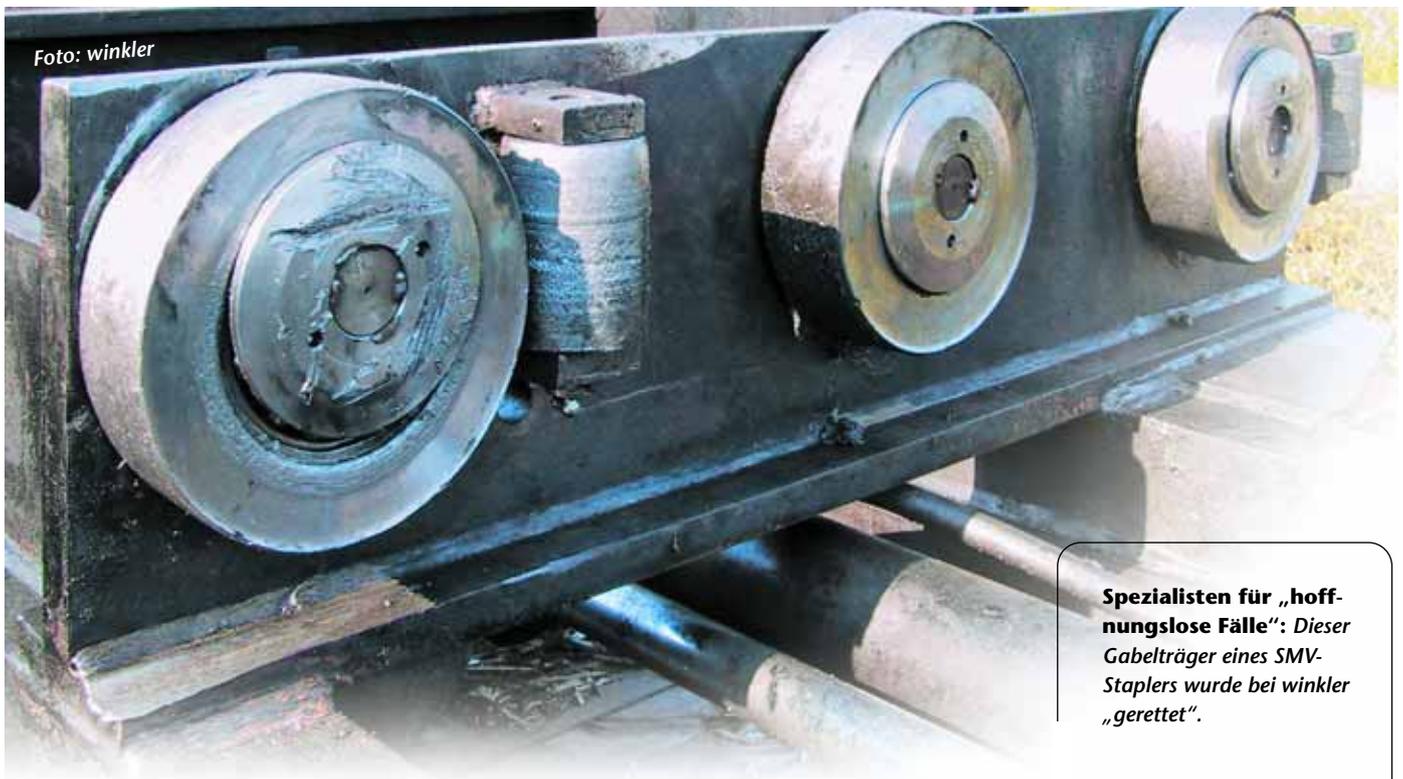
Profitieren Sie von unseren fast 40 Jahren Erfahrung im Markt und unserer umfassenden Unterstützung.

Haben Sie Interesse? Besuchen Sie uns auf der Cemat in Hannover: Halle 12, Stand A14.

www.jlgeurope.com

Aufgrund ständiger Forschung und Entwicklung von Produkten behält sich JLG das Recht auf Änderungen ohne Ankündigung vor. Sämtliche Angaben in diesem Dokument sind lediglich Richtwerte. Bestimmte Optionen oder Landesnormen führen zu einer Erhöhung des Gewichts. Durch Einhaltung von Landesnormen oder durch Ergänzungen um optionale Ausrüstungselemente können die Spezifikationen Änderungen unterliegen.





Spezialisten für „hoffnungslose Fälle“: Dieser Gabelträger eines SMV-Staplers wurde bei winkler „gerettet“.

WERKSTATT

Retter des verlorenen Staplers

Gabelstapler sind im Alltag massiven Belastungen ausgesetzt, Verschleiß und Beschädigungen sind vorprogrammiert. Wenn teure Ausfallzeiten oder die ungeplante Investition in ein neues Fahrzeug drohen, hilft in vielen Fällen das winkler-Technikzentrum in Ludwigsburg, das sich als Instandsetzungsbetrieb für Nutzfahrzeuge, Stapler, Bau-, Sonder- und Landmaschinen einen Namen gemacht hat.

Die Reparaturen, die hier durchgeführt werden, passen manchmal auch in die Kategorie „Wie soll denn das bitteschön noch gehen?“ – so wie im folgenden Fall.

Zu reparieren war das Hubgerüst eines 16-t-Staplers, der im Containerumschlag eingesetzt wurde. Im Technikzentrum angeliefert, zeigte das Hubgerüst starke Verschleißschäden an den Laufflächen am Außen- und Innenmast auf, die Mastprofile und Laufbahnen waren verbogen. Besonders stark verschlissen waren der Gabelträger, sämtliche Laufrollen samt Rollenbolzen sowie die Aufhängung der Gabelzinken. Damit noch nicht genug: Das Hubgerüst war ein Prototyp, der nicht

in Serie ging. Der ursprüngliche Hersteller existierte praktischerweise ebenfalls nicht mehr und somit auch keine Ersatzteile. Hier trug die Beharrlichkeit der winkler-Spezialisten Früchte, mit deren Hilfe alle benötigten Ersatzteile von der Nachfolgerfirma in Schweden in Sonderanfertigung hergestellt, geliefert und fachgerecht verbaut wurden.

„Konstruktive Verbesserung“

Nach eigenen Angaben greift winkler bei jeder Reparatur zugleich die Grundphilosophie der „konstruktiven Verbesserung“ mit auf. Oftmals ist es mit relativ wenig Zusatzaufwand möglich, vorhan-

dene konstruktive Schwachstellen zu verbessern oder ganz ausmerzen. In diesem speziellen Fall konnte die Funktionalität des Gabelträgers durch eine geänderte Anordnung der Laufrollen optimiert werden. Zusätzlich wurde die Flächenpressung an den Laufrollen reduziert. Durch den Einbau von speziellen Seitenführungs- und Laufrollen mit verbesserter Abdichtung und einer dickeren Härteschicht konnte eine wesentliche Erhöhung der Standzeit erreicht werden.

Sparen durch Instandsetzung

„Wie dieser Fall zeigt, können wir dank der Kernkompetenzen Richten, Schweißen und Zerspanen selbst speziellen Kundenanforderungen gerecht werden und komplizierte Richtfälle lösen. Vor allem sprechen die eingesparten Mehrkosten, welche durch den Kauf von Neuteilen entstehen würden, für eine Instandsetzung beschädigter Teile oder ganzer Maschinen und Fahrzeuge“, sagt Karl-Werner Rudi, Leiter der winkler-Fahrzeugtechnik.

Betrieb



Betriebseinrichtungen



Fördertechnik



Hallen und Tore

Werkstatt





- ▲ **Kompetente Auftritte:** Messen wie die Fachpack gehören dazu.
- ◀ **International gut aufgestellt:** Geschäftsführer Frank Haberstroh sieht Zarges deutlich positioniert.

Fotos: Zarges

Jubiläum für den leichten Aufstieg

Aluminium-Spezialist Zarges feiert sein 75-jähriges Bestehen

UNTERNEHMEN. Leichtbau-Experte Zarges blickt in diesem Jahr auf 75 Jahre Firmengeschichte zurück. Aus kleinen Anfängen in Stuttgart gegründet, gehört das Unternehmen heute nach eigenen Angaben zu den Marktführern in den Bereichen Steigtechnik, Logistik-Systeme und Aluminium-Systeme.

Firmengründer Walther Zarges war ein Tüftler und ein begnadeter Konstrukteur. Anfang der 30er Jahre erkannte er die Chancen, die in der Verwendung von Aluminium für Alltagsprodukte steckten, und gründete 1933 zusammen mit seinem Bruder die Zarges Leichtmetall. Während

damals üblicherweise Aluminium nur im Flugzeugbau Verwendung fand, produzierte Zarges bereits eine Vielzahl von Produkten für unterschiedlichste Einsatzzwecke. 1938 wurde die erste Aluminiumleiter in Serie produziert. Zarges nutzte dabei die Vorteile des innovativen Materials und baute stabile und gleichzeitig leichte Leitern, die sowohl den sonst gebräuchlichen Holz- als auch den stabilen, aber schweren Stahlleitern überlegen waren.

Auch heute zeichnet sich das Unternehmen durch hochwertige und innovative Lösungen in den Bereichen Steigtechnik, Logistik und Aluminium-Systeme aus.

Dabei konzentriert man sich im Rahmen einer komplett neuen Strategie seit 2004 ausschließlich auf industrielle Einsatzzwecke und bietet maßgeschneiderte Lösungen. Komplettlösungen für die Kunden sind heute auch der Schwerpunkt im Bereich Logistik. So ist Zarges von Anfang an in die Planung und Konzeption komplexer Logistik-Lösungen, beispielsweise für Krankenhäuser, eingebunden. Im Bereich Aluminium-Systeme konzentriert sich die Zarges-Tochter ZAS auf die Wachstumsmärkte Air, Wind, Rail und Industry. Mit der Lieferung von kompletten Turmausstattungen für die Windkraftindustrie oder kompletten Einrüstungen für Flugzeuge hat sich das Unternehmen als Spezialist für hochkomplexe Lösungen etabliert.



Flexibel bis der Arzt kommt

AMI Fördertechnik für wachsende Anforderungen bei Sanicare

FÖRDERTECHNIK. Rund 60.000 verschiedene, pharmazeutische Produkte und medizinische Hilfsmittel von Aspirin bis zum Rollstuhl bevorratet die Sanicare-Versandapotheke in ihrem Zentrallager in Bad Laer im Osnabrücker Land. Für Kommissionierung und Versand setzt Sanicare auf Fördertechnik des Anbieters AMI Förder- und Lagertechnik aus Alpenrod. Mehr als 400.000 Kunden beliefert Sanicare von Bad Laer aus, darunter Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen und Endverbraucher.

Jeden Tag kommen Hunderte von Neukunden hinzu. So ist es nicht verwunderlich, dass es heute in dem rasant wachsenden Lager mehr als doppelt so viel Fördertechnik gibt wie zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme 2004. Die erste Ausstattung des 15.000 m² großen Lagergebäudes bestand aus Teilen einer Altanlage von Demag, die Apotheker Johannes Mönter kostengünstig erwarb. „Wir waren als einziger Anbieter bereit, die Fremdanlage abzubauen, im Sanicare-Lager wieder aufzubauen und in Betrieb zu nehmen“, erinnert sich Jonny R. Schmidt, Geschäftsführer bei AMI.

Bereits zwei Jahre später waren Kundenzahl und Warendurchsatz so stark gestiegen, dass die Anlage den Anforderungen nicht mehr gerecht wurde. Installiert wurden moderne, doppelte Förderbänder. Eine angetriebene Bahn verläuft einmal durch die komplette Kommissionierung und über drei Endkontrollen bis

zum Versandbereich. Parallel dazu verläuft in den Kommissionierbereichen eine nicht angetriebene Förderstrecke.

Die Kommissionierer entnehmen die geforderten Artikel. Haben sie alle Waren aus ihrem Bereich kommissioniert, schieben sie den Behälter weiter zum



Flexibel erweitert:

Die neue Kommissionierstrecke mit AMI-Förderanlage bei Sanicare verfügt über diverse Pufferstrecken für unterschiedliche Arbeitsgeschwindigkeiten.

Foto: AMI

nächsten Kommissionierbereich und nach Fertigstellung des Auftrags auf das Förderband, das sie zur Endkontrolle transportiert.

Ebenfalls 2006 erfolgte die Umrüstung auf staudrucklose Förderer des Typs ARFS 50-130. Sie sind mit pneumatischen Hubsegmenten ausgestattet, die ein Anheben der Tragrollen vom Transportgurt ermög-

lichen. Dadurch wird der Transport der Fördergüter auf dem entsprechenden Segment unterbrochen.

Jeder Bereich bietet eine Pufferstrecke, auf der die Ware schonend und dem Arbeitstempo des Versands angepasst transportiert wird. „Bereits das erste Layout für Sanicare war auf flexible Erweiterungen ausgelegt. Nur so lässt sich die Anlage im laufenden Betrieb neuen Anforderungen anpassen“, erläutert Stefan

Brenner, Geschäftsführer bei AMI. So wurde die aktuelle Erweiterung des Lagers größtenteils innerhalb eines Wochenendes durchgeführt. Nach der Demontage der alten Fördertechnik wurden 16 Rollenförderer von AMI als zusätzliche Kommissionierstrecke installiert und an eine entsprechende Staustrecke angebunden.

Top-Lösungen für die perfekte Betriebsreinigung.

Und dazu Top-Service. Fordern Sie unsere Informationen an!

CeMAT

Hannover
27. - 31.5.2008
Halle 13
Stand E40



Hako-Werke GmbH
Abt. HE 208
D-23840 Bad Oldesloe
☎ 04531-806 365
www.hako.com

Hako
Clean ahead

„Ich will mehr.
Ich will Hako!“



Neu hinterm Teich:
Donnie McCook übernimmt die neue Handelsvertretung von Strothmann in Marietta, Georgia.

Foto: Strothmann

RoundTrack goes America

► Maschinen- und Handling-Spezialist Strothmann baut seine Vertriebsstruktur im In- und Ausland weiter aus. Die neue Handelsvertretung in Atlanta (USA) unter der Leitung von Donnie McCook bringt Kunden im nord-amerikanischen Markt neben den Strothmann-Produkten für die Pressenautomation, Portalrobotern und Shuttles nun auch die Rundschiene RoundTrack näher. Das patentierte Rundschiensystem zur Beförderung schwerer Lasten lässt sich problemlos in den verschiedensten Fundamenten installieren; auch der nachträgliche Einbau erfordert nur einen geringen Mehraufwand. Das innerbetriebliche Beförderungsmittel ermöglicht den spurtreuen Transport großer Lasten mit geringem Kraftaufwand: Von einer Person können Lasten bis zu 10 t von Hand bewegt werden.

Elektronischer Gas-Spürhund

► Neuer Infrarotsensor von Crowcon für Flüssiggase

SICHERHEIT. Der niederländische Detektoren-Spezialist Crowcon hat einen neuen stationären Infrarot-Gasensor auf den Markt gebracht, der Flüssiggase aufspürt, bevor diese entflammbare Konzentrationen erreichen. Der niedrig bepreiste Xgard IR LPG ist für Bereiche ausgelegt, in denen Flüssiggase überwacht werden müssen, also z. B. für Erdölraffinerien, Tankstellen, primär mit Flüssiggas versorgte Gebäude sowie für viele Fertigungsprozesse. Herkömmliche Warngeräte für Flüssiggase, die auf katalytischen Pellistoren beruhen, reagieren empfindlich auf industrielle Atmosphären.

Dadurch können ihre Messwerte unzuverlässig, und im Extremfall der Sensor sogar komplett zerstört, werden. Der neue Xgard IR LPG ist laut Hersteller vollständig immun gegen solche „Vergiftungen“ und warnt zuverlässig

vor gefährlichen Flüssiggasen in Bereichen, die für andere Arten von Sensoren ungeeignet sind. Der Sensor hat eine Reichweite von 0-100 Prozent LEL (Lower Explosive Limit – untere Explosionsgrenze). Infrarotsensoren bieten aber noch andere Vorteile. Im Gegensatz zu katalytischen Pellistoren sind Infrarotsensoren ausfallsicher (da sie den Bediener grundsätzlich bei Problemen informieren) und werden nicht durch hohe Gaskonzentrationen beschädigt.

Der neue Infrarotsensor für Flüssiggase kann mit zwei Arten von Gehäusen spezifiziert werden: polyesterbeschichtetem Aluminium oder 316er Edelstahl für maximale Korrosionsbeständigkeit in extremen Umgebungen. Der Sensor, der laut Crowcon eine Lebenserwartung von über fünf Jahren hat, ist ein einfaches Plug-In-

Kooperation in Neuauflage

BETRIEBSEINRICHTUNGEN. Mit der dritten Auflage des Aktionskatalogs „Die Betriebseinrichter“ bieten die drei Kooperationspartner C+P Möbelsysteme, fetra – Fechtel Transportgeräte und Meta Regalbau ein umfangreiches Programm an Lager- und Betriebseinrichtung. Der Katalog liegt bundesweit bei ausgewählten Fachhändlern aus und ist zusätzlich im Internet unter www.die-betriebseinrichter.de abrufbar. Insgesamt 48 Seiten umfasst der neue Aktionskatalog der drei Betriebseinrichter. Zu den häufig benötigten Produkten für Lager und Produktion gehört zum Beispiel

Bestseller auf einen Blick: Häufig benötigte Produkte für Lager und Produktion bietet der gemeinsame Katalog von fetra, C+P und Meta.

Foto: C+P



Foto: Crowcon



Riecht Gas zuerst:
Der neue Infrarotsensor von Crowcon warnt zuverlässig vor Flüssiggasen.

Modul, das ein Auswechseln ganz leicht macht. Der Xgard IR LPG ist nach der EU-Richtlinie ATEX für den Einsatz in gefährlichen Bereichen zugelassen und befindet sich in einem flammensicheren Ex-Gehäuse. Der Standard-Anschlusskasten ist sowohl für die

Wand- als auch die Deckenmontage ausgelegt. Vier Stopfbuchsenoptionen gewährleisten die Kompatibilität an jedem Standort.

Der Gassensor ist mit Zubehör für raue oder nasse Bedingungen sowie für Probenentnahmen an anderen Orten erhältlich.

der Werkstattwagen von fetra mit 400 kg Tragkraft. Eine 19 mm starke Arbeitsfläche gehört ebenso zur Standardausführung wie ein Schrank und Schubladen mit Gleitführung. Durch die Kombination von zwei Lenkrollen (mit Radfeststellern gemäß EN 1757-3 zur Sicherheit von Plattformwagen) und zwei Bockrollen mit Vollgummibereifung ist der Wagen außerdem besonders leichtgängig. Kooperationspartner C+P bietet einen praxiserprobten Universal-Flügeltürenschränk für Büro, Lager und Werkstatt an. Die Stahlblechkonstruktion beinhaltet vier Fachböden mit einer Tragkraft von jeweils bis zu 50 kg. Korpus und Türen sind in Lichtgrau beschichtet. Im Regalbereich von Meta finden Interessenten unter anderem das Meta-Clip-Set-Steckregal V 150. Vier Fachböden mit einer Tragkraft von jeweils bis zu 150 kg sorgen für eine optimale Raumnutzung in Lager und Produktion.

WWW.VEHICLEBAY.DE

FBL
Online

WWW.VEHICLERENT.DE

Apfel Vertikalschränke für große Mengen an Lagergut.



apfel

LÖSUNGEN IN METALL

D-69221 Dossenheim
Tel. +49 (0) 62 21 / 87 61 - 0
www.apfel-gmbh.de

Achslastmessungen an Betriebsmitteln

Drahtlos mit AXIS Load

REMBE® GmbH – www.rembe.de

FELTES
Gerätebau - Gerätevertrieb
Tel. +49/2102/528158
Fax +49/2102/528157
Dorfstr. 31
D-40882 Ratingen
Info@feltes-gmbh.de
www.feltes-gmbh.de



Lasten heben?

mit dem klappbaren Alu-Schnellbau-Portalkran-System kein Problem!

Jetzt auch fahrbar

Wir stellen aus:
CeMAT
Halle 12
Stand B 26

FBL

FLURFÖRDERZEUGE
BETRIEB / LAGER / LOGISTIK

Investitions-Planer für
Unternehmer und Entscheidungsträger

Erscheint im Juli 2008

K&H Verlags-GmbH | Am Hafen 10 | 27432 Bremervörde
Tel.: 0 47 61/92 53-0 | Fax: 0 47 61/92 53-29 | www.in-FBL.de

SCHNELL-LAUFTORE

Preisverdächtige Sparer:
Die neuen Schnell-Lauf-Spiral-
tore SST von Efaflex.

Foto: Efaflex



Lizenz zum Sparen

► Unter dem Thema „Mit neuer Energie in die Zukunft“ werden herausragende Leistungen in den Bereichen rationelle Energienutzung, erneuerbare Energien und neue Energietechnologien mit dem Bayerischen Energiepreis 2008 ausgezeichnet. Unter den Nominierungen für die Endausscheidung findet sich unter anderem auch die neue, weiterentwickelte Baureihe der Efaflex-Schnell-Lauf-Spiraltore SST. Als nach eigener Aussage erster Hersteller bietet das Unternehmen im bayerischen Bruckberg für alle schnell laufenden Außentore serienmäßig doppelwandige Isolierlamellen in thermisch getrennter und isolierter Ausführung an. Für die gesamte Fläche eines fest eingebauten Schnell-Lauftores wurden laut Efaflex bereits U-Werte um 0,7 W (m²K) erreicht. Die Dämmung sorgt damit auch während der Ruhephasen der Tore dafür, unwillkommene Wärmeverluste erheblich zu reduzieren. Die SST werden je nach Kundenwunsch und Erfordernissen vor Ort in den drei verschiedenen Leistungsklassen „Premium“, „Eco“ und „Basic“ angeboten.

Die Verladezone auf dem Monitor

► Neues Sicherheitssystem von Crawford hafa

SICHERHEIT. Wartezeiten vor belegten Ladeluken – viele Lkw-Fahrer könnten ganze Opern davon singen. Ebenso ist auch der Service nicht immer zur Stelle, falls es mal eng wird. Tore lassen sich nicht öffnen oder die Überladebrücke streikt, wenn Wartungsintervalle nachlässig gehandhabt werden. Und immernoch trifft man bisweilen auf ungesicherte Hallentore, die Langfingern wie parfümierte Einladungen erscheinen müssen.

Crawford hafa hat zur höheren Sicherheit in der Ladezone das neue Dock Management 101 entwickelt. Bis zu 20 Prozent Kosteneinsparung sind damit laut Hersteller möglich. Gegenüber konventionellen Verladeanlagen wird dabei die gesamte Verladeanlage von einem zentralen Monitor aus kontrol-

liert. Mit den Modulen Navigation, Monitoring, Service und Security steuert das neue IT-System ebenfalls zentral die gesamte Verladezone.

Die Visualisierung, ein Layout, das auf jeden Anwender individuell zugeschnitten wird, zeigt auf dem Monitor alle Aktivitäten an den Dockstationen: Die Gesamtzahl aller Verladestellen und Tore, die Zahl der Verladestellen in Funktion und in Ruhestellung sowie die Anzahl der geöffneten, geschlossenen und der verriegelten Tore.

Die Lkw-Standzeiten werden exakt erfasst und ein Reservierungssystem garantiert eine effektivere Auslastung. Wartungs- und Serviceintervalle werden ebenso gemeldet wie plötzliche Störfälle. Alle Tor- und Brückenbewegungen protokolliert das IT-System in

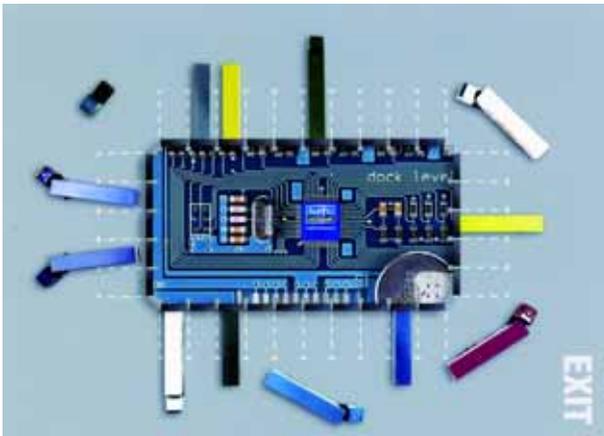
Systematische Verladung

LADERAMPEN. Für die verschiedensten Verlade- und Überfahrprobleme von der von Baumaschinen, schweren Geräten und Kleinfahrzeugen auf Anhänger bis hin zur Überbrückung von Höhenunterschieden bietet Mauderer Alutechnik aus Lindenberg ein umfangreiches Programm. Dies und einige Neu- und Weiterentwicklungen finden sich im neu erschienenen Katalog „Verladen mit System 2008“. Markenzeichen bei den Auffahrampen für

Foto: Mauderer Alutechnik



Auf geht's:
Rampen für alle
Verladesitu-
ationen bietet
der aktuelle
Katalog von
Mauderer
Alutechnik.



Alle Docks im Auge: Das Dock Management 101 ermöglicht die Überwachung des gesamten Verladebereichs.

Foto: Crawford hafa

Echtzeit. Ohne sich auch von seinem Platz zu entfernen, kann der Verantwortliche mit dem Dock Management 101 jede einzelne Verladestelle vom Monitor aus beobachten. Schnittstellen zu Alarmdiensten und zum Facility-Management sind möglich.

Schwerfahrzeuge bis 7500 kg ist die auf Abstand geschweißte Fahrfläche. Dieses Detail macht die Verladeschienen bei gleichbleibender Durchbiegestabilität leichter und erhöht den „Grip“ der Räder auf der Schiene.

Die Rampen lassen sich dank der Zwischenräume zwischen den einzelnen Fahrflächen problemlos reinigen und anpacken. Für Tragkräfte über 7500 kg bietet Mauderer im XO-Programm Auffahrampen für Gewichte bis zu 20 t an. Insbesondere für Baumaschinen mit Stahlketten eignet sich das Balkenprofil als Verladehilfe. Abgerundet wird das Rampensortiment mit dem Superleichten Programm. Die gewichtsoptimierten Rampen und Stege dienen zum Verladen von schweren Geräten in Handwerk, Industrie und Landwirtschaft bis zu einem Gewicht von 2000 kg. Als platzsparende Alternative offeriert Mauderer ein umfangreiches Programm an klappbaren Verladeschienen. Der Katalog kann im Internet unter www.mauderer.de bestellt werden.



Thiel bringt Ihnen das Geld!
Mit Kran direkt am Material – schnell, sicher und problemlos

THIEL
THIEL TECHNIK VERTRIEB DEUTSCHLAND
Stormstraße 30 · 46397 Bocholt
Telefon: +49 (0) 28 71 / 73 84
www.thieltechnik.de

Farbspritzen ohne Sprühnebel!

Mit **METACAP** Spritzpistolen



UMWELTPREIS 2000 der Hansestadt Rostock
<http://www.metacap.de> • E-Mail: Info@metacap.de
METACAP GMBH • Siemensstraße 9
23560 Lübeck • Tel. 04 51/5 82 00 91 • Fax 58 13 12

...international für Sie vertreten.

Flurförderzeuge
Betrieb
Lager
Logistik

www.in-FBLL.de
(online)



DER MEHRZWECK 4-WEGE-ALLRAD-GABELSTAPLER

DREI IN EINS
Seitenstapler +
Frontstapler +
Vierwegestapler = COMBILIFT
Für lange und sperrige Lasten

- Maximale Lagerausnutzung
- Sicheres Produkthandling
- Innen- und Außeneinsatz



Lagerprobleme?
mit Combilift 100% mehr

Diesel / Gas / Elektro
2,5–14 Tonnen Tragkraft
Maßgeschneidert für Ihren Bedarf
Zuverlässig, leistungsstark und wendig
Ersatzteilversorgung und Kundendienst in Ihrer Nähe
Anbaugeräte und Hubhöhen dem individuellen Einsatz entsprechend
Dank hydrostatischem Allradantrieb, Einsatz im Gelände und im Schnee
Kostenlose Lagerplanerstellung

Tel: 0170 206 1842
www.combilift.com info@combilift.com
Combilift: Kundenorientierte Lagerlösungen

Optimales Handling

Die Firma Böckenholt in Ostbevern bei Münster stellt seit über 80 Jahren Spezialtaschen für mobile Geräte her. Jetzt stellt das Unternehmen ein Programm von Taschen für Scanner vor, das sich an die Anwender in Produktion und Warenwirtschaft richtet. Es umfasst drei unterschiedlich dimensionierte Basistaschen, die für die Aufnahme aller gängigen Scannerausführungen konzipiert sind. Als Material kommt das Polyamidgewebe Cordura zum Einsatz, das die Taschen wasserabweisend, abriebfest und besonders stoßunempfindlich macht. Verschiedene Anbringungssysteme für unterschiedliche Einsatz- und Tragebedürfnisse runden das Programm ab. Aufgrund der Baukastenstruktur und der damit verbundenen, effizienten Fertigung sind auch kleinere Stückzahlen lieferbar. Informationen gibt es auch im Internet unter www.boecken-holt.de.



Modular verpackt: Die neuen Scanner-Spezialtaschen von Böckenholt passen für alle gängigen Modelle.

Foto: Böckenholt



Erhebende Saugkraft: Der Vakuum-Schlauchheber JumboErgo bringt eine rund 50 kg schwere, beschichtete Spanplatte zur CNC-Bearbeitungsmaschine.

Fotos: J. Schmalz

Effizienz im luftleeren Raum

Die Vakuum-Handlingsysteme unterstützen die Produktion bei Vöhringer

HANDLING. Möbel, Messebauten und Reisemobil-Inneneinrichtungen sind die Spezialität der Firma Vöhringer im schwäbischen Trochtelfingen. Um unproduktive Nebenzeiten zu reduzieren, hat das Unternehmen ein Doppelplatz-Holzbearbeitungszentrum erworben,

an dem auf einer Seite Rohteile aufgespannt und Fertigteile entnommen werden können, während auf der anderen Seite gleichzeitig produziert wird.

Um die Effizienz bei der Bearbeitung von beschichteten Holz- und MDF-Platten noch zu erhöhen, wurde das Bear-

Klau, schau wem

SICHERHEIT. Die enormen Warenwerte, die in Speditions- und Logistik-Unternehmen gelagert bzw. bewegt werden, ziehen Straftäter magisch an. Viele Firmen sehen sich dadurch Jahr für Jahr mit hohen Schadenforderungen konfrontiert. Den nötigen Schutz vor lichtscheuen Zeitgenossen bietet eine auf die individuellen Gegebenheiten abgestimmte Objektsicherung. Umfassende Informationen über aktuelle Technik-Trends sowie bewährte und neue Sicherheitslösungen bietet der BHE-Fachkongress „Objektsicherung“ am 27. und 28. Mai 2008 in Fulda.

In Fachvorträgen werden u. a. aktuelle Bedrohungsszenarien aus der Sicht der Polizei, Technik und Einsatzmöglichkeiten von mechatronischen Beschlägen, intelligente Video-Sensorik und übergeordnete Management-Systeme vorgestellt. Vortragsbegleitend findet eine Ausstellung statt, in der namhafte

beitungszentrum mit einem Vakuum-Handlingsystem aus dem Hause J. Schmalz ausgestattet.

Die Platten mit einem Format von 3200 x 1400 mm wiegen bis zu 60 kg und werden mit einem Vakuum-Schlauchheber vom Typ JumboErgo 140 transportiert und positioniert. Der Schlauchheber ist mit einem Doppelsauggreifer ausgerüstet, wobei sich die beiden Sauger auf einer Längstraverse stufenlos verschieben lassen. Damit ist es problemlos möglich, die Transportgewichte bei größeren Teilen auszugleichen sowie die Saugereinheit den jeweiligen Platten- oder Werkstückformaten anzupassen. Das Vakuum erzeugt ein direktgetriebenes Gebläse vom Typ SBL.

Weil das Doppelplatz-Bearbeitungszentrum einen großen Tisch hat und die Plattenformate in der maximalen Größe trotzdem sicher, schnell und positionsgenau transportiert werden müssen, sorgt eine lange Bedieneinheit für ergonomisches Handling unter Einhaltung des nötigen Sicherheitsabstands.

Ebenfalls zum System gehört eine Aluminium-Einträgerkrananlage zum Verfahren des Vakuum-Schlauchhebers über einen 7000 x 5000 mm großen Arbeitsbereich. Die leichtbauende, leichtgewichtige Krananlage ist für eine Traglast bis 140 kg ausgelegt. Der Laufwagen sowie der Kranträger sind mitsamt dem Vakuum-Schlauchheber und mit oder ohne Last leicht zu bewegen. Für das Platten- und Werkstück-Handling genügt seither eine Bedienperson. Auch der Platten- und Teile-Transport erfolgt sicherer und schonender, was ebenfalls zu mehr Wirtschaftlichkeit in der Holz- und MDF-Teile-Fertigung beiträgt.

Hersteller aktuelle Produkt-Highlights und Neuheiten zeigen. Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Interessenten im Internet unter www.bhe.de.



Eldorado für Strolche: Gut gefüllte Lager locken auch Langfinger an.

Foto: BHE



KRÄMER Gabelstapler

KRÄMER Gabelstapler GmbH & Co. KG

Weilenburgstraße 14 · D-42579 Heiligenhaus

Telefon +49 (0) 20 56-2 59 98-0 · Telefax +49 (0) 20 56-2 59 98-10 oder -11

E-Mail: info@kraemer-gabelstapler.de · Internet: www.kraemer-gabelstapler.de



Besser mit System

LKW-Wegfahrsperr

Postfach 300104 · D-70441 Stuttgart
Fon 0711-88 79 63-0 · Fax 0711-81 42 83
www.arnold-verladeseysteme.de

Hoppe-Truck-Tanks

Das komplette Dieseltankprogramm. Einfach Katalog runterladen unter www.Hoppe-Truck-Tanks.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Info-Hotline (0 47 61) 99 47-0

FBL online: www.in-FBLL.de

**Wir stellen aus:
Halle 12 · Stand D68**

27.-31. May
CeMAT 2008
HANNOVER · GERMANY
The world's leading fair for Intralogistics.



VULKOLLAN®
VULKOSOFT®
TRACTOTHAN®
TRACTOSOFT®
VULKOLLAN®-ELF
VULKOLLAN®-QUARZ
VULKODYN®
PEVOPUR®

Das optimale Radmaterial für jeden Einsatzfall:
Distributionszentren · Kühllhäuser · Nahrungsmittelindustrie
Chemische Industrie · Fördertechnik
Automobilindustrie · Maschinenbau.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern!



RÄDER-VOGEL

FOR BETTER WHEELS AND BETTER SERVICE

RÄDER-VOGEL · RÄDER- UND ROLLENFABRIK GMBH & CO. KG
SPERLSDEICHER WEG 19-23 · 21 109 HAMBURG
TEL.: +49 40 754 99-0 · FAX: +49 40 754 99-175
www.raedervogel.de · ffz@raedervogel.de

Industrietor-Innovationen

► Für alle SoftEdge-Schnell-Lauftore gibt es jetzt serienmäßig eine drahtlose Übertragung der Schließkantenbewertung zur Steuerung. Ein in das Abschlussprofil integrierter Infrarotsender übermittelt die Informationen an einen in der Zarge befestigten Empfänger. Die drahtlose Kommunikation macht eine wartungsintensive Verbindung per Spiralkabel überflüssig und diese Torausführung äußerst verschleißarm. Ebenfalls neu im Sortiment sind eine neue Beschichtung für Kunststoffverglasungen von Industrie-Sektionaltoren mit höchster Kratzfestigkeit, das bis zu 3 m/sek. schnelle Speed-Rolltor HSS 6530 mit isoliertem Lamellenprofil und geräuscharmer Spiralkonsole sowie neue, kostengünstige Frequenzumrichtersteuerungen.



Neu bei Hörmann SoftEdge-Schnell-Lauftore: Die drahtlose Schließkantenbewertung per Infrarot-Übertragung.

Foto: Hörmann



Klare Sache: Ernst Hauke und Georg Metzner sind von der Qualität der Efaflex-Schnell-Lauftore überzeugt.

Foto: Efaflex

Tore zum Licht

► Transparente Efaflex-Schnell-Lauftore für Lackierhalle

SCHNELL-LAUFTORE. Die Fassade des neuen Lackierzentrums der Putzmeister AG in Aichtal wird unter anderem geprägt durch 17 transparente Schnell-Lauf-Turbotore des Bruckberger Torspezialisten Efaflex. Vor Wind und Wetter geschützt arbeiten die Betriebsangehörigen damit in der Halle fast wie im Freien. Das vor 50 Jahren gegründete Unternehmen ist als Spezialmaschinenbauer aktiv. Betonpumpen, Verputzmaschinen und Spezialgeräte wie Tunnelspritzmaschinen sind nur einige Produkte aus dem großen Sortiment der Putzmeister AG. Zentrum der Unternehmensgruppe ist das Stammwerk in Aich, einem Teilort der Gemeinde Aichtal nahe Stuttgart.

„Der Mensch ist es gewohnt, in der Sonne zu arbeiten und braucht den engen Bezug zu seiner Umwelt“, sagt Georg Metzner. Er ist für den Einkauf von Bauleistungen, Anlagen und Maschinen bei der Putzmeister AG in Aichtal verantwortlich. 16 der 17 Schnell-Lauftore sind identisch. Bis auf die drei unteren Lamellen bestehen alle Tore aus 225 mm breiten, klaren Acrylglaslamellen. Die 4000 x 4500 mm großen

Tore öffnen mit einer Geschwindigkeit von 3 m/sek. und schließen mit 0,75 m/sek. So kann die optimale Innenraumtemperatur ohne große Wärmeverluste aufrechterhalten werden.

Abgesehen von der positiven Energiebilanz werden so auch unangenehme Zugerscheinungen verhindert, die früher oft zu erhöhtem Krankenstand und damit zu Ausfällen der Mitarbeiter führten. „Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt; deshalb schaffen wir ihm optimale Arbeitsbedingungen“, sagt Metzner.

Insgesamt wurden 200 der transparenten Tore weltweit in den Werken der Putzmeister AG eingebaut. Ernst Hauke, verantwortlich für das Gebäudemanagement, war lange auf der Suche nach den Toren. Ein Spaziergang mit dem Hund brachte die erhoffte Lösung. „Beim Blumengroßhandel habe ich ein Efaflex-Tor gesehen und sofort gewusst, dass es genau das ist, was wir brauchen.“ Bevor die Tore im Werk eingebaut werden konnten, wurde eines auf „Feder und Antrieb“ geprüft und bewährte sich auch nach längerem Probelauf in der Praxis.

Lager



Lagereinrichtungen

Lagersysteme

Datentechnik

Software



Riesenregale für Kleinteile: Über 17.000 Tablare fasst das Remmert-Regal-system im Automatischen Kleinteilelager auf dem Airbus-Areal.



LAGERTECHNIK

Kleine Teile für große Vögel

Nahezu jedes der ca. 50.000 verschiedenen Kleinteile, die Airbus für die Produktion von Flugzeugrumpfschalen am Standort Nordenham benötigt, kommt aus dem Automatischen Kleinteilelager von Remmert. Das Automatische Kleinteilelager (AKL) ist Teil eines neu integrierten Materialwirtschaftszentrums.

Der Dienstleister realisiert die Bevorratung und Kommissionierung aller für den Rumpfschalenbau benötigten Kleinteile sowie Langgüter und liefert diese just in time an den Flugzeugbauer. „Wir beliefern zum Teil mehrmals täglich ca. 150 Bahnhöfe innerhalb der Airbus-Produktion. Das Material ist punktgenau auf den Fertigungsplan abgestimmt. Lieferverzögerungen sind ein absolutes Tabu, da diese unmittelbaren Einfluss auf den Produktionsfluss hätten. Deshalb waren die Anforderungen bei der Planung des neuen Materialwirtschaftszentrums auch extrem hoch“, berichtet Stephan Albers, Geschäftsführer der LTS Nordwest GmbH.

Flotter Teileumschlag

Das AKL erstreckt sich über vier Gassen, die jeweils mit einem Hochgeschwindigkeits-Regalbediengerät (RBG) ausgestattet sind. Insgesamt fasst das Lagersystem 17.248 Tablare. Kunden-

spezifisch angepasst verfügen diese über eine Größe von 1200 x 600 mm und eine maximale Nutzlast von 200 kg pro Ladeträger. Bis zu zwölf Behälter finden auf einem Tablar Platz. Jedes der vier Remmert-RBG leistet rund 65 Doppelspiele pro Stunde. Damit fahren wir sogar schneller als notwendig“, bewertet Albers die Systemleistung. Die komplexen Steuerungsprozesse realisiert der flexible Lagersteuer- und Materialflussrechner von Remmert.

Er bezieht seine Aufträge von einem übergeordneten Host-System, das noch ein weiteres Lagersystem verwaltet und die kommissionierte Ware aus beiden Anlagen im Warenausgang zusammenführt.



Schneller Materialfluss:

Mit 65 Doppelspielen pro Stunde leisten die Regalbediengeräte ganze Arbeit.

Fotos: Remmert

Wegeoptimierter Transport

Im vorderen Bereich des AKL befindet sich die Hochleistungs-fördertechnik inklusive einer Kommissionierzone mit fünf Kommissionierplätzen. Jedes RBG übergibt die Tablare am Auslagerplatz an einen Kettenförderer, der die Ladeträger dem Rollbahn-Loop zuführt. Dieser fördert die Ware zum definierten Kommissionierplatz. „Durch die Integration quer zur Strecke verlaufender Kettenförderer haben wir unterschiedliche Bereiche des Loops strategisch miteinander verbunden. Diese ‚Kreuzungen‘ ermöglichen einen zeit- und wegeoptimierten Transport der Tablare“, berichtet Matthias Remmert, Geschäftsführer der Friedrich Remmert GmbH. Und Albers fügt hinzu: „Das Konzept erlaubt uns maximale Flexibilität bei der Gestaltung des Transports, der Auslastung der Pufferplätze und der Kommissionierung selbst.“ Vor jedem der fünf Kommissionierplätze befinden sich zwei Tablapufferplätze. Die so geschaffene Warteschleife ermöglicht die optimale Versorgung der Kommissionierer mit dem

benötigten Material. Die Mitarbeiter entnehmen die Artikel aus den Boxen und sortieren diese auftragsrein in definierte Ladungsträger. Nach der Kommissionierung gelangen die Tablare über Loop und Kettenförderer zu einem der vier Einlagerplätze und werden von den RBG an ihren Lagerort zurücktransportiert. Über zwei separat gelegene Kommissionierplätze erfolgt zudem die Einschleusung neuer Warenlieferungen.

Hohe Pickleistung

„Insgesamt realisieren Lager- und Fördertechnik pro Tag rund 3000 Aus- und 500 Einlagerungen. Dies entspricht einer täglichen Pickleistung von bis zu 8500 Artikeln“, veranschaulicht Albers die Anlagenleistung. „Damit erfüllen die Remmert-Systeme unsere Anforderungen zu 100 Prozent.“ Für alle Fälle aber ist das neue Kleinteilelager zukunftssicher geplant: Eine flexible Erweiterung des AKL um eine fünfte oder sechste Gasse ist jederzeit problemlos möglich.

... moving technology forward ...



Der neue FRÖTEK-HOCHDRUCK-AQUAMATIKSTOPFEN

Neues Deckeldesign ermöglicht eine größere Darstellung Ihres Logos

Reduzierung von Aerosolaustritten durch neu entwickeltes Entgasungslabyrinth

Druckbereich 0,2 - 2,5 bar



Intralogistics inside.

CeMAT 2008

THE WORLD'S LEADING FAIR
FOR INTRALOGISTICS
27 - 31 May 2008, Hannover, Germany www.cemat.com

We'll be there
Hall 26, stand K18

FRÖTEK Zentrale

FRÖTEK-Kunststofftechnik GmbH
An der Unteren Söse 24 - 30
37520 Osterode
GERMANY

Fon: +49 5522 9010-0
Fax: +49 5522 910-50
info@froetek.de
http://www.froetek.com

FRÖTEK weltweit

Budapest/Hungary
East London/South Africa
Manchester/England

Uschgorod/Ukraine
Wuxi/China

Modernisierung ist machbar

► Gründe für die Modernisierung eines Automatiklagers gibt es viele – von der Einführung einer mandantenfähigen Lagerverwaltung bis zur Senkung der Durchlaufzeiten. Unter dem Titel „Materialflussrechner und Lagerverwaltungssysteme erfolgreich ablösen“ hat Software-Spezialist sysmat einen Leitfaden zur Modernisierung von Automatiklagern herausgegeben. Der Ratgeber gibt detaillierte Einblicke in die Besonderheiten und die Abläufe von Modernisierungsprojekten. Checklisten, zahlreiche Handlungsempfehlungen und Fallbeispiele runden das Bild ab. Mittels einer „Schnelldiagnose“ am Anfang des Leitfadens kann der Leser den Modernisierungsbedarf seines Lagers in wenigen Minuten selbst einschätzen. Nach einem Überblick über die Systeme einer IT-Architektur im Lager orientieren sich die folgenden Kapitel direkt am Ablauf einer Lagermodernisierung: Planung, Software-Auswahl und Realisierung.



Praktische Hilfe: Der sysmat-Leitfaden gibt einen Einblick in die Modernisierung von Automatiklagern.

Foto: sysmat



Cyber-Lager: Mithilfe von 3D-Visualisierungen können bei Ehrhardt+Partner veränderte Lagerprozesse im Vorfeld simuliert werden.

Foto: E+P

Simulation vor Investition

► E+P visualisiert Lagerprozesse in 3D

SOFTWARE. Um Lagerneubauten optimal zu entwerfen und Modernisierungen zu planen, bietet Warehouse-Experte Ehrhardt+Partner jetzt 3D-Visualisierungen. Mit ihnen lassen sich Lagerstrukturen und logistische Prozess-

abläufe realitätsnah abbilden. Ergebnisse solcher Simulationen sind unter anderem eine effiziente Materialfluss- und Prozessgestaltung sowie eine bedarfsgerechte Bestimmung der Kapazitäten. „Unser Ziel ist es, unsere Kun-

Wie eiskalt ist dies „Handy“

DATENTECHNIK. Mobilcomputer-Hersteller LXE hat auf der Fachmesse FROZEN Exhibition in Zaragoza die Einführung eines mobilen Datenerfassungsgeräts für Kühllagern angekündigt. Der MX7CS ist laut Hersteller der kleinste und leichteste Hand-Computer auf dem Markt, der speziell für die effiziente Nutzung bei Tiefsttemperaturen (bis zu $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$) entwickelt wurde. Der MX7CS ergänzt damit LXEs führende Produktreihe für Kühllager, zu welcher der Hand-Computer MX5X sowie die Fahrzeugcomputer VX6 mit Halbformat-Bildschirm und VX7 mit Vollformat-Bildschirm gehören. „Der MX7CS füllt eine entscheidende Lücke im Segment der kleinen, leichten und robusten Mobilcomputer für Kühllhäuser“, sagt Wolfgang Walter, Country Manager der LXE GmbH. „Er ist genau die richtige Antwort auf alle Rückmeldungen und Anforderungen von Kunden, die wir im Laufe der Zeit gesammelt haben.“ Gemeint sind damit in erster Linie Probleme, die es bislang unmöglich machten, Hand-Computer in kalten Umgebungen zu benutzen. Integrierte Heizelemente verhindern beim MX7CS Beschlagen und Frost; er hat einen für den Einsatz bei Tiefsttemperaturen optimierten Akku

den beim Aufbau ihrer logistischen Vorhaben umfassend zu unterstützen. Die 3D-Visualisierungen sind ein praxisgerechtes Werkzeug, um Strukturen und Prozesse virtuell zu testen, bevor große Investitionen getätigt werden“, erklärt Marco Ehrhardt, geschäftsführender Gesellschafter der Ehrhardt+Partner-Gruppe, einen wesentlichen Vorteil der Simulation. Darüber hinaus dient die räumliche Darstellung als praktische Entscheidungshilfe für Prozessänderungen und Investitionen.

Vor allem bei der Modernisierung oder dem Neubau eines Lagers vermittelt E+P mit der 3D-Visualisierung Kunden einen Eindruck, wie das zukünftige Lager effizient gestaltet werden kann und wie die logistischen Prozesse künftig aussehen werden. Verschiedene Faktoren, wie beispielsweise Material- und Informationsfluss, Lagerortstrategien oder Lagerequipment, werden dabei untersucht und analysiert. Neben dem kompletten Lager inklusive aller Einbauten werden auch Lademittel und Transportabläufe visualisiert.

Im Rahmen von Modernisierungsprojekten können zurückliegende Zeiträume im Hinblick auf Problem- und Fehlerstellen analysiert werden. „So erreichen wir eine größtmögliche Realitätsnähe und eine optimale Übersicht über die einzelnen Lagerbereiche“, erläutert Marco Ehrhardt. Die 3D-Visualisierung wird von der neuen Abteilung Lagerplanung verantwortet.



Eiskalt erfasst:
Der MX7CS ist
speziell für den
Einsatz in Kühl-
häusern konzipiert.

Foto: LXE

und eine spezielle Schutzhülle, welche das Gerät vor Kondenswasser schützt. Der MX7CS ist „Voice-ready“ und vereint Sprach- und Barcodeanwendungen auf ein und demselben Gerät. Spezielle Kunststoffe dämpfen Stöße; er besitzt eine industrietaugliche, besonders abgeschirmte Elektronik, die Erschütterungen und Vibrationen widersteht. Das vollständig gehärtete Display und die hintergrundbeleuchtete Tastatur halten den typischen Härten sämtlicher Industrianwendungen stand.

Dieselpartikelfilter

Saubere Arbeit durch innovative Abgastechnik

- Nachrüstsysteme für alle Förderfahrzeuge
- Lieferant namhafter Maschinenhersteller
- Brachenspezialist mit 15 Jahre Erfahrung
- Solide Beratung, umfassender Service
- Führende Technik zu fairen Preisen



Wir machen "Nichttraucher"

PURI tech

Abgastechnik - Exhaust Technology



PURI tech GmbH & Co. KG - Badstraße 26 - D-79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0)7741/96682-0 - www.puritech.de - E-Mail: info@puritech.de

WWW.KRAN-UND-HEBETECHNIK.DE



Online

Am Hafen 10
27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 92 58-0 | Fax (0 47 61) 92 58-29

Modular-System für kundenspezifische Anwendungen



Genkinger-HUBTEX hat sich als Anbieter für Spezialflurförderzeuge für die verschiedensten Branchen etabliert.

Unsere Fahrzeuge werden heute bevorzugt dort eingesetzt, wo Seriengeräte an ihre Einsatzgrenzen stoßen. Durch unser **Baukastensystem** sind wir **flexibel** und können jederzeit auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Halle 26, Stand H 10

27-31 May
CeMAT 2008
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics.

Genkinger-Hubtex GmbH

Albstraße 49 · D-72525 Münsingen

Telefon: +49 (0) 73 81/1 86-0

e-mail: info@genkinger-hubtex.com

Internet: www.genkinger-hubtex.com

Genkinger
HUBTEX.

Grafische Auswertung

SOFTWARE. LogControl hat in sein oracle-basiertes Auswertetool für Lagerverwaltungssysteme ein Grafikwerkzeug integriert. Logistik-Dienstleister können ihren Auftraggebern/Partnern damit verschiedenste Sichten auf das Lagergeschehen als schnell erfass-bare Diagramme anbieten. Das gewünschte Grafikformat wird den Daten zugewiesen und via Internet mit den aktuellsten Lagerkennzahlen angezeigt.

Lösungen fürs Hochregallager

► Positioniersysteme erkennen die Position mobiler Verbraucher

TECHNIK. Eine integrierte Lösung für Energieversorgung, Datenübertragung und Positionierung von beweglichen Teilen in der Hochregaltechnik hat Energieführungs-Experte Vahle aus Warstein mit dem APOS-System entwickelt. Das „Absolute Positionier- und Längenmess-System“ kommt in Verbindung mit Vahle-Schleifleitungen in spurgeführten und automatisierten Materialfördersystemen zum Einsatz – in der Lagertechnik ebenso wie in der Krantechnik und in Elektro-Hängebahnen. Bestehende Anlagen können damit nachgerüstet werden. Vahle-APOS

findet überwiegend Anwendung in Regalbediengeräten oder Palettenförderern und stellt alle Positionswerte der Förderzeuge im Parcours der steuernden Einheit zur Verfügung. Damit bildet es das Herzstück zur Überwachung und Steuerung eines effizienten Materialflusses.

Die Regelung von Verfahrgeschwindigkeit, Stopp-Positionen, Abstandhaltung und Fahrzeugpufferung ist Dank APOS mit einer Genauigkeit von +/- 1 mm möglich, Horizontal- und Vertikalbögen können mit sehr kleinen Radien realisiert werden. Die maximale

Wenn der Eismann zweimal pickt

Eismann Italien optimiert Tiefkühlager mit Pick-by-Voice

KOMMISSIONIERUNG. Der Tiefkühlkost-Anbieter Eismann hat zwei seiner italienischen Lager auf sprachgeführte Kommissionierung mit Pick-by-Voice umgerüstet. Um den Aufwand der Anbindung an das bestehende Lagerverwaltungssystem SAP WM möglichst gering zu halten, wurde die Plug-and-Play-Lösung Pick-Manager von Ehrhardt+Partner

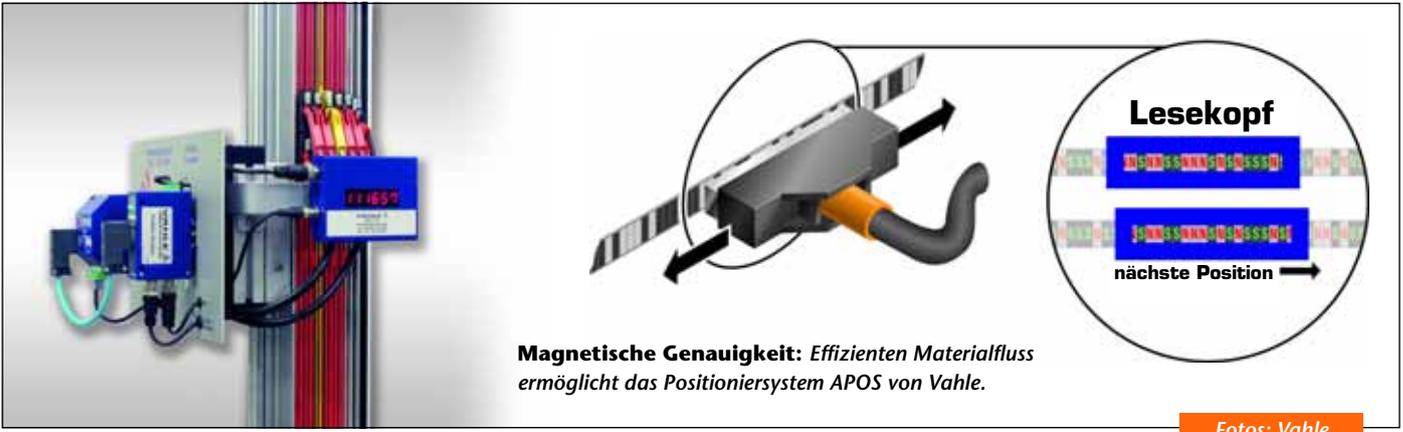
gewählt. Die beiden Eismann-Lager in Verona und Novara verfügen über 1300 bzw. 2800 Palettenplätze. Rund 400 verschiedene Tiefkühlartikel werden dort gelagert. In Verona werden bis zu 20.000 Artikel pro Schicht kommissioniert, in Novara bis zu 25.000. Nach den erfolgreichen Projekten in den deutschen Eismann-Lagern entschieden sich auch die italienischen Verantwortlichen für den Einsatz von Pick-by-Voice in den Bereichen Wareneinlagerung und Kommissionierung. Dabei werden die bestehenden Geräte des Herstellers Vocollect weiterverwendet und die bis dahin genutzte Software abgelöst, die nur offline eingesetzt wurde. „Unser sprachunabhängiger Pick-Manager ist lediglich auf einer zentralen i5 am Hauptstandort Mettmann im Einsatz. Die italienischen Lager sind an diese Installation angeschlossen. Dezentrale Server oder Softwarelösungen vor Ort sind so nicht notwendig“, erläutert Marco Ehrhardt, geschäftsführender Gesellschafter von Ehrhardt+Partner. Der Pick-Manager meldet die Entnahme der kommissionierten Artikel auto-matisch an SAP, wo sie vom Bestand abgebucht werden.

Prozesse wie die Fakturierung der ausgelagerten Ware oder die Nachschubsteuerung werden dadurch deutlich effizienter und ohne Zeitverlust angestoßen. Im Wareneingang werden die Artikel mit Pick-by-Voice überprüft.



Eiskalte Effizienz:
Den Pick-Manager von Ehrhardt+Partner setzt Eismann jetzt auch in zwei Tiefkühlagern in Italien ein.

Foto: E+P



Magnetische Genauigkeit: Effizienten Materialfluss ermöglicht das Positioniersystem APOS von Vahle.

Fotos: Vahle

Verfahrstrecke beträgt aktuell 524 m, Verfahrgeschwindigkeiten von 5 m/s sind möglich. Auch bei Feuchtigkeit, Staub und ungünstigen Lichtverhältnissen ist eine sichere Positionserkennung gegeben.

Das Positioniersystem besteht aus einem Codeband mit einer magnetischen Längencodierung sowie einem Lesekopf mit integrierter Logik, der die Position über die Schnittstelle an die Steuerung weiter-

gibt. Der intelligente Lesekopf erfasst zu jeder Zeit aus dem Codeband die absolute Position des mobilen Verbrauchers und wertet sie für nachgeschaltete Steuerungen verarbeitungsfähig aus.

Anzeige

Revolutionär: Vollkommen neue Spiraltor-Generation

Jetzt serienmäßig und damit weltweit erstmals mit thermisch getrennten, einzigartigen Isolier-Lamellen.

▶ Weltweit steigende Rohstoffkosten und insbesondere der permanente Anstieg des Heizölpreises hat EFAFLEX, den führenden Hersteller von Schnellauftoren, dazu veranlasst, schnell laufende Spiraltore für den Hallenabschluss vollkommen neu zu konzipieren. Die erfolgreichste Baureihe „SST“ wird daher ab sofort in drei verschiedenen Leistungsklassen, nämlich „Premium“, „ECO“ und „Basic“ angeboten.

EFAFLEX als weltweit erster und einziger Hersteller bietet ab sofort für alle schnell laufenden SST-Außentore – nunmehr serienmäßig – doppelwandige Isolierlamellen in thermisch getrennter und isolierter Ausführung an. Gerade im Hinblick darauf, bei Schnellauftoren unrentable Ausfallzeiten, beispielsweise für Wartungen und/oder Reparaturen, nochmals drastisch zu reduzieren, ist den Ingenieuren von EFAFLEX zusammen mit der Einführung eines aktiven Crash-Systems (ACS) für feste (!) Torblätter ein wahrer Geniestreich gelungen: Auf Wunsch kann die neue SST-Generation in der Ausführung „ACS-DS“ mit einer beidseitig wirkenden Auslenkvorrichtung für den unteren Torblattbereich ausgerüstet werden.

EFAFLEX GmbH & Co. KG • 84079 Bruckberg
Telefon (0 87 65) 82-0 • www.efaflex.com



Steigenden Energiekosten entgegenwirken, mit EFAFLEX-Schnellauftoren.



Power-Quartett

Der Bad Salzufler Hersteller Datalogic hat eine neue Linie von industrietauglichen Barcode-Handscannern auf den Markt gebracht. Die Serie PowerScan 8000 tritt die Nachfolge der bisherigen Modelle Powerscan Laser, Dragon und Lynx an. Alle Modelle verfügen über einen Staub- und Spritzwasserschutz von IP65 (mit Display IP64) und überstehen Stürze aus 2 m Höhe auf Beton unbeschadet. Die Laserscanner arbeiten auch bei -20 °C zuverlässig im Tiefkühlbereich. Das Modell 8300 erfasst Strichcodes schnell und zuverlässig per Laserscanner. Wer Barcodes aus größeren Entfernungen, zum Beispiel eine Palette vom Stapler aus, scannen will, greift zur neuen Auto-Range-Variante: Diese scannt im Abstand von 10 cm genauso exakt wie auf 10 m. Die Datenübertragung erfolgt per Kabel oder Funk. Die Modelle 8500 sind die Spezialisten für 2D-Codes. Ein Megapixel-Sensor mit 1280×1024 Pixeln sorgt hier für prompte und sichere Erfassung.



Hart im nehmen:
Die neuen Barcode-Scanner der Serie PowerScan 8000 von Datalogic.

Foto: Datalogic



Frisch gepickt ist halb gewonnen:
Das Kommissioniersystem DPS von Witron beweist seine Stärken auch im Frische-Sektor.

Foto: Witron

DPS goes fresh

Witron-Kommissioniersystem im Frische-Bereich erfolgreich

LAGERSYSTEME. Seit seiner Erstinstallation vor über 10 Jahren wurde das dynamische Behälter-Kommissioniersystem DPS bisher in unterschiedlichsten Food und Non-Food-Branchen zum Picken von kleinvolumigen Artikeln im Normal-Temperaturbereich genutzt. Jetzt ist es den Logistik-Experten aus Parkstein gelungen, DPS auch im frische- und temperaturgeführten Be-

reich zu etablieren. Nachdem bereits ein Kunde in Spanien mit DPS erfolgreich Frische-Artikel kommissioniert, werden künftig auch in einem Frische-Lager in Belgien ca. 2000 verschiedene Artikel mit DPS automatisiert gelagert und gepickt. Dabei handelt es sich beispielsweise um Fleisch, Wurst, Geflügel, Fertiggerichte, Obst, Gemüse oder Salat.

SMS fürs Lager

SOFTWARE. Mobile Arbeitsplätze mit Datenfunkterminals ermöglichen eine hohe Produktivität der Lagermitarbeiter. Wenn aber während des Kommissioniervorganges etwas Unerwartetes eintritt oder Rücksprache mit dem Führungspersonal notwendig ist, geht oft kostbare Zeit verloren. Hier setzt eine Erweiterung des Messaging-Moduls der Intra-Logistik-Software SuPCIS-L8 von S&P-Computersysteme an. Zukünftig erlaubt dieses Modul nicht nur eine Interaktion des Lagerverwaltungssystems mit seinen Benutzern, sondern auch einen gezielten Austausch von Informationen zwischen Leitstand und Lagermitarbeitern. Benutzer und Arbeitsplätze können für spezifische Klassen von Nachrichten registriert werden, die dann auf dem entsprechenden Gerät angezeigt werden. So wird auch das Alarmsystem wesentlich flexibler, heißt es. Dies kann etwa dazu genutzt werden, dass ein Lagerarbeiter gezielt Hilfe vom Leitstand anfordert. Andererseits lassen sich wichtige Informationen schnell und unkompliziert vom Leitstand an die betroffenen Lagermitarbeiter weitergeben. Stör- und Randzeiten lassen sich so deutlich reduzieren.

Als vollständig integriertes Behältersystem nutzt DPS das Pareto-Prinzip. 80 Prozent des Volumens werden mit rund 20 Prozent des Artikelspektrums erzielt. Das bedeutet, dass nur umsatzstarke Artikel (Schnell-Läufer) aufgrund der Zugriffshäufigkeit in der Kommissionierung permanent bereitgehalten werden müssen. Alle übrigen Artikel (Langsamläufer) werden bedarfsgerecht und auftragsbezogen präsentiert. Möglich wird dies durch die unterschiedliche Bereitstellung der Lagerbehälter mit Artikeln in statischen Durchlaufkanälen oder in dynamischen Wechselplätzen. Ändert sich die Klassifikation eines Artikels (z. B. Aktions- oder Saisonware), wird dies von DPS durch kontinuierliche Kontrolle der Artikelstruktur erkannt und automatisch angepasst.

Durch die direkte Integration des Nachschublagers in die Kommissionierung ist es möglich, ohne zusätzlichen Invest oder zusätzliche Mitarbeiter die Lagerbehälter direkt am Kommissionierarbeitsplatz zu präsentieren. Pick-by-Light-Displays, die an jedem Kanal

angebracht sind, führen den Mitarbeiter zu den kommissionierenden Artikeln und zeigen die Entnahmemengen an. Je nach Artikelspektrum und Kommissioniervolumen können mehrere DPS-Module im Baukastenprinzip integriert und mehrere Kommissionierebenen übereinander realisiert werden.

Die Personal- und Flächeneinsparung liegt laut Witron bei rund 40 Prozent und mehr, im Vergleich zu einer konventionellen Lagerung. Optimierte Bereitstellungsprozesse sowie effiziente und ergonomische Arbeitsplätze verringern die Kommissionierwege um 75 Prozent. Dadurch werden hohe Leistungswerte mit geringer Fehlerquote an den Kommissionierplätzen erreicht.

Ebenso ermöglicht DPS eine filialgerechte Kommissionierung unter Berücksichtigung von Artikelanordnungen. Weitere Vorteile des Systems sind das automatische Management von Schnell- und Langsamläufern sowie die systemgestützte und somit äußerst flexible Einsatzsteuerung der Mitarbeiter an den Kommissionierplätzen.

Track-&Trace-Tool

SOFTWARE. Ein neues Feature der Java-basierten Lager-Logistik-Software Logstar stellt Lunzer & Partner vor. Mit ihm können beispielsweise Kunden von Online-Shops über das Internet den Bearbeitungsstand ihrer Bestellung bis hin zur Auslieferung verfolgen. Warehouse-Tracking nennt L+P die neue Funktion, die das Verfolgen der Lagerprozesse vom Auftragseingang über die Kommissionierung und Qualitätskontrolle bis zur Übergabe an den KEP-Dienstleister erlaubt. Auch dessen Track-&Trace-Informationen sind mit dem Tracking-Link von Logstar verknüpft, sodass dem Kunden optimale Transparenz über die gesamte Supply Chain vom Bestelleingang bis zum Klingeln des KEP-Boten gewährt wird.



E&K AUTOMATION

Unser Programm:

- ◆ Materialfluss- und Lagersysteme
- ◆ Fahrerlose Transportsysteme
- ◆ Prozessautomatisierung
- ◆ Prozessoptimierung
- ◆ MES-CON OS



CeMAT 2008

The world's leading fair for intralogistics
27. bis 31. Mai 2008, Hannover
Halle 27, Stand F40

www.ek-automation.com ◆ info@ek-automation.com

Mehrwert-Regal

REGALANLAGEN. Zur optimalen Lagerung von Material für Passagierflugzeugsitze setzt Recaro Aircraft Seating eine Palettenregalanlage von Elevedi ein. Der Lager spezialist integrierte in dem ca. 340 m² großen Lager ein 7 m hohes Regalsystem mit 756 Gitterboxplätzen. Die 7 m hohe Anlage verfügt über eine Tragkraft von 21.000 kg je Rahmen – jede eingelagerte Gitterbox kann mit max. 1 t beladen werden. Neben Lieferung und Montage übernahm Elvedi auch die Beratung sowie die Planung der neuen Regalanlage.

Kampf dem langen Chaos

Langgut-Lagerlösung von Thiel Technik bei Smelt

LAGEREINRICHTUNG. Die effektivsten Lösungen haben manchmal einen ganz einfachen Ursprung. So bezeichnet auch Lagereinrichter Thiel Technik sein Langgut-Lagersystem Jumbo als im Prinzip aus der Not geboren. Konzipiert ist der Jumbo vor allem für sperriges Material, das nach dem Abladen gern mal im Weg herumliegt und nicht von einem einzelnen Mitarbeiter weggeräumt werden kann. Im ungünstigsten Falle sind solche Hindernisse die Ursache von Unfällen mit Ausfällen von Geräten und Mitarbeitern.

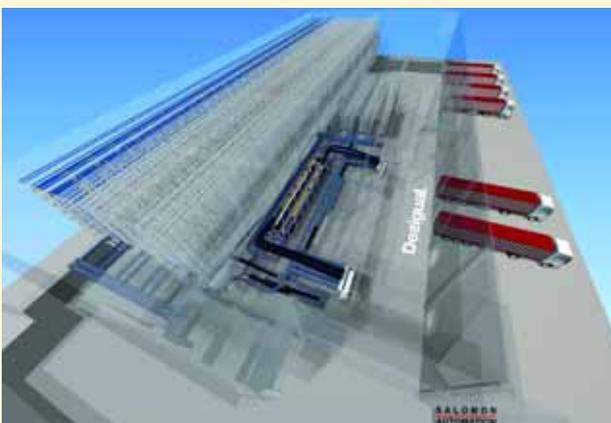
Aus diesem Umstand heraus kam auch das niederländische Maschinenbauunternehmen Smelt zum Jumbo-Regalsystem. Das dort in zwei Regalen

untergebrachte Material hat im Vorfeld eine Fläche von 25 x 6 m benötigt. In den Jumbo kann es direkt vom Lkw aus einsortiert und von da an leicht weiterverarbeitet werden. Die offene Bauweise gewährt zugleich eine ständige Übersicht über den tatsächlichen Materialbestand. Bei der Einrichtung im Hause Smelt besteht auf der linken Seite Lagermöglichkeit für 12 m langes Material, auf der rechten Seite für 2 x 6 m. Bedienelemente sind an beiden Seiten angebracht. Die vollständig ausrollbaren Tragarme werden mit einer Handkurbel ausgedreht. Sie liegen auf gehärteten Rollen, die mit auf Lebensdauer geschmierten und somit wartungsfreien INA-Nadellagern versehen sind. Die

Logistik mit Chic

Salomon rüstet Lager der spanischen Modekette Desigual aus

LAGEREINRICHTUNG. „Atypical spanish wear“, also unkonventionelle Mode und Accessoires aus Spanien sind das Erfolgsrezept von Desigual. Das Unternehmen mit Haupt-



Riesiger Kleiderschrank: Das künftige Desigual-Lager in Gava soll bis zu 60.000 Kleidungsstücke pro Tag versenden.

Foto: Salomon

sitz in Barcelona beschäftigt rund 800 Mitarbeiter weltweit. Das Multi-Channel-Retail-Konzept mit 3000 Verkaufsstellen, eigenen Geschäften, Shop-in-Shops oder Franchise-Partnern ist eine Basis für das Wachstum. Desigual bringt mehr als 500 neue Designs pro Saison auf den Markt. Eine echte Herausforderung für die Distribution. Um die Lagerleistung und die Warenverteilung zu optimieren, investiert Desigual rund 4 Mio. Euro in die Adaptierung des bestehenden Warenverteilzentrums in Gavà. Das Lager- und Materialfluss-Management übernimmt die Logistik-Software Wamas. Automatische Prozesse lösen dabei weitgehend das manuelle Lagerhandling ab. Das Kleinteile-Kommissionierlager mit insgesamt 60.000 Stellplätzen wird mit sieben Regalbediengeräten bewirtschaftet. 60.000 Kleidungsstücke sollen täglich das Lager verlassen. 5 Mio. verschiedene Modeartikel und ein zweimaliger Sortimentswechsel pro Jahr stellen große Anforderungen an die Distribution. Eine neue Kommissioniermethode, entwickelt von Salomon Automation und angepasst an die speziellen Prozesse des Textilhandels, soll die Höchstleistungen in der Kommissionierung wesentlich unterstützen.



Mehr Bodenfreiheit:

Das Langgut-System Jumbo lagert bei Smelt übersichtlich jene Materialien, die sonst am Boden herumgelegen hätten.

Foto: Thiel Technik

Rolltainer-Sandwich

EINRICHTUNGEN. Eine Neuentwicklung stellt die Firma Feil mit dem Rolltainer Sandwich vor. Sie beruht nach Angaben des Unternehmens auf jahrelangen Erfahrungen. Der klapp- und nestbare Rolltainer-Sandwich erfüllt alle Anforderungen der HACCP-Verordnung und ist damit ideal im Lebensmittelbereich einsetzbar. Vorteile wie geringes Eigengewicht und somit hohe Nutzlast, ein erweiterbarer Grundaufbau, geräuscharmer Betrieb und komplette Recyclebarkeit machen ihn auch für andere Branchen interessant.

ausrollbaren Arme sind für die stufenlos verstellbaren Fachverteiler geeignet. Als Option für kurzes oder

durchhängendes Material können Kassetten zum Einhängen mitgeliefert werden.

Fit for FULL-SERVICE : Die neue Baureihe Zinkenverstellgeräte



27.-31. Mai 2008 · Hannover



Halle: 26
Stand Nr.: K10



Wir sehen uns auf der

CeMAT 2008



Hans H. MEYER GmbH · Gittertor 14 · D-38259 Salzgitter · Tel +49 - (0) 5341 803-0 · Fax +49 - (0) 5341 803-195
http://www.meyer-world.com · info@meyer-sz.de

www.in-FBLL.de
www.in-FBLL.de
www.in-FBLL.de

FBLL

www.in-FBLL.de
www.in-FBLL.de
www.in-FBLL.de

Flurförderzeuge • Betrieb • Lager • Logistik

HEIMATNAHE

Fertigung

EFAFLEX-SCHNELL-LAUFTORE

schützen Anwohner und Fertigung

Sie sind wie Herzklappen für die Logistik: Tore. Neuralgischer Punkt, wenn es um Lärmemission und Kältebrücken geht. Sie sind die Schnittstelle zwischen interner und externer Logistik. Klemmt es irgendwo, kommt es zum Infarkt. Die Rede ist von Torsystemen im gewerblichen Bereich, die im täglichen Betrieb eine Vielzahl von Aufgaben übernehmen müssen.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SCHNELL-LAUFTORE

Die Fertigung der Aerezener Maschinenfabrik erfordert eine gute Isolation in Bezug auf Lärm und Temperaturen.

Wie die entsprechenden Tore die ihnen zugedachten Funktionen in der Praxis erfüllen, zeigt die Partnerschaft zwischen der Aerzener Maschinenfabrik und Efaflex. „Unser neues Produktionscenter ist auf der grünen Wiese in der Nähe eines Wohngebietes entstanden“, erklärt Hermann Bartels. „Durch steigende Auftragszahlen und Innovationsdruck war dieser Bau dringend erforderlich.“

Hohe Bauauflagen

Bartels ist Fertigungsplaner in der Aerzener Maschinenfabrik und hat das Projekt mit aus der Taufe gehoben. „Um die Baugenehmigung überhaupt zu bekommen, mussten wir sehr hohe Auflagen erfüllen“, berichtet er.

„Schallschutz ohne Ende war erforderlich.“ Die Anwohner in weniger als 100 m Luftlinie vor Lärm zu bewahren, habe dabei an erster Stelle gestanden. Bei laufender Produktion entstehe im Gebäude ein Schallpegel von 77 db. Die Planer mussten dafür sorgen, dass davon so gut wie nichts nach außen dringt.

„Überall haben wir deswegen hochwertige, Lärm dämmende Materialien verwendet, von der Decke bis zu den Toren.“ Die Planungsgruppe habe nach Toren gesucht, die besonders hohe Werte in der Lärmdämmung aufweisen. „Weil wir bereits in anderen Bereichen unseres Werkes beste Erfahrungen mit Schnell-Lauftoren von Efaflex gemacht haben, vertrauen wir auch bei unserem Neubau auf die Partnerschaft mit dem Torspezialisten aus Bruckberg“, erläutert Bartels.

Keine Unterschiede

Mit den Toren hat der Bauherr nicht nur für beste Lärmdämmung gesorgt. Die Planer haben gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen:



Hydraulfunktion

DC Hydraulikaggregate

HF fertigt DC Hydraulikaggregate für den Fahrzeugbau und Flurförderzeuge.



DC Elektrohydropumpen

Die HF Elektrohydropumpen sind kompakt und vielseitig einsetzbar.



Hydraulfunktion GmbH Vertrieb Deutschland

Parkstraße 36
D-23795 Bad Segeberg
Deutschland

Tel.: +49 (0)45 51 - 99 31 32
Fax.: +49 (0)45 51 - 99 58 13
E-Mail: hf@hydraulfunktion.de



MODERN

Hohe Dämmwerte beim Energiehaushalt und Lärm waren für die Maschinenfabrik entscheidend.



ÜBERTREFFEN VORGABEN

Fünf der sieben Hallentore von Efaflex sind Spiraltore der neuen SST-Generation mit doppelwandigen Isolierlamellen.

STEPHAN FAHRENKAMP

„Für einen reibungslosen Workflow in der Halle greifen viele Komponenten ineinander. Perfekt funktionierende Tore sind unerlässlich.“

Fotos: Efaflex

„Unsere Drehkolbengebläse, Verdichter und Gaszähler werden mit einer Genauigkeit von Tausendstelmillimetern produziert.“

Minimale Temperaturschwankungen hätten bereits Ungenauigkeiten zur Folge“, erklärt Stephan Fahrenkamp, Leiter der Produktionsplanung. „Deswegen sei das neue Produktionscenter vollklimatisiert und werde ständig auf 22 °C temperiert.“

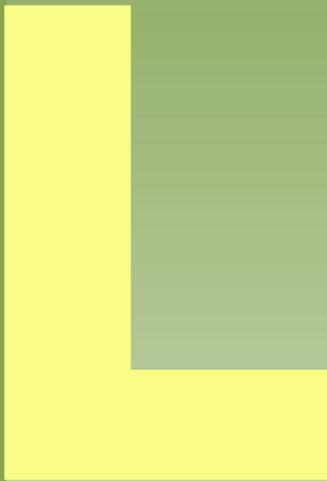
Hohe Dämmwerte

„Tore können auch unwillkommene Kälte- oder Wärmebrücken sein und eine konstante Temperatur in der Halle empfindlich beeinflussen“, sagt Fahrenkamp. Bartels ergänzt: „Fünf der sieben Hallentore sind Spiraltore der neuen SST-Generation. Sie haben doppelwandige Isolierlamellen, die thermisch getrennt sind. Mit U-Werten von 0,8 W (m²K) für die gesamte Fläche übertreffen sie sogar die vorgeschriebenen Parameter für die Wärmedämmung.“

Energieverluste reduziert

Durch eine Laufgeschwindigkeit von bis zu 2,5 m/s könne der Wärmeverlust beim Öffnen und Schließen der Tore fast vernachlässigt werden. Schleusenlösungen verstärken diesen Effekt noch. Vier der Tore seien aus baulichen Gründen in der Niedrigsturz-Ausführung eingebaut worden.





ogistik



Logistik-Zentren

Dienstleistungen

Verkehrsträger

Technik





Teilweises
WACHSTUM



Erster Abschnitt des **EUROPA-CENTER-LOGISTIKPARKS BREMERHAVEN** eröffnet

Unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig(gestellt), los!“ hat Anfang April die Hamburger Immobilien-
gruppe Europa-Center gemeinsam mit dem zukünftigen Mieter Schnellecke Group die Eröffnung des
Europa-Center-Logistikparks Bremerhaven gefeiert. In unmittelbarer Nähe zur Kaje gelegen, sollen von
hier aus zukünftig Container mit CKD-Teilen ihre Reise in die ganze Welt antreten.



► AUSBAUSTUFEN

In Bremerhaven ist jetzt der erste von mehreren Ausbauschritten des Logistik-Parks in Betrieb genommen worden.

Keine Frage: Nach Jahren der wirtschaftlichen Stagnation stehen die Vorzeichen in Bremerhaven inzwischen ganz offensichtlich auf (erneutes) Wachstum. Nicht zuletzt der weltweite Containerboom beschert der norddeutschen Stadt in unmittelbarer Nähe zur Nordsee derzeit deutliche Zuwächse beim Umschlag von Gütern – und damit auch positive Bilanzen bei den entsprechenden Unternehmen. Zweites wichtiges Standbein in Bremerhaven stellt jedoch auch die Automobil-Logistik, insbesondere zwischen Europa und Amerika, aber auch weiteren Teilen der Welt dar – wobei eindeutig der Umschlag kompletter Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen überwiegt.

Von Bremerhaven in die ganze Welt

Nun wird aber gerade dieser Bereich durch die Ansiedlung der Schnellecke Group im Bereich der Zusammenstellung von CKD-Teilen konsequent ergänzt. So werden in der jetzt offiziell übergebenen Logistik-Immobilie zukünftig mehr als 100 Mitarbeiter aus Deutschland und europaweit nach einem ausgeklügelten Plan angelieferte Teile, so genannte CKD-

Bausätze, für den Volkswagen-Konzern zusammenstellen. CKD steht hierbei für „completely knocked down“ und bedeutet

nichts anderes, als dass ein praktisch zerlegtes, oder besser, noch nicht montiertes Fahrzeug für die Montage in einem anderen Land als Paket zusammengepackt und verschickt wird.



▲ ROLF SCHNELLECKE

Mit der neuen Immobilie werden die logistischen Abläufe deutlich optimiert.

Fertigung im Verkaufsland

Früher traf dies insbesondere für Pkw- und Lkw-Modelle zu, deren Produktion in den entsprechenden Ländern angesichts der zu erwartenden geringen Absatzzahlen aus vorgefertigten Bausätzen realisiert wurde. Vorteil für den eigentlichen Hersteller: Die entscheidenden Fertigungsschritte verbleiben in den jeweiligen Stammwerken, die Wertschöpfung erfolgt (manchmal auch gezwungenermaßen) jedoch im lokalen Markt der Produkte – oder zumindest in deren unmittelbaren Nähe.

Anbindung an die Welt

Mit dem zukünftigen CKD-Zentrum in Bremerhaven wird dabei auch eine ehemalige Brachfläche in unmittelbarer Kaje-nähe, insbesondere zum CT4, einer neuen Nutzung zugeführt. So ragt mittlerweile



▲ VON DER STRASSE IN DEN CONTAINER

Die Anlieferung der einzelnen CKD-Teile erfolgt klassisch per Lkw.

die erste von insgesamt bis zu acht auf dem Areal projektierten Logistik-Hallen empor, wo noch vor etwa zwölf Monaten eine riesige Freifläche völlig ungenutzt brach lag. Die jetzt fertig gestellte und an Schnellecke übergebene Halle umfasst eine Gesamtfläche von ca. 20.000 m² und wurde von der Europa-Center Logistik GmbH & Co. KG unter Verwendung von Fördermitteln des Bundes sowie des Landes Bremen realisiert.

Bereits im Mai 2007 vergangenen Jahres wurde der Mietvertrag mit dem Automotive-Zulieferer Schnellecke Group abgeschlossen. Das Wolfsburger Unternehmen hat bereits vor wenigen Wochen mit den ersten Arbeiten die Fertigungshalle in Betrieb genommen und zeigt sich dabei nach eigenen Angaben äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Fertigstellung.

„Die Zusammenarbeit mit dem Bauträger und vor allen Dingen mit der Wirtschaftsförderung war sehr gut. Alle Änderungswünsche wurden problemlos umgesetzt und planmäßig durchgeführt. Uns wurde jegliche Unterstützung gewährt; dies gilt auch

für die Arbeitsagentur in Bremerhaven“, so Jörg Hartmann, Vorstandsmitglied der Schnellecke Group AG & Co. KG.

Pünktlich zum Einzug der Schnellecke Group wird die Halle an ihren neuen Besitzer, die AMB Property Cooperation, einem Investor und Entwickler von Logistik-Immobilien, übergeben. Der eigentliche Kaufvertrag wurde im Oktober des vergangenen Jahres unterzeichnet.

Prestigeobjekt

Die offizielle Übergabe der Halle fand übrigens im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik und Wirtschaft statt. So moderierte Gerd Sedler, Vorstand der Europa-Center AG, die Reden von Bürgermeister Jens Böhrnsen, Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen sowie die Grußworte vom Oberbürgermeister der Seestadt Bremerhaven Jörg Schulz. Des Weiteren kam natürlich auch der erste Nutzer der Halle, die Schnellecke Group, durch ihren Aufsichtsratsvorsitzenden Rolf Schnellecke zu Wort.

FX Rauscher



Ihr Spezialist für professionelle Lagereinrichtungen

- Fachbodenregalsysteme
- Reifenregalanlagen
- mehrgeschossige Regalanlagen
- Schrägbodenregalanlagen
- Palettenregale
- Kragarmregale
- Kabeltrommelregale
- Verschieberegalanlagen
- Bühnenanlagen
- Treppen und Geländer

Besuchen Sie uns im Internet oder fordern Sie unverbindlich unseren kostenlosen Fachbodenkatalog an !



Fa. F.X. Rauscher KG
Bgm.-Raab-Str. 23
86470 Thannhausen
Tel. 08281 . 99 95-0

www.fx-rauscher.de



▲ ANGENEHMER PROGRAMMPUNKT

Die offizielle Schlüsselübergabe erfolgte durch einen Tortenschnitt.

▼ LEISTUNGSPROGRAMM

Insbesondere die Konsolidierung von CKD-Bausätzen für VW soll in den neuen Hallen durch Schnellecke erfolgen.

In seiner Ansprache machte der Aufsichtsratsvorsitzende einmal deutlich, dass der neue Standort in unmittelbarer Nähe zur Umschlagkaje der Container eine spürbare Optimierung logistischer Abläufe bedeuten würde – und genau das würde heute die Transportwirtschaft bewegen. Die grundlegenden Prozesse wären vorhanden; aktuell sind so insbesondere Verfeinerungen und Verbesserungen beste-

hender Logistik-Abläufe gefragt. Auch die Hochschule in Bremerhaven mit ihren logistischen Lehrangeboten ist für den Transport-Spezialisten letztendlich von Vorteil.

Vor der symbolischen Schlüsselübergabe in Form einer dimensionalen Torte mit einem (verzehrbaren) Fotomotiv des zukünftigen CKD-Zentrums dankte der Vorstandsvorsitzende der Europa-Center

AG, Uwe H. Suhr, nicht nur allen Beteiligten für die nahezu reibungslose und damit äußerst schnelle Realisierung des Bauvorhabens, sondern verwies in diesem Zusammenhang vor den zahlreichen Gästen mit Branchenkenntnis darauf, dass sich gerade die Logistik-Industrie seitens der Politik eine etwas schnellere Umsetzung verkehrspolitischer Vorhaben wünsche.

Vorbild-Funktion

Schließlich, so der Vorstandsvorsitzende in seinen Schlussworten, wäre die Logistik heute durch ausgesprochen kurze Zeiten geprägt, während die Politik bei ihren Entscheidungen nach wie vor vergleichsweise lange Zeiten benötige – allerdings auch hier, im positiven Sinne, gerade an logistischen Knotenpunkten wie Bremerhaven eine Verbesserung spürbar wäre. Offensichtlich hat also schon vor der offiziellen Inbetriebnahme auch in dieser Hinsicht das neue Logistik-Zentrum in Bremerhaven eine Verbindungsfunktion zwischen Politik und Wirtschaft eingenommen.

fh



▼ GEZIELTES HOCHFahren

Nach einem reduzierten Probebetrieb soll in den kommenden Monaten das komplette Dienstleistungsangebot realisiert werden.

KURZE WEGE FÜR SCHNELLEN ZUGRIFF

Kurze Wegezeiten für Mensch und Material sind ein entscheidender Faktor für effektives Arbeiten. Die am häufigsten benötigten Artikel sollten den kürzesten Weg erfordern. Aber Lagerraum ist teuer. Gefragt sind Systeme, die neben schnellem Zugriff auch kompakten Stauraum bieten.

Nutzen Sie unsere Erfahrung. Wir lösen Ihre Logistikaufgaben und zeigen Ihnen, wo Sie effizienter werden.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Besuchen Sie uns:

27–31 May
CeMAT 2008
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics.
HANNOVER | Halle 13 | Stand C20

SSI SCHÄFER

FRITZ SCHÄFER GMBH
Fritz-Schäfer-Straße 20
D-57290 Neunkirchen/Siegerland
Tel. 0 27 35 / 70-1
Fax 0 27 35 / 70-3 96
info@ssi-schaefer.de
www.ssi-schaefer.de

SSI SCHÄFER NOELL GMBH
i_Park Klingholz 18/19
D-97232 Giebelstadt
Tel. 0 93 34 / 9 79-0
Fax 0 93 34 / 9 79-100
info@ssi-schaefer-noell.com
www.ssi-schaefer-noell.de

SSI SCHÄFER PEEM GMBH
Fischeraustraße 27
A-8051 Graz/Austria
Tel. +43/316/6096
Fax +43/316/6096-457
sales@ssi-schaefer-peem.com
www.ssi-schaefer-peem.com

Los geht's: Vertreter von Soennecken und Log Serve mit dem Overather Bürgermeister Andreas Heider (3. v. l.) beim Spatenstich Ende März.

Fotos: Unitechnik



UNTERNEHMEN **Logistik kommt nach Haus**

Automatisierungsexperte Unitechnik hat den Auftrag zum Bau eines Logistik-Zentrums am Sitz von Büroartikel-Spezialist Soennecken im bergischen Overath bekommen. Der Auftrag umfasst ein dreigassiges Paletten-Hochregallager mit Fördertechnik und Lagerverwaltung.

Die Soennecken eG ist eigenen Angaben zufolge die europaweit größte und umsatzstärkste Einkaufs- und Marketingkooperation der Bürobearbeitungsbranche. Von Overath aus werden heute rund 570 angeschlossene Fachhandelshäuser mit über 1200 Standorten betreut. Neben der Exklusivmarke Soennecken können diese auf das Sortiment von insgesamt 900 namhaften Herstellern zurückgreifen. Umfangreiche Dienstleistungen rund um Marketing, Beratung, Finanzierung und Logistik versetzen die Genossenschaftsmitglieder darüber hinaus in die Lage, die eigene Wettbewerbsfähigkeit hinsichtlich Waren- und Dienstleistungsangebot zu steigern.

Die Distribution der Büroartikel erfolgte bisher über ein externes Logistik-Unternehmen in der Nähe von Gießen. Dessen Lager-

kapazitäten stießen jedoch an ihre Grenzen. Hinzu kam, dass sich in den letzten Jahren die Auftragsstruktur deutlich geändert hat. Der Trend geht zu kleinen Aufträgen, die aber in großer Menge und engen Zeitvorgaben abgewickelt werden müssen. Soennecken entschied sich deshalb, die Logistik künftig selbst zu betreiben und an den Firmensitz zu verlagern.

Kommissionieren durch Pick-by-Voice

Das dreigassige Hochregallager mit ca. 6000 Palettenstellplätzen dient als Nachschublager. Es wird in Silo-Bauweise errichtet und mit Dach und Wandverkleidungen versehen. Warenein- und -ausgang, zwei Kommissionierplätze und vier Nachschubbereit-



Am Computer bereits fertig: So soll das neue Logistik-Zentrum am Soennecken-Hauptsitz in Overath aussehen.

stellungsplätze sind über eine Palettenfördertechnik angebunden. Mittels Gabelstapler wird ein umfangreiches Kommissionierregal bestückt. In 42 Kommissionierzonen sind 26.000 Fächer ständig im Zugriff. Der Auftragskarton fährt automatisch in die nächste Kommissionierzone. Ein Pick-by-Voice-Kommissioniersystem sagt dem Mitarbeiter, aus welchem Fach welche Stückzahl zu entnehmen ist. Mit dem fertigen Auftrag fährt der Karton zur Packerei, wo der Inhalt geprüft und der Lieferschein beigefügt wird. Der Versandkarton wird automatisch verschlossen und zur definierten Versandbahn transportiert.

Lagerverwaltungssystem UniWare

Das Herz der Anlage ist das Lagerverwaltungssystem UniWare. Hier werden alle Bewegungen koordiniert, die gesamte Anlage visualisiert, die Bestände nachgehalten und die Mitarbeiter mit Anweisungen versorgt. Das Doppelrechnersystem – ein so genannter Clusterserver – wird aus Sicherheitsgründen auf zwei verschiedene Räume verteilt. Dieses zentrale Rechnersystem versorgt ca. 50 Arbeitsstationen mit Daten.

Über Wireless LAN sind Datenfunkterminals auf den Gabelstaplern und die Pick-by-Voice-Geräte angeschlossen. 36.000 Auftragspositionen am Tag – zu Spitzenzeiten sogar 5000 Positionen pro Stunde – sollen in der Anlage kommissioniert werden.

Pro Tag sollen bis zu 11.000 Pakete und 600 Paletten das Overather Logistik-Zentrum verlassen. Das ehrgeizige Projekt soll bis Sommer 2009 abgeschlossen sein.

marotech
gummi & kunststoffe

- Prüfzeugnis Fraunhofer Institut IML Dortmund (Lifetest)
- z.B. Qualität „Premium“ in Bodenlage mit Reibwert $\mu = 0,7$

mit optimalen Reibwerten bis $0,9 \mu$

Antirutschmatten ■ Gummipuffer

- Gummi-Puffer
- Unterleg-Schutzplatte
- Unterlegkeile

MAROTECH GmbH | Industriepark West
Heinkelstr. 2-4 | 36041 Fulda | +49(0)661-86202-0
info@marotech.de | www.marotech.de

Fragen zur Ladungssicherung?
www.lasiportal.de

FBL - Die Fachzeitschrift

Fördertechnik NAGEL e.K.

Vertragshändler für
DOOSAN DAEWOO

**Verkauf / Neu und Gebrauchte
Vermietung und Leasing
Ersatzteile und Zubehör
Kundendienst für alle Marken**

(0173) 518 22 80
Ihr Partner für Flur-
Kundendienst Ersatzteile und Zubehör
www.f...

(0 173) 518 22 80
www.Nagel-Foerdertechnik.de

Schwerpunkt Transport-Management

PERSONALIE. Olaf Moschkau (40) ist beim Logistik-Berater inconso AG seit Januar 2008 als Vertriebsbereichsleiter am Standort Bremen tätig. Sein Schwerpunkt liegt in der Vermarktung der inconso-Logistik-Software-Lösungen, insbesondere im Bereich Transport-Management und Warehouse Logistics. Moschkau kommt von Ortec Logiplan, wo er zuletzt als Mitglied des Board den Vertrieb leitete. Sein Studium der Verfahrenstechnik an der Hochschule Bremerhaven schloss er 1995 als Diplom-Ingenieur (FH) ab.

Volumiges aus dem Web

► Hermes mit neuem Internetportal für Möbel- und Großstückservice

UNTERNEHMEN. Logistik-Spezialist Hermes bietet ab sofort eine webbasierte Lösung für den bundesweiten Möbel- und Großstückversand an. Unter www.profigrossstueckservice.de können Auftraggeber den Transport von großvolumigen und sperrigen Gütern via Internet veranlassen. Sendungen bis zu 7 m³ Volumen werden beim Versender abgeholt und von Zwei-Mann-Teams direkt an den Empfänger geliefert. Zusatzleistungen wie der Anschluss technischer Geräte oder die Entsorgung von Altgeräten und Polstermöbeln können einfach online mitbeauftragt werden. Das seit Oktober 2007 im Pilotbetrieb getestete Angebot richtet sich insbesondere an Online-Shops, Ebay-Verkäufer und Möbelhändler mit geringerem Sen-

dungsaufkommen. Im Sommer 2008 soll zusätzlich ein auf die Bedürfnisse von Privatkunden zugeschnittenes Online-Portal für den Transport von Möbel- und Großstücken freigeschaltet werden.

Mit dem ProfiGroßstückService öffnet sich die Hermes-Logistik-Gruppe einen zusätzlichen Vertriebskanal in einem Segment, das bisher insbesondere auf Großkunden fokussiert war. Über das neue Angebot werden auch kleinere gewerbliche Versender angesprochen, bei denen – nicht zuletzt aufgrund stetig wachsender Umsätze im eCommerce – erhebliche Potenziale sowie eine große Nachfrage ausgemacht wurden. Auch mit dem geplanten Angebot für Privatversender

Hohe Verfügbarkeit

Bestandsoptimierungssystem von Inform

SOFTWARE. Während bei Großunternehmen und Konzernen häufig die Netzwerkfähigkeit des Bestands-Managements und eine komplexe Absatzplanung von hoher Bedeutung sind, benötigt der Mittelstand eine überschaubare Optimierungslösung mit dem Funktions-

umfang Prognose, Disposition und Controlling. Unter der Bezeichnung add*ONE KMU 3.0 hat das Aachener Unternehmen Inform eine Bestandsoptimierung mit festen Preisstrukturen und kurzer Einführungszeit entwickelt. Als Add-on-System lässt sich die Software schnell und einfach über Standardschnittstellen in jede IT-Umgebung integrieren und setzt dort an, wo ERP- und Warenwirtschaftssysteme an ihre Grenzen stoßen.

So ergänzt add*ONE vorhandene Systeme um Prognoseverfahren, Optimierungsalgorithmen, Controllingfunktionen und einen effizienten Workflow. Durch die grafische Darstellung der Bedarfsverläufe und des Bestandsniveaus werden Bestände transparent. Bestellzeitpunkte und -mengen werden nach Kostengesichtspunkten optimiert, sodass bedarfsgerechte Lagermengen sichergestellt sind. Die Disponenten werden durch das System spürbar entlastet indem sie optimierte Vorschläge erhalten, die sie bestätigen, oder auch jederzeit durch eigene Entscheidungen ersetzen können.



Ach, auf dem Niveau sind wir jetzt... add*ONE bildet Planungsabläufe und Bestandsdaten auch grafisch ab.

Foto: Inform



Foto: Hermes

Große Sachen von Tür zu Tür: Für Möbel und Großgeräte bietet Hermes jetzt einen bundesweiten Versandservice via Internet.

verfolgt Hermes nach Angaben von Dirk Rahn, Geschäftsführer des Hermes-Einrichtungs-Service, ambitionierte Ziele.

„Von Anfang an wollen wir die Kunden mit erstklassigem Service zu attraktiven Konditionen überzeugen.“

Der Privatmann wird versenden können wie ein Profi, einschließlich der buchbaren Zusatzservices. Damit, und mit deutlich attraktiveren Preisen, werden wir uns von Angeboten des Wettbewerbs deutlich abheben“, ist sich Rahn sicher.

Transparente Kosten

VERSAND. Dass Verbrauchsmaterial nicht immer rein nach Kilopreisen verglichen werden kann, zeigt ein Blick auf das Beispiel Stretchfolie. Wenn ein Unternehmen eine Stretchmaschine mit hoher Vordehnung einsetzt, erhöht sich die Stabilität des Packgutes und der Materialverbrauch sinkt.

Reicht allerdings die Qualität der verwendeten Folie nicht aus, wirken sich zwei Faktoren kontra-produktiv aus: Zum einen kommt es zu Folienrissen und damit zu teuren Ausfallzeiten, in denen das Problem unter Personaleinsatz behoben werden muss. Zum anderen muss bei minderwertigen Verbrauchsmaterialien die Vordehnung reduziert werden, was sich nur mit höherem Materialverbrauch ausgleichen lässt. Stretchfolien, die nicht optimal auf die zu verpackende Ware abgestimmt sind, führen zu Transportschäden und können die Gesamtverpackung deutlich verteuern. Die Suche nach der billigsten Folie kann dann schnell in die Sackgasse führen. Eine 10 Prozent günstigere Folie ist bei rund 25 Prozent höherem Verbrauch nicht mehr wirklich wirtschaftlich. Beim Verpackungs-Spezialisten Kemapack errechnen Berater mithilfe einer speziellen Verbrauchsoptimierungs-Software das Sparpotenzial bei ihren Kunden.

Wo kommen Sie denn hin, wenn Sie bei uns mieten?

0800/864 0 864
www.Chemion-Mietstapler.de

GANZ NACH OBEN

Mit Mietstaplern von Chemion.

- KURZZEIT-MIETE
- EX-SCHUTZ-GERÄTE
- FLOTTEN-MANAGEMENT



Stapler mieten bei Chemion. So leicht geht das.

CHEMION
 LOGISTIK MIT KOMPETENZ

Zuschlag für Erstausrüstung

► Das Kölner Systemhaus PDS ist auf Lösungen für die mobile Datenerfassung spezialisiert. Vom Logistik-Dienstleister Hermes erhielt das Unternehmen jetzt den Zuschlag zur Erstausrüstung der Hermes-Logistik-Paketshops auf Basis des Motorola-MC3000-Terminals inklusive individuell erstellter Systemsoftware. Dabei handelt es sich um ein Volumen von 13.500 Systemen mit separatem Etikettendrucker, das im Hause PDS für Motorola entwickelt wurde und die gesamte Paketabfertigung der Shops realisiert. Durch den Einsatz des lokalen Bluetooth-Druckers können Barcodelabels, Quittungen und Reports im Shop gedruckt werden. Mit der von PDS entwickelten Hard- und Softwarelösung wird der Paketein- und -ausgang in den einzelnen Shops elektronisch erfasst. Hermes hat hier auf Bewährtes gesetzt, nachdem PDS zuvor auch schon zum zweiten Mal in Folge den gesamten Prozess mit Fahrerterminals erstellte.



Mobile Lösung für die Hermes-Paketshops:
Das MC3000-Terminal von Motorola nebst angeschlossenem Etikettendrucker.

Foto: PDS



Grundsteinlegung in Nürnberg: Im Gewerbegebiet Nürnberg-Feucht-Wendelstein baut der Logistik-Dienstleister Dachser eines der größten Logistik-Zentren in Nordbayern.

Foto: Dachser

Dichtes Logistik-Netzwerk

► Dachser erstellt Logistik-Zentrum in Nordbayern

PROJEKTE. Auf einem 105.000 m² großen Grundstück im Gewerbegebiet Nürnberg-Feucht-Wendelstein baut der Logistik-Dienstleister Dachser eines der größten Logistik-Zentren in Nordbayern.

Dachser investiert nicht nur in den Erhalt und Ausbau von neuen Arbeitsplätzen, sondern baut mit 33.600 Palettenstellplätzen sein Leistungsportfolio im Bereich Warehousing massiv aus. „Das Wachstum zeigt eindeutig, dass die Kunden intelligente Logistik schätzen und die Kombination eines engmaschigen Logistik-Netzwerkes mit modernsten IT-Lösungen am Markt ankommt“, sagt Manfred Hauber, Leiter der Dachser-Niederlassung Nürnberg. Mit innovativer Technologie und modernstem Equipment erweitert Dachser am neuen Standort sein Kontrakt-Logistik-Angebot. Dies hat für Industrie-

kunden wie auch für Lebensmittelhersteller den Vorteil, dass sie sich über Outsourcing auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Mit dem Neubau verdichtet Dachser sein paneuropäisches Logistik-Netz und schafft weitere Arbeitsplätze in der Region. Mittelfristig werden allein im Kontrakt-Logistik-Bereich 60 neue Mitarbeiter zu den bisher 350 hinzukommen.

Bis Ende 2008 errichtet Dachser eine 9750 m² große Umschlaghalle für Industriegüter sowie eine 6000 m² große, temperierte Umschlaghalle für Lebensmittel. Zugleich entstehen vier Hochregallager, die verschieden temperiert werden können und über 33.600 Paletten Platz bieten. Für Verwaltungs- und Technikgebäude sind ca. 5250 m² eingeplant. Die Niederlassung wird über 188 Hallentore verfügen.

Doppelte Kapazitäten fürs Spezielle

► Logistik-Spezialist MLOG erweitert das Kühllager der Alpenmilch Salzburg

REGALLAGER. Der Heilbronner Logistikdienstleister MLOG ist mit der Erweiterung des Kühllagers der Großmolkerei Alpenmilch Salzburg beauftragt worden. Der Spatenstich für das neue viergassige Hochregallager ist bereits erfolgt; die Inbetriebnahme ist für Ende des Jahres geplant. Mit der Erweiterung verdoppelt sich die Kapazität des Speziallagers für Molkereiprodukte wie Käse, Joghurt, Milch und Quark auf rund 7000 Paletten-Stellplätze. Die gesamte Förderanlage ab Produktion wird ebenfalls durch MLOG geliefert und installiert.

Seit September 2006 wurde der Standort Salzburg-Itzling mit umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen für den Neubau vorbereitet, der sich über eine Länge von insgesamt 75 m erstreckt. Die Bedienung der vier Gassen erfolgt über Regalbediengeräte (RBG) des Typs MSINGLE aus der eigenen Produktion von MLOG, darunter ein RBG mit einer Höhe von 14 m sowie drei MSINGLE von 21 m Höhe. Zwei der RBG sind für zweifachtiefe Ein- und Auslagerung ausgelegt, zwei für einfachtiefe.

Die Förderanlage verbindet drei Ebenen von der Produktionsanbindung im



Doppelte Kapazität: Das neue Hochregallager der Alpenmilch Salzburg ist derzeit im Bau.

Foto: MLOG

Untergeschoss über den externen Wareneingang im Erdgeschoss bis zu dem darüber liegenden Kommissionierbereich mit automatischer Palettenandienung.

Die Koordination der Warenströme erfolgt über ein Lagerverwaltungssystem, welches ebenfalls von MLOG geliefert wird.

Damit Ihr Lager fit für Veränderungen ist, haben wir eine **Lagerverwaltungssoftware** entwickelt, die auf maximale Flexibilität ausgelegt ist. Das System heißt **KDL WOS** und bewährt sich in zahlreichen Implementierungen seit mehr als 15 Jahren – auch international. KDL WOS – ziemlich clever.

Ihr klügster Lagerarbeiter



Tel. +49 40 571952-0
www.kdl.de

KDL
LOGISTIC SOLUTIONS

Gemeinsame starke Marke

Die Konzerngesellschaften der Thiel Logistik AG treten in Zukunft unter der gemeinsamen Marke Logwin auf. Nach der Umsetzung der neuen Organisationsstruktur im letzten Jahr sieht das Unternehmen mit dem neuen Namen jetzt den Weg zum integrierten Logistik-Konzern vollzogen. „Eine mehrjährige Phase des Umbaus liegt hinter uns. Endlich können wir unsere PS voll auf die Straße bringen und alle Chancen nutzen, die das große Know-how unserer Mitarbeiter bietet. Mit der neuen Organisationsstruktur und der gemeinsamen Marke Logwin blicken wir optimistisch in die Zukunft“, so Berndt-Michael Winter, Vorstandsvorsitzender der Thiel Logistik AG. Auf der Bilanzpresse-Konferenz in Frankfurt Mitte März präsentierte der Thiel-Vorstand die neue Marke und damit das künftige Erscheinungsbild des Konzerns. „Unsere Kunden sind mit uns als Logistik-Partner erfolgreich. Ihr Geschäft bringen wir mit unseren Leistungen nachhaltig voran“, so Winter.



Alles neu macht der März: Der Vorstand von Thiel Logistik stellt den neuen Auftritt des Unternehmens vor.

Foto: Thiel Logistik



Startmannschaft (v. l.): Thomas Eichler (Eulac), Karl Fischer (LKZ), Waltraud Hartl (LKZ), Harald Hauptmann (Peters), Inge Effenberger-Peters (Peters), Christian Fichtl (Bürgermeister) sowie Ludger Boeck (Eulac und Peters).

Foto: Eulac

Fortbildung für Trend

Weiterbildungs-Konzept der Eulac für Logistik-Unternehmen

DIENSTLEISTUNGEN. Ab Mai 2008 bietet die Europäische Logistik Akademie Chiemsee GmbH (Eulac) in Prien ein umfassendes Weiterbildungsprogramm für Logistik an. Ziel ist, den allgemeinen Bedarf von Unternehmen ge-

Sägensreiche Software-Lösung

VERSAND. Deutsche Sägen sind begehrt. Der Lössbacher Hersteller Kaltenbach exportiert seine Produkte in 35 Länder weltweit. Rechtssicherheit und ein hohes Maß an Effizienz erreicht der Sägenspezialist durch den Einsatz von ExpoWin, der Versand- und Exportsoftware des Zollexperten BEO. Kreis- und Bandsägemaschinen gehören ebenso zum Angebot der Unternehmensgruppe wie Anlagen für die Profilstahlbearbeitung. Im Monat tätigt Kaltenbach durchschnittlich rund 400 internationale Warensendungen. Die nötigen Frachtpapiere wurden vor dem Einsatz der Exportsoftware von Hand ausgefüllt. „Mit der Implementierung von ExpoWin gewannen die Abläufe im Versand deutlich an Effizienz: Bei gleichbleibendem Arbeitsvolumen konnten wir das Personal in diesem Bereich um die Hälfte reduzieren und in anderen Bereichen einsetzen“, erklärt Versandleiter Ralf Kreutler. „Die Software-Lösung war problemlos kompatibel mit der bereits vorhandenen IT-Architektur.“

ExpoWin verfügt bereits in der Standardversion über zahlreiche Funktionen: Eigene Formulare lassen sich einfach integrieren und auch kundenspezifische Anpassungen können jederzeit mit geringem Aufwand umgesetzt wer-

nauso abzudecken wie die speziellen Anforderungen der europäischen Transportunternehmen. Das Konzept der neu gegründeten Eulac fällt in eine Zeit, in der eine hohe Nachfrage nach qualifiziertem Personal in diesem Wirtschaftszweig besteht.

Die Eulac arbeitet in enger Kooperation mit ihrem Nachbarn, dem Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien am Chiemsee (LKZ), das sich seit über zehn Jahren erfolgreich in der Branche etabliert hat. Das Akademieprogramm umfasst derzeit fünf Ausbildungsberufe mit anerkanntem Abschluss (Speditionskaufleute, Berufskraftfahrer, Disponenten, Logistiker und Lager-Logistiker). Dazu eine Reihe an Qualifizierungsseminaren, die je nach Bedürfnis der Unternehmen auch individuell konzipiert werden. Zum Start fokussiert das Konzept der Europäischen Logistik Akademie Chiemsee GmbH fünf Schwerpunkte. Der Schwerpunkt „Berufsausbildung“ sieht vor, talentierte und wendige junge Menschen mit Hauptschul- oder Realschulabschluss in 24 Monaten zu Berufskraftfahrern auszubil-

den. Um die „Qualifizierung“ von Mitarbeitern aus den Segmenten Logistik, Transport und Spedition geht es im zweiten Schwerpunkt.

Das Angebot „Sofortprogramme“ greift bei der Nachfrage nach Personalbedarf. Hier kümmert sich die Eulac um die Gewinnung von Kandidaten und bietet bei Bedarf auch mehrwöchige Eignungsfeststellungen, Deutschkurse oder fachspezifische Ausbildungen an. Den vierten Schwerpunkt bildet die „Personalentwicklung“ und damit die Dienstleistung für Management-Beratung, Qualifizierung und Training.

Vervollständigt wird das Startprogramm durch die „Berufliche Rehabilitation“, die auf Mitarbeiter zielt, die durch berufsbedingte Krankheiten den harten Anforderungen ihres erlernten Berufs körperlich nicht mehr gewachsen sind. Ziel ist, eine neue Perspektive zu finden, bestenfalls in branchennahen Aufgaben, im Falle eines Berufskraftfahrers zum Beispiel als Fachkraft für Lager-Logistik, Fachlagerist oder Kaufmann für Spedition.



Versand im Griff:
Mit ExpoWin von BEO
managt Kaltenbach
rund 400 Auslandsver-
sendungen im Monat.

Foto: BEO

den. Das Statistikmodul hält fest, welche Warenmengen wohin und von welchen Frachtführern transportiert wurden. Die Exportabwicklung erstellt automatisch zollrelevante Dokumente für die Sendungen. Bei der Packstückabwicklung lassen sich mit ExpoWin Versandlabels für die verschiedenen Frachtführer erstellen und es erfolgt eine Rückmeldung der Verpackungskosten an das auftragsführende System. Darüber hinaus läuft mit BEO-Parcel die Packstückabwicklung einheitlich für alle Frachtführer und Kurierdienste; eine Anbindung an das ERP-System ermöglicht jederzeit den Zugriff auf die dort angelegten Stammdaten.

LogoS[®] ist eine branchenübergreifende Standardsoftware für die effiziente, transparente Organisation Ihrer Lagerlogistik, mit voll integriertem Staplerleit- und Kommissioniersystem einschließlich Datenfunk, Pick-By-Voice und Versandoptimierung. Ihre einfache, modulare Struktur ist kundenindividuell konfigurierbar und eignet sich für jedes Logistikprojekt.

LogoS[®] organisiert auch Ihre flippigsten Treter!



GIGATON[®]

information phone: 06204 987-0
e-mail: info@gigaton.de www.gigaton.de

VERSAND



Geschickt eingefädelt: Die Palettiermadel erleichtert das Anbringen der EasyLash-Spannbänder bei der Palettensicherung.

Foto: SpanSet

Man darf gespannt sein

► Zurr-Spezialist SpanSet hat ein Einweg-Zurrsystem für unkomplizierte Ladungssicherung und Kommissionierung auf den Markt gebracht. Die Spannbänder gibt es als Gewebeband, Fadenstrukturband und als Kompositband. Die EasyLash-Bandspanner verfügen über eine integrierte Schneidevorrichtung, die das Spannen und Schneiden in einem Arbeitsgang ermöglicht. Neben dem mechanischen gibt es auch noch einen pneumatischen Spanner, der sich vor allem für das regelmäßige Verpacken großer Stückzahlen eignet. Zum Spannen der EasyLash-TEX-Bänder gehört eine Ergo-Zugratsche mit spezieller Adaption zum Sortiment. Bei der Palettierung von Waren erreichen die EasyLash-Bänder die gleiche Festigkeit wie Stahlbänder, allerdings bei wesentlich geringerem Gewicht. Zugleich vereinfacht sich die Bedienung und Verletzungen sowie Beschädigungen verringern sich.

Intermodale Intra-Logistik

► Unterflurfördersystem von Egemin verbindet Straße und Schiene

FÖRDERSYSTEME. Im neuen Distributionszentrum des französischen Logistik-Unternehmens Sernam in Valenton südlich von Paris hat Automations-Experte Egemin sein Unterflurfördersystem E'tow installiert, das Güter automatisch sortiert und transportiert und dabei Straße und Schiene verbindet.

Sernam gehört zu den wichtigsten französischen Expressdienstleistern. In der Vergangenheit betrieb die Firma zwei lokale Güterverteilzentren im Großraum Paris. Heute werden Waren über ein neues, zentrales Distributionszentrum mit einer Fläche von 19.700 m² geleitet – pro Tag durchschnittlich 600 t. Durch die Installation der Unterflurkettenförderanlage ergeben sich für Sernam kürzere Lieferfristen dank hoher Transportgeschwindigkeit und eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes –

zur Einhaltung der strengeren Umweltrichtlinien. Die Rationalisierung der internen Abläufe im neuen Distributionszentrum stand bei Sernam an oberster Stelle.

In Valenton transportiert E'tow die Waren in einem geschlossenen Strecken-Kreislauf mittels einer im Boden laufenden Kette, die permanent von einer speziellen Antriebsstation angetrieben wird. Die Waren-Transportwagen werden vom Betriebspersonal in den Transportkreis eingeschleust. Im Anschluss bewegt E'tow die Transportmittel automatisch auf der Strecke und schickt sie zum richtigen Ziel.

Dabei passt sich das System flexibel an die spezifischen Anforderungen von Sernam an. Die maßgeschneiderte Lösung ermöglicht die Einhaltung der knappen Ladezeiten in den Fahrplänen

Produktivität mit Luft nach oben

TRANSPORTSYSTEME. Um seine Montage- und Testkapazitäten zu erhöhen, hat der finnische Dieselmotorenhersteller Wärtsilä am Standort Triest in Italien das Projekt 3000+ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projekts

investierten die Spezialisten für Schiffsdiesel rund 18 Mio. Euro in das Triest Delivery Centre, um der starken Nachfrage des Marktes nachzukommen und die Zuwachsziele des Unternehmens



Riesen-Schlitten: Zwei neue Luftkissentransporter hat Solving bei Wärtsilä in Triest installiert.

Foto: Solving



High Speed à la française: Wie von Geisterhand bewegt das E'tow-Fördersystem die Hubwagen im Distributionszentrum von Sernam.

Foto: Egemin

der Hochgeschwindigkeitszüge und die zuverlässige Überprüfung des vom Kunden angegebenen Warengewichts durch ein integriertes Kontrollsystem. Das Fördersystem hat eine Länge von über 1300 m, verteilt

auf drei Kreisläufe mit einer Kapazität von 600 Transporten pro Stunde.

Die Sernam-Mitarbeiter managen das System von zentraler Stelle aus über das Egemin-tow-Informationssystem E'tis.

zu fördern. Die Zielsetzung des Projekts besteht in einer erheblichen Erhöhung der Produktionskapazität. In der Triester Fabrik sind unter anderem auch mehrere Luftkissentransporter von Solving für die Bewegung der bis zu 600 t schweren Komponenten und Motoren in Betrieb. Im Rahmen des Projekts baute Wärtsilä neue, parallele Produktionslinien, die aus je fünf Montagestationen bestehen. Im Interesse der Sicherheit sowie aus praktischen Gründen bevorzugte Wärtsilä eine bodengebundene Lösung und investierte in zwei weitere Luftkissentransporter von Solving mit je einer Kapazität von 300 t. Sie sind für den Transport der Motoren entlang der beiden Linien und für den Weitertransport zum Prüfraum in einem anderen Gebäude konstruiert. Die Dieselmotoren werden mittels Kran auf eine oder mehrere Montageplattformen platziert. Die Transporter fahren unter die Plattformen und takten die Motoren einer Montagestation alle zwei Tage.

Rollenbahn Wiegemodule... mit AXIS Load Drahtlos in der Rolle

REMBE® GmbH – www.rembe.de

ARPACK

Nach dem Einstieg in den Bereich der Einwegpaletten kommt nun auch eine Mehrwegpalette auf den Markt. Die ARPACK 800 MW ist selbstverständlich regallagerfähig und für Palettierungssysteme geeignet. Auch ein Durchbiegen ist durch ein neuentwickeltes System so gut wie ausgeschlossen.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

Arinstein Industrie & Handelsprojekte

Telefon (0 30) 5 62 92 97-54

vertrieb@arinstein.net · www.arpack.de

online unter www.in-FBLL.de



Löst auch Ihre Lagerfragen

Die Firma Lützenkirchen Lagertechnik GmbH plant, produziert und montiert Lager- und Betriebseinrichtungen alles aus einer Hand.

Schwerpunkt der Produktion ist die Herstellung von Regalsystemen mit aufgebauten Regalbediengeräten und Sonderkonstruktionen zu Serienpreisen. Als anerkannter Schweißfachbetrieb mit Zulassung liefert das Unternehmen Sonderanfertigungen im Ausstattungsbereich bis zu kompletten Regalhallen. Im Oktober 2001 konnte der Betriebsneubau mit Produktionshalle und Büroflächen in Leichlingen bezogen werden. Hier werden von einem Team aus 19 Mitarbeitern spezielle Lager- und Betriebseinrichtungen hergestellt, die weltweit bei namhaften Firmen im Einsatz sind.

Produktionsprogramm: Regalbediengeräte, Palettenregale, Verschieberegale, Kragarmregale, Wabenregale, Schwerlastschubladen, Bühnenbeschickung, Transportgeräte, Lagerbühnen, Lohnarbeit, Lagerlift, Blechlagertürme, Sonderkonstruktionen.



Lützenkirchen Lagertechnik GmbH

Walter-Frese-Straße 11 · D-42799 Leichlingen

Tel.: +49 (0) 21 75/89 79-0 · Fax: +49 (0) 21 75/89 79-17

www.luetzenkirchen.net · info@luetzenkirchen.net



LOGISTIK macht mobil

Am 17. April war es soweit: Die Logistik-Branche konnte hier zu Lande ihren ersten eigenen „Feiertag“ begehen. Unzählige Unternehmen und Institutionen öffneten dazu ihre Türen für die breite Öffentlichkeit, bei der so u. a. für mehr Verständnis für die Anliegen des gewerblichen Güterverkehrs geworben werden sollte.

Eines der wichtigsten Ziele: Den Nachwuchs für die unterschiedlichen Berufsbilder der Branche zu begeistern. Rund 20.000 Logistik-Interessierte haben am 17. April nach Angaben der Bundesvereinigung Logistik (BVL) die Möglichkeit genutzt, sich auf insgesamt 212 Veranstaltungen in ganz Deutschland ein eigenes Bild dieses Wirtschaftsbereiches zu machen. Viele Schüler und Studenten informierten sich insbesondere über die beruflichen Chancen in der Logistik. Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik-Dienstleistung hatten ihre Tore geöffnet, um der Öffentlichkeit zu zeigen: Logistik macht's möglich! Institute präsentierten ihre Forschungsarbeiten, Hochschulen stellten ihre Studienangebote vor. Engagiert waren mehr als 350 Unternehmen, Organisationen und Institute.

Öffentlichkeit schaffen

„Die positive Resonanz bestärkt uns darin, dass ein Tag der Logistik der richtige Weg ist, unseren interessanten und vielseitigen Wirtschaftsbereich in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen“, so Prof. Raimund Klinkner, Vorsitzender des Vor-

TAG DER LOGISTIK
2008



DIENSTLEISTUNGSSPARTE
sorgte deutschlandweit für offene Türen







▲ RUND UM DIE BRANCHE INFORMIERT

Neben grundsätzlichen Informationen über die Unternehmen konnten die Besucher auch einen direkten Blick hinter die Kulissen werfen.

stands der BVL. Als lebhaft und spannend wurden die ersten Stunden des Tages beschrieben. Kein Wunder: Bleiben den Interessierten und der Öffentlichkeit die logistischen Vorgänge und die Abläufe im Güterverkehr in weiten Teilen oftmals verborgen. Die Möglichkeit, die betrieblichen Vorgänge an einem ganz normalen Tag einmal hautnah miterleben zu dürfen, wurde so von den Teilnehmern gerne wahrgenommen.

Logistik wird in der Wahrnehmung häufig auf „Transport, Umschlag und Lagerung“ reduziert – und wird hierdurch, selbst

durch Branchenmitglieder, auf ein angesagtes Modewort reduziert. Doch geht Logistik weit darüber hinaus: Logistik bedeutet Planung und Steuerung aller Informations- und Materialflüsse zwischen Kunden und Lieferanten, aber auch innerhalb von Unternehmen.

Der Montagesteuerer aus der Automobilfabrik, der Versandleiter im Lebensmittelhandel, der Einkäufer eines chemischen Betriebs und der Disponent eines Spediteurs – sie alle sind mit Logistik befasst. Einige Beispiele für die Angebote am Tag der



◀ ZENTRALE PRESSEKONFERENZ IN DORTMUND

Michael Kubenz (Präsident Deutscher Speditions- und Logistikverband), Christian Berner (Vorsitzender Geschäftsführung Lekkerland), Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner (Vorsitzender Vorstand BVL), Prof. Dr. Michael ten Hompel (Geschäftsführender Institutsleiter, Fraunhofer IML) und Dr.-Ing. Thomas Wimmer (Vorsitzender Geschäftsführung BVL).

Logistik: Audi bietet in Ingolstadt Erlebnisführungen zu vier unterschiedlichen Themen – Aktuelles zu den Aktivitäten der Logistik bei der Audi AG, Logistik in der Montage des Audi A3, JIT vom GVZ an die Montagelinie sowie Karriere mit Perspektive.

Forschung gewährt Einblicke

Die Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg ermöglichte die Besichtigung ihrer Logistik-Labors zu Telematik, RFID und Steuerung. In Versuchshalle, Logistik-Labor und Kommissionier-Labor zeigten die Wissenschaftler den neuesten Stand der technologischen Entwicklung in der Logistik.

Die Logistik-Initiative Hamburg hatte gemeinsam mit vielen Partnern in der Hansestadt ein Paket von knapp 40 Veranstaltungen geschnürt. Im Detail boten die Veranstalter in Hamburg mehr als 70 Führungen mit einer Kapazität von mehr als 2200 Besuchern an. Dabei nutzte auch die NFM-Redaktion die Möglichkeit, zusammen mit interessierten Besuchern, die Bandbreite der Veranstaltungen und der beteiligten Unternehmen zu erfahren. So gehörte der Besuch der DHL-Freight-Dependance in Moorburg ebenso zum Tagesprogramm, wie die Teilnahme bei der Unternehmensvorstellung der TSL Textil Service & Logistik GmbH & Co. KG in Norderstedt.

Abgerundet wurde der zweifelsohne überaus informativ Tag mit dem Besuch der Jobbörse, die im Schuppen 52 des Freihafens veranstaltet wurde. Grundlegende Erkenntnis: Sicherlich hätte man im Vorfeld den anstehenden Tag der Logistik in ausgesuchten Bereichen vielleicht noch stärker und detaillierter bewerben können; andererseits hat man es bei einer Premiere immer mit einer Vielzahl von Unbekannten zu tun, die eine zurückhaltende Veranstaltungsvorbereitung rechtfertigen. Auf der anderen Seite zeigte gerade der rege Besuch der Jobbörse im Schuppen 52 durch unzählige Schüler, Arbeitssuchende und Be-

■ EINBLICKE GEFRAGT

Der Tag der Logistik stieß gerade bei Branchen-fremden auf Interesse.



IMPRESSUM

VERLAG: K&H Verlags-GmbH
Am Hafen 10 | 27432 Bremervörde
Tel.: (0 47 61) 99 47-0 | Fax: (0 47 61) 99 47-22
ISDN: (0 47 61) 74 79 47

REDAKTION: Chef-Redaktion: H. Peimann
Telefon: (0 47 61) 99 47-10
hpeimann@kran-und-hebetechnik.de

Stellvertretung: Dipl.-Ing. Frank Heise
Telefon: (0 47 61) 99 47-99
fheise@kran-und-hebetechnik.de

Redaktion: Stephan Keppler
Telefon: (0 47 61) 99 47-20
skeppler@kran-und-hebetechnik.de
Jens Schöning
Telefon: (0 47 61) 99 47-29
jschoenig@kran-und-hebetechnik.de

REDAKTIONS-ASSISTENZ: Sandra Schramm Telefon: (0 47 61) 99 47-14
Fax: (0 47 61) 99 47-22 • ISDN: (0 47 61) 74 79 47

ANZEIGEN: Frank Stüven Telefon: (0 47 61) 92 58-20
fstueven@kran-und-hebetechnik.de
René Niedermeyer Telefon: (0 47 61) 92 58-22
rniedermeyer@kran-und-hebetechnik.de

Gabriela Steiner Telefon (0 47 61) 92 58-24
gsteyner@kran-und-hebetechnik.de

Fax: (0 47 61) 92 58-29 · ISDN: (0 47 61) 74 79 47
eMail: info@kran-und-hebetechnik.de

LAYOUT: Sandra Wilckens, Melanie Gerdts, Sabine Peimann,
Carina Wegner, Regina Köhnken, Svenja Naubert

MITARBEITER: Gaby Preuschhoff, Bianca Peimann, Elke Stern,
Peter Sturm, Bernd Riggers, Christian Stange,
Torsten Wieland, Rob de Bruin

SATZ/LITHOS: K&H Verlags-GmbH, Am Hafen 10, 27432 Bremervörde

VERTRIEB: vehicles and more GmbH, 27432 Bremervörde

VERLAGSLEITUNG: S. Peimann

DRUCK: SKN, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Erscheinungsweise: 6x im Jahr

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt der Redaktion oder des Verlages. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Einsender von Briefen, Manuskripten usw. erklären sich mit redaktioneller Überarbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte haftet nicht der Verlag. Bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Bezugsbedingungen: Einzelpreis je Heft: € 4,00 inkl. MwSt.
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr; wenn es nicht drei Monate vor Ablauf eines Jahres schriftlich beim Verlag gekündigt wird.

Bankverbindung: Volksbank EG, Bremervörde
(BLZ 291 623 94), Konto-Nr. 3000 433 000
ISSN 1865-2298



Angeschlossen der Informationsgesellschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.



▲ INFOS AUS ERSTER HAND

Hans H. R. Lürer (l.), Geschäftsführer Textil Service & Logistik, erläutert die betrieblichen Abläufe im Norderstedter Unternehmen.



▲ SO KOMMT DIE SENDUNG ZUM KUNDEN

Wie hier bei DHL Freight in Hamburg lernten Teilnehmer grundsätzliche Fakten zur Warenverteilung kennen.

▶ ERLÄUTERUNGEN

Die Besucher bekamen zahlreiche Fachinformationen vermittelt.

Fotos: BVL, fh



schäftigte mit Wechselabsichten, dass die Zukunftsperspektiven der Branche durchaus auf fruchtbaren Boden bei den Interessierten fallen. Auch wenn manch ein Aussteller mit nicht ganz zutreffenden Vorstellungen die Teilnahme an der Jobbörse vorbereitet hatte, so war der Tenor auf diese Form der Nachwuchsbewerbung durchweg positiv. Für zahlreiche Unternehmen war dabei sicherlich auch die Erkenntnis spannend, wie die bisherigen Bemühungen der Branche, die Logistik stärker in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken, bei den eigentlichen Adressen angekommen sind.

Gegenseitiges Kennenlernen

So trug die Börse durchaus dazu bei, dass beide Seiten voneinander lernen konnten. Zu den einzelnen Unternehmen, die nicht zuletzt auch durch den möglichen, direkten Kontakt zum Nachwuchs am 17. April Veranstaltungen offerierten, zählte auch DB Schenker, das Transport- und Logistik-Ressort der Deutschen Bahn AG.

An insgesamt acht Standorten in ganz Deutschland machte DB Schenker Logistik für Schüler und Studenten erlebbar. So gewährte das Unternehmen beispielsweise bei Exkursionen zu den Containerterminals Duisburg und Großbeeren oder zum Rangierbahnhof Maschen Einblicke in die Abläufe. Bei Libri in Bad Hersfeld konnten die Besucher am Tag der Logistik erleben, wie Bücher bewegt werden.

Schließlich empfing Hellmann Worldwide Logistics rund 55 Gäste aus Osnabrücker Handel und Industrie, sowie Gäste der Fachhochschule Osnabrück in der Osnabrücker Niederlassung. Der Betriebsleiter der Kontrakt-Logistik im Industriegebiet West, Norbert Slink, führte die Besucher durch das Lager des Bereichs Kontrakt-Logistik und führte sie in die Welt der Lagerhaltung und Distribution von Waren ein.



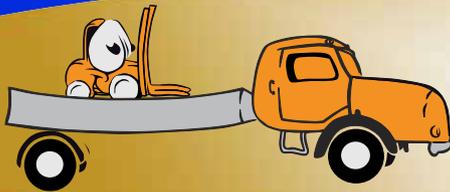
www.vehiclesandmore.de

ERSTEIGERN - VERSTEIGERN

KAUFEN - VERKAUFEN

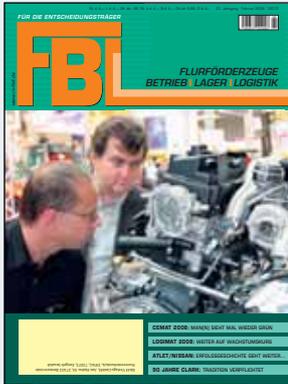
MIETEN - VERMIETEN

AKTUELLE INFORMATIONEN



SO LONG - SO SHORT
...man sieht sich!

FACHWISSEN für Unternehmer und Entscheider



Flurförderzeuge, Betrieb, Lager und Logistik – liefert wichtige Entscheidungshilfen.



Eine Sonderausgabe die sich aktuell mit Logistik sowie dem Container- und Trailerverkehr auseinandersetzt.



Für alle Anwender aus dem Kran- und Hebeteknik-Bereich – 8x K&H, 1x K&H-Katalog



BKH – Baumaschinen, Krane, Hebeteknik – für Unternehmer, die Baumaschinen, Krane und Hebeteknik einsetzen.

Alle Print-Titel tagesaktuell im Internet ONLINE-WERBUNG

- in-FBLL.de
- ConTrailo.de
- kran-und-hebeteknik.de
- NFM-Verlag.de

Half-Banner (234x60 Pixel), 150,- Euro

Muster-Stapler in bester Qualität!
 Firma Mustermann
 Musterstraße 10, 23234 Musterstadt

Button (120x80 Pixel), 75,- Euro

Firma Mustermann
 Musterstraße 10,
 23234 Musterstadt
www.mustermann.de

**Weitere
 Banner-Werbung
 auf Anfrage!**

VEHICLES AND MORE

- vehiclebuy.de – für den schnellen Verkauf!

Auktionsgebühren (nur fällig bei Erfolg):

- Vehicle bis 10.000 Euro: 100 Euro,
- Vehicle über 10.000 Euro: 200 Euro,
- Ersatzteile und Zubehör: 25 Euro

- vehiclebay.de – für den Verkauf auf Zeit!

- vehiclerent.de – für Mietfahrzeuge!

Paket 1 (bis 20 Vehicles):

3 Monate 100 Euro, 6 Monate 150 Euro, 12 Monate 200 Euro.

Paket 2 (bis 50 Vehicles):

3 Monate 200 Euro, 6 Monate 300 Euro, 12 Monate 400 Euro.

Paket 3 (bis 100 Vehicles):

3 Monate 400 Euro, 6 Monate 600 Euro, 12 Monate 800 Euro.

Paket 4 (über 100 Vehicles): auf Anfrage

Keine Qual der Wahl!

Das heißt: „Kombinieren nach Bedarf“

Vehicles and more GmbH

Am Hafen 10

27432 Bremervörde

Bestellen Sie Fachzeitschriften sowie aktuelle Club-Angebote für Ihren Erfolg. Mit der Bestellung werden Sie automatisch Mitglied im K&H-Club. Damit ist gewährleistet, dass Sie regelmäßig über Club-Aktivitäten informiert werden und Ihr Erfolgspaket erhalten. Zusätzlich können Sie jederzeit alle Club-Vorteile in Anspruch nehmen. Eine Mitgliedschaft verpflichtet Sie zu gar nichts, bietet somit nur Vorteile und kann auch jederzeit wieder beendet werden. Es gibt „keine Qual der Wahl“.

Gewünschte Ausgabe(n) bitte ankreuzen

- 4x FBL..... 15,00 €
- 7x K&H..... 25,00 €
- 1x K&H-Baukasten.. 4,00 €
- 2x BKH..... 8,00 €
- 1x K&H-Katalog 20,00 €
- 10x ConTrailLo..... 35,00 €

oder

- Gesamtpaket 107,00 €
(mit Preisvorteil)

FBL 3/2008

Bestellfax: (0 47 61) 99 47-22 • Telefon: (0 47 61) 99 47-0

*Für Logistikdienstleister sowie Unternehmer,
Entscheidungssträger und Anwender aus
den Bereichen Flurförderzeuge, Betriebs-
und Lagereinrichtungen!*



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bankinstitut, Bankleitzahl

Konto-Nummer

per Rechnung

per Lastschriftverfahren

Datum, 1. Unterschrift

☎ Telefon

2. Unterschrift

Widerrufsrecht: Ich weiß, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen beim K&H-Club, Am Hafen 10, 27432 Bremervörde, widerrufen kann.



zur CeMAT 2008 eine starke
SONDERAKTION

Bei Fragen zu diesen Angeboten wenden Sie sich bitte an Ihren HanseLifter Händler!



HanseLifter startet 2008 eine Markenoffensive. Diese attraktiven Sonderaktionen werden regelmäßig wechseln. Sie als Kunde haben die einmalige Chance Ihren Stapler bei Ihrem HanseLifter Händler zu einem einmaligen Aktions-Preis zu erhalten. Auf unserer Homepage, www.hanselifter.de, finden Sie immer die aktuelle Händlerliste.



Modell JS31545TH
3 Rod-Elektrostapler
1.5t Nennlast
4.50m Hubhöhe



Modell JS2060TH
4 Rod-Elektrostapler
2.0t Nennlast
6.00m Hubhöhe



Modell JS3033DH
4 Rod-Elektrostapler
3.0t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell HS1465TH
Schubmaststapler
1.4t Nennlast
6.50m Hubhöhe



Modell GS1833DH
Treibgasstapler
1.8t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell GS3045TH
Treibgasstapler
3.0t Nennlast
4.50m Hubhöhe



Modell RS2533DH
Dieselstapler
2.5t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell RS3533DH
Dieselstapler
3.5t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell RS5045TH
Dieselstapler
5.0t Nennlast
4.50m Hubhöhe



HanseLifter®

*Alle Preise sind Nettopreise. Diese Angebote richten sich nur an Unternehmer und Gewerbe. Änderungen und Sonderwünsche werden nur für Masten angeboten und nach der regulären Preisliste berechnet. Alle Angebote sind freibleibend und in der Zeit vom 01.04.2008 bis zum 30.06.2008 gültig. Die Anlieferung erfolgt bundesweit mit einer Frachtpauschale von 300 € netto, ausschließlich der Inseln.

HanseLifter® STÜTZPUNKTE

Zimmermann & Preidl GbR
01774 Pretzschendorf
Tel: +49 (0)35058 - 41198

Staplerservice Schütze KG
06217 Merseburg
Tel: +49 (0)3461 - 729888

Gabelstapler-Vertrieb Schwede GmbH
10551 Berlin (Tiergarten)
Tel: +49 (0)30 - 39807411

Siemens Transporttechnik GmbH
21441 Garstedt
Tel: +49 (0)4173 - 501420

Rainer Ockens Gabelstaplerhandel
22761 Hamburg
Tel: +49 (0)40 - 8993302

Blank Gabelstapler-Service
23812 Heidmühlen
Tel: +49 (0)4320 - 5816001

HanseLifter Hub- & Fördergeräte
28219 Bremen
Tel: +49 (0)421 - 33636220

Mocck Gabelstapler GmbH
28259 Bremen
Tel: +49 (0)421 - 581515

Hesse Fördertechnik
29323 Wietze
Tel: +49 (0)5146 - 92364

Dipl. Ing. D. Kurz GmbH
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel: +49 (0)4795 - 953340

Hilrichs Flurfördergeräte GmbH & Co. KG
26135 Oldenburg
Tel: +49 (0)461 - 2069999

Wilms Gabelstaplervertrieb GmbH & Co. KG
26345 Bockhorn
Tel: +49 (0)4453 - 988690

Oswald Fördertechnik
30179 Hannover
Tel: +49 (0)511 - 6468690

Hentles Fördertechnik
38386 Twiefeling
Tel: +49 (0)5336 - 218940

Kornetzk Gabelstapler-Vertrieb
49328 Mellie
Tel: +49 (0)5422 - 981363

Fördertechnik Landers
47669 Wachtendonk
Tel: +49 (0)2836 - 919898

B & C Stapler-Service GbR
42579 Helliggenhaus
Tel: +49 (0)2056 - 584553

Wagner GmbH
45721 Haltern am See
Tel: +49 (0)2364 - 92092

Willecke Hebe- und Fördertechnik GmbH
45527 Hattingen
Tel: +49 (0)2324 - 391120

Wilms & Wieggers
41469 Neuss-Holsten
Tel: +49 (0)2137 - 78001

Lessmeister Staplertechnik GmbH
59368 Werne
Tel: +49 (0)2389 - 980217

Manfred Kuhn GmbH Gabelstapler-Vertrieb
53572 Bruchhausen
Tel: +49 (0)2224 - 967900

K&W Gabelstapler & Lagertechnik
67376 Hanhofen
Tel: +49 (0)6344 - 969932

Hertzsch & Zeitler GmbH & Co. KG
73257 Klingen
Tel: +49 (0)7024 - 805889

Neuhaus & Co. GmbH
85551 Kirchheim
Tel: +49 (0)89 - 9035300

Wachter Lager- und Betriebstechnik
88471 Laupheim-Bihlalingen
Tel: +49 (0)7392 - 704778



Abb: 10 Torren Dieselstapler, Modell RS10033D